MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1911

257 (6.6.1911) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-146819

General-Anzeiger

Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 30 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile . . . 25 Pfg. Auswärtige Inserate . . 30 „ Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag) Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und Karlsruhe.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens ½9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim".

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449, Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten) 341, Redaktion . . . . . 377, Expedition und Verlagsbuchhandlung . . 218

Nr. 257. Dienstag, 6. Juni 1911. (Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Telegramme.

Kaiser Franz Josef.

* **Wien**, 5. Juni. Die Korrespondenz Wilhelm meldet: Der Kaiser fühlte sich während der Feiertage ausnehmend wohl; er schläft nachts ungestört und ist bei bestem Appetit.

Kriegerisches aus Abessynien.

w. **Rom**, 6. Juni. Wie die „Agence Stefani" aus Adis Abeba vom 31. Mai meldet, kam es zwischen Lidi Jeassu mit seinen Anhängern und Rostabate, dem Oberhaupte zahlreicher Häuptlinge, die mit der von Lidi Jeassu nach dem Tode des Regenten Ras Tassama eingenommenen Haltung unzufrieden waren, beinahe zum Kampf. Beide Parteien standen sich den ganzen Tag in der Nähe des Palastes bewaffnet gegenüber. Durch die Vermittlung eines Bischofs und anderer Würdenträger gelang es, den Frieden wieder herzustellen.

Schwere Gewitter.

* **Petersburg, 4. Juni. Aus den Gouvernements Kiew und Cherson werden schwere Gewitter mit Regengüssen und Hagelschlägen gemeldet. Hagelkörner in der Größe von Taubeneiern haben die Saaten auf Tausenden von Hektar Land vernichtet. Mehrere Windmühlen sind umgerissen worden und durch Blitzschlag sind viele Brände entstanden.**

Bulgarien und die Türkei.

w. **Sofia**, 6. Juni. Der Ministerpräsident hielt gestern eine Rede, worin er auf die friedliche Politik der Regierung hinwies und erklärte, die letzten Grenzzwischenfälle könnten den guten Beziehungen zwischen der Türken und Bulgarien nur schaden, wenn man sie in Konstantinopel oder Sofia dazu benützen sollte. Auf bulgarischer Seite sei hierzu nicht die geringste Neigung vorhanden. Wenn die Türkei den guten Willen hätte, die Schuldigen zur Rechenschaft zu ziehen, könnten die Zwischenfälle keine Folgen haben.

Die Wirren in Marokko.

⊙ **London**, 6. Juni. (Von unserem Londoner Bureau.) „Daily Telegraph" veröffentlicht ein Kabel, in welchem es heißt, daß Muley Tezzia, der neue Prätendent, bereits eine Niederlage erlitten hat und daß seine Truppen von der Mahalla zerstreut wurden, die unter dem Kommondo des Hauptmanns Morreaux gegen sie operierten. Der Prätendent selbst ergriff die Flucht und rettete sich nach Cibel. Viele seiner Anhänger wurden getötet. Der Korrespondent meint, daß dieser Sieg der Sultanstruppen offenbar die Landung spanischer Soldaten für den Augenblick unmöglich mache, daß aber die Truppen an Bord gehalten und die Schiffe im Hafen liegen bleiben würden, um für alle Möglichkeit bereit zu sein. Der „Times" wird aus Madrid telegraphiert, daß man dort der Annahme sei, Raisula habe genügend Leute zur Verfügung, um den Prätendenten in Schach zu halten. Sollten jedoch die Rebellen trotzdem die spanischen Familien, die in Alcassar leben, bedrohen, so würden die spanischen Truppen ohne weiteres gelandet werden. Weiter sagt derselbe Korrespondent, daß die die letzten Artikel der leitenden französischen Zeitungen in Spanien großes Aergernis erregt hätten, aber man hoffe, daß die offiziellen Kreise Frankreichs keine ebensolchen Auffassungen beherrschen, ebenso wie man von Frankreich erwartet, daß sie nicht Aeußerungen gewisser französischer Blätter für die Auffassung der spanischen Regierung hält.

Das Kriegsfieber in Montenegro.

* **Sofia, 5. Juni. Der in Cetinje weilende Sonderberichterstatter des hiesigen „Narodna Glas" telegraphierte vom gestrigen Tage: König Nikiti geruhte mich in persönlicher Audienz zu empfangen und erklärte den Krieg angesichts der sich täglich schwieriger gestaltenden Verhältnisse für unausbleiblich; die montenegrinischen Minister sind derselben Meinung. Die gesamte montenegrinische Bevölkerung ist bewaffnet und ist höchst aufgeregt. Es wird auf das Bestimmteste erklärt, wenn die Kolonnen der türkischen Befehlshaber Torgut-Pascha und Oschafer-Pascha sich vereinigten und folglich die Aufständischen in die Flucht nach Montenegro schlagen, dann würde der Krieg von selbst ausbrechen.**

Der Aufstand in Albanien.

* **Saloniki**, 5. Juni. Die Aufständischen nahmen das kleine Fort [illegible] Gosch, das ungefähr 100 Soldaten verteidigten. Sie bedrohten die Ortschaft und zerstörten die Telegraphenleitung zwischen Losch Skutari und Dirana, wurden aber von dem Militär und der bewaffneten Bevölkerung nach längerem Kampfe unter empfindlichen Verlusten vertrieben.

⊙ **London**, 6. Juni. (Von unserem Londoner Bureau.) **Die „Morning Post" veröffentlicht heute einen weiteren Bericht ihres Korrespondenten, der vor einigen Tagen ein ausführliches Programm über die Operationen der türkischen Armee gegen die aufständischen Arnauten geschickt hatte. Auch dieses Telegramm ist aus Podgoritza und zwar vom 1. Juni datiert. Es heißt in demselben, daß die türkische Armee jetzt stark genug sei, die verhältnismäßig schwachen Insurgentenhaufen an der montenegrinischen Grenze einzukreisen. Die Albanesen kämpfen mit dem Mute der Verzweiflung und erklären, daß der Tod noch immer besser sei, als ein Weiterleben unter türkischer Herrschaft. Die türkische Armee gehe barbarisch vor, denn sie begnügen sich nicht damit, Häuser und Dörfer niederzubrennen, sondern schonen auch Frauen und Kinder nicht, von denen viele in den Flammen zugrunde gingen. In Skoli wurde eine alte Frau von 80 Jahren mitverbrannt. In einem anderen Hause kam ein Mann um, der sich infolge seines zerschossenen Knies nicht fortbewegen konnte. Auf sein Hilfegeschrei wollten 8 Insurgenten ihn retten, allein die Türken richteten die Geschütze gegen sie u. töteten 6 Mann, sodaß dem Mann keine Hilfe gebracht werden konnte. In Katrati wurden zwei Frauen und ein Kind den Flammen eines brennenden Hauses überlassen. Türkische Soldaten und Offiziere sahen ruhig zu, wie die armen Geschöpfe bei lebendigem Leibe verbrannten, ohne auch nur einen Finger für deren Rettung zu rühren. Die katholische Kirche in Skaroli wurde in ekelhafter Weise entweiht. Der Korrespondent meint zum Schluß, daß wenn den tausenden und abertausenden von albanesischen Flüchtlingen, vorwiegend Frauen und Kindern, die über die montenegrinische Grenze in Sicherheit gebracht würden, nicht rasch aus Europa Hilfe gebracht werden würde, dann würde eine furchtbare Hungersnot ausbrechen, denn Montenegro sei zu arm, um auch noch diese Leute mit zu ernähren.**

Endlich meldet der Korrespondent der „Times" aus Saloniki, daß die Ermordung des öffentlichen Anklägers in Monastir große Sensation gemacht habe. Der Mörder soll derselbe sein, der auch den französischen Ingenieur Walland auf dem Gewissen hat.

m. **Köln**, 6. Juni. Zum Aufstand in Albanien meldet die „Köln. Ztg." aus Cetinje, daß der Bischof der Mirediten die Unabhängigkeit Albaniens ausgerufen habe. In Regierungskreisen nimmt man an, daß die Malizoren aus der Erhebung der Mirediten neuen Kampfesmut schöpfen und somit die Grenzunruhen fortdauern. Bei Podporiza hat eine türkische Streifwache auf den Grenzkommissar Boskowitsch hinterlistig geschossen, worauf eine Schießerei begann, in der es auf beiden Seiten Tote gab. Der König und der Kronprinz begaben sich nebst Gefolge nach Podporiza, um persönlich die Dinge in Augenschein zu nehmen.

*

* **Baden-Baden**, 5. Juni. Der russische Minister des Aeußern, Sasonow, ist heute Vormittag 10½ Uhr mit seiner Gemahlin in einem von der preußischen Regierung an der Landesgrenze in Eydtkuhnen zur Verfügung gestellten direkten Salonwagen hier eingetroffen. Auf dem Bahnhofe wurde der Minister, der von seiner schweren Erkrankung noch sehr angegriffen aussieht, von dem russischen Ministerresidenten in Karlsruhe v. Eichler und Gemahlin und dem russischen Ministerresidenten in Darmstadt v. Knorring und den Herren der Gesandtschaft empfangen. Sasonow hat für die Dauer seines Aufenthaltes im Hotel „Stefanie" Wohnung genommen.

* **Jena**, 5. Juni. Ingenieur Richter, der am 28. Mai von Räubern im Olympgebirge gefangen wurde, ist noch immer in Gefangenschaft seiner Entführer. Alle Bemühungen die Spuren zu verfolgen sind bisher resultatlos geblieben.

w. **Steinheim (Kreis Höxter). Vorgestern sind 9 Wohnhäuser niedergebrannt. 11 Familien sind obdachlos. Der Schaden wird auf mehrere 10 000 Mark geschätzt.**

w. **Lund**, 6. Juni. (Priv.-Tel.) In dem Landstädtchen Hagen wurden gestern durch einen verheerenden Brand 9 Gehöfte eingeäschert.

* **Wien**, 5. Juni. Der Professor der Geologie an der hiesigen Universität, Viktor Uhlig, ist gestern in Karlsbad gestorben.

* **Belgrad**, 5. Juni. Nach einer halbamtlichen Mitteilung wurde im heutigen Ministerrat beschlossen, die Reise des Königs nach Paris bis zum Herbst zu verschieben.

Das Nationaldenkmal König Viktor Emanuels II.

w. Rom, 4. Juni.

Das Nationaldenkmal König Viktor Emanuels II. wurde heute in Gegenwart der ganzen königlichen Familie, aller Behörden und einer begeisterten Volksmenge bei schönem Wetter enthüllt.

Zur Teilnahme an dem heutigen Verfassungsfest und der Enthüllung des Denkmals Viktor Emanuels II. ist aus ganz Italien eine gewaltige Anzahl von Personen in Rom zusammengeströmt. An der Enthüllungsfeier auf dem Kapitol, die sich zu einer wahren Apotheose des Vaters des Vaterlandes gestaltete, nahmen außer der königlichen Familie, der Königinmutter und der Königin Maria Pia von Portugal teil die Ritter des Annunziatenordens, das diplomatische Korps, Vertreter des Parlaments, die Minister, die hohen Zivil-, Militär- und Staatsbeamten, Vertreter aller Armeekorps und der Marine mit ihren Fahnen, die Veteranen, sämtliche Bürgermeister, die Vertreter der Provinzen und eine Anzahl Gäste. Der König gab durch Berühren eines elektrischen Knopfes das Zeichen zur Enthüllung des Reiterdenkmals Viktor Emanuels unter unbeschreiblichem Jubel, dem Donner der Kanonen und den Klängen der Nationalhymne.

Hierauf hielt Ministerpräsident Giolitti die Festrede, in der er ausführte, das Nationaldenkmal fasse in dem Bildnis des Vaters des Vaterlandes die Erinnerung an die Kämpfe und Opfer, an die Leiden und Heldentaten zusammen, die die Erhebung Italiens vorbereiteten und vollendeten. Die Anwesenheit der Vertreter der verbündeten und befreundeten Nationen, die mit so großer Herzlichkeit an den patriotischen Gedenkfeiern teilnahmen, sei ein neuer Beweis dafür, daß sie die Mission des Friedens und der Zivilisation anerkennen, die Italien in der Welt habe, und die Gegenwart der Veteranen und der Jugend, der Vertreter der Provinzen, der Gemeinden und des Volkes bezeuge die Dankbarkeit der Nation gegen die großen Schöpfer seiner Einheit, deren oberstes Haupt der große König war. Giolitti erinnerte an die Daten der Erhebung Italiens, die in dem Denkmal verewigt seien, und hob hervor: Bei Gelegenheit des fünfzigjährigen Jubiläums kann Italien mit Befriedigung auf den in allen Zweigen des bürgerlichen Fortschritts und der Achtung der Welt zurückgelegten Weg zurückschauen und es kann mit sicherem Vertrauen in die Zukunft blicken. Die politischen Einrichtungen, gegründet auf die Grundsätze der weitesten Freiheit, ermöglichen jeden Fortschritt und beste wirtschaftliche Bedingungen, die das Leben der Volksklassen auf eine höhere Stufe heben, sichern den sozialen Frieden. Das italienische Volk will, daß man unter Hintansetzung geringfügiger Fragen die großen Interessen des Vaterlandes im Auge habe, um es immer glücklicher und größer, angesehener und geliebter bei den zivilisierten Völkern zu machen. In diesen Gefühlen jubelt es dem König begeistert zu, da es in ihm und dem Hause Savoyen das Sinnbild der Einigkeit des Vaterlandes, den Hüter seiner Unabhängigkeit und Freiheit und den zuverlässigen Führer zu seinen hohen Bestimmungen erkennt.

Der König nahm sodann die Revue über die Fahnen und die Vertreter des Heeres und der Flotte, die Bürgermeister und die Vertreter der Provinzen ab. Das Denkmal, das von Sacconi unter Mitwirkung der größten Künstler Italiens geschaffen wurde, bietet einen herrlichen Anblick dar und legt Zeugnis ab von der Höhe der Kunst Italiens in diesem Jahrhundert und von der Dankbarkeit Italiens gegenüber dem Re galantuomo. Die ganze Stadt ist geflaggt. Besonders der Platz von Venedig, der vor dem Denkmal gelegen ist, bietet einen wunderbaren Anblick. Die Häuser, Balkone und Terrassen waren mit einer begeisterten Menge angefüllt. Die Rückkehr der königlichen Familie und der Fahnenzüge der Armee und der Marine, der Bürgermeister und der Veteranen riefen lang anhaltende stürmische Kundgebungen der Begeisterung hervor.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 6. Juni 1911.

Das Lob des Reichstages.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt in ihren Rückblicken über den Sessionsabschnitt des Reichstages: Das Gesamtergebnis der Tagung ist ein beredtes Zeugnis für die Arbeitsfähigkeit und die Arbeitswilligkeit dieses Reichstages, dessen vorzeitige Auflösung während der letzten zwei Jahre vielfach gefordert wurde. Ein Beweisgrund zugunsten dieser Forderung ist aus der positiven Leistung des Reichstags nicht herzuleiten. Selbst in solchen Blättern, die an den von der Regierung eingebrachten Entwürfen oder an der endgültigen Gestalt der Gesetze Kritik übten, wird beim Vergleich der parlamentarischen Lage vom Herbst 1909 mit der heu-

MARCHIVUM

tigen Situation anerkannt, daß der Reichskanzler mit der Hoffnung, der Zwang zum Schaffen werde sich über alle Parteiwirren hinweg geltend machen, recht behalten haben.

Deutsches Reich.

— **Zur neuen Reichsversicherungsordnung.** Seit der Schaffung des Bürgerlichen Gesetzbuches hat der deutsche Reichstag wohl kein Gesetz mehr erledigt, welches an Bedeutung und Umfang der soeben in dritter Lesung angenommenen Reichsversicherungsordnung gleichkommt. Man mag über den Wert der Aenderungen und Erweiterungen, welche die neue Regelung des deutschen Arbeiterversicherungswesens bringt, verschiedener Meinung sein: daß die neue Reichsversicherungsordnung, die die bisher in zahlreichen Einzelgesetzen geregelte Materie in einem großen einheitlichen Gesetzbuch zusammenfaßt, ein legislatorisches Werk von größter Wichtigkeit ist, wird niemand bestreiten, ebensowenig, daß von seinen einzelnen Bestimmungen Kenntnis zu nehmen, für die weitesten Kreise des deutschen Volkes ganz unerläßlich sein wird. Es ist somit zu begrüßen, daß von der C. H. Beck'schen Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München schon jetzt eine Textausgabe der neuen Reichsversicherungsordnung (mit eingehendem Sachregister) — zum Preise von M. 2.50 geb. angekündigt wird. — Derselbe Verlag bereitet auch eine Handausgabe der Reichsversicherungsordnung mit Einleitung und Erläuterungen von Professor Dr. F. Stier-Somlo (Bonn) vor, die für den Herbst in Aussicht gestellt wird.

— **Der Bund deutscher Bodenreformer** eröffnete gestern in Dresden seine auf mehrere Tage berechnete 21. Hauptversammlung, bei der zahlreiche Korporationen und Behörden vertreten sind. Geleitet wurden die Verhandlungen von dem Bundesvorsitzenden Damaschke, der in seiner Begrüßungrede auf die bisher schon erzielten Erfolge der Bodenreform-Bewegung hinwies. Der Bund wurde von Geheimrat Graube namens des sächsischen Ministeriums des Innern und von Bürgermeister Mey für die Stadt Dresden sehr sympathisch begrüßt. Prof. Siegert, der Direktor der städtischen Kinderklinik in Köln, hielt einen bemerkenswerten Vortrag über das Thema „Säuglingsfürsorge und Wohnungsfrage".

Wahlvorbereitungen.

* **Kaiserslautern**, 5. Juni. Die Vertrauensmännerversammlung der Fortschrittlichen Volkspartei im sechsten pfälzischen Wahlkreis beschloß, nachdem Prof. Hummel zurückgetreten ist, mit den Nationalliberalen auf Grund eines anderen Kandidatenvorschlags weiter zu verhandeln.

Badische Politik.

)(Rastatt, 5. Juni. Nach der „Fr. St." läßt der Gesundheitszustand des Reichstagsabgeordneten Geh. Finanzrat Fr. Hug zurzeit sehr zu wünschen übrig.

)(Heidelberg, 5. Juni. Die Fortschrittliche Volkspartei Heidelberg veranstaltet am Sonntag, den 18. Juni in Neckargemünd ein unterbadisches Sommerfest in Verbindung mit der Feier des 50jährigen Jubiläums der Deutschen Volkspartei. Es werden sprechen: Stadtrat Dr. L. Haas-Karlsruhe, Dr. G. Leser-Heidelberg, Prof. Hausrath-Heidelberg, Abg. Vogel-Mannheim und Stadtrat Dr. Weill-Karlsruhe.

Unterrichtsministerium und gewerbliches Unterrichtswesen.

Die für die Unterrichtsverwaltung im Großherzogtum eingetretene Organisationsänderung, die in der Schaffung eines eigenen Kultus- und Unterrichtsministeriums zum Ausdruck kommt, ist seitens verschiedener Blätter zum Anlaß genommen worden, dem Bedauern darüber Ausdruck zu geben, daß anläßlich der Aenderung der Dinge nicht auch das gewerbliche Schulwesen dem neugeschaffenen Ministerium unterstellt wurde, sondern beim Ministerium des Innern verblieben ist.

Es ist nicht zu bestreiten, daß die Zusammenlegung der gesamten Unterrichtsverwaltung in eine Hand auch für das gewerbliche Schulwesen durch die mannigfachen Beziehungen, die zwischen ihm und dem allgemeinen Unterrichtswesen bestehen, gewisse Vorteile mit sich bringen würde, andererseits aber darf nicht verkannt werden, daß das gewerbliche und kaufmännische Unterrichtswesen seiner inneren Natur und Zweckbestimmung nach so unmittelbar mit der Pflege des Gewerbes bezw. Handels selbst zusammenhängt, daß die Herstellung inniger Wechselbeziehungen zwischen denselben und ihre Pflege nach einheitlichen Gesichtspunkten, wie sie sich eben nur durch eine einheitliche Leitung ermöglichen läßt, doch entschieden den Vorzug verdient. Bis zum Jahre 1905 war das gesamte gewerbliche und kaufmännische Schulwesen dem Großh. Gewerbeschulrat und dieser dem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unterstellt, dem auch der Großh. Oberschulrat angehörte; man glaubte der auch damals nicht verkannten Notwendigkeit inniger Verbindung des gewerblichen Schulwesens mit der Pflege des Gewerbes überhaupt, die zu den eigentlichen Aufgaben des Ministeriums des Innern gehört, durch eine Personalunion Rechnung tragen zu können, indem die Leitung des Gewerbeschulrats der Gewerbereferent des Ministeriums des Innern übernahm. Gerade die Ueberzeugung aber, daß das gewerbliche Schulwesen nur dann seinen Zweck erfüllen kann, wenn es sich aufs innigste den Anforderungen des praktischen Erwerbslebens anpaßt und daß es seinerseits dazu berufen ist, dem Gewerbe Anregung, Rat und Unterstützung in unmittelbarem Zusammenwirken zu gewähren, hat zur Schaffung des Landesgewerbeamts und damit zur Unterstellung des gewerblichen Unterrichtswesens, das eben nur einen Zweig der allgemeinen Gewerbepflege bildet, unter das Ministerium des Innern geführt und man wird, wenn man die jetzigen Einrichtungen in ihrer Gesamtheit betrachtet, auch nicht sagen können, daß sie die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllt habe.

Der Zwiespalt, der darin liegt, daß der gewerbliche und kaufmännische Unterricht einerseits ein Gebiet des Unterrichtswesens, anderseits ein solches der Gewerbe- und Handelspflege ist, läßt überall da, wo die genannten Zweige der Staatsverwaltung nicht in einer Hand vereinigt, sondern verschiedenen Ministerien zugeteilt sind, eine in jeder Hinsicht befriedigende Lösung im Sinne einer einheitlichen Zusammenfassung überhaupt nicht zu: man wird, wie die „Gew. u. H.-Ztg." betont, bei der Frage der Angliederung lediglich vom Standpunkt der Zweckmäßigkeit ausgehen können und in dieser Hinsicht unterliegt es keinem Zweifel, daß das gewerbliche und kaufmännische Schulwesen am besten von der Stelle besorgt wird, der auch die Sorge für Gewerbe und Handel selbst obliegt.

Organisationsänderung in der Zollverwaltung.

Durch Staatsministerialentschließung ist bestimmt worden, daß auf 1. Juli ds. Js. die Verwaltung und Erhebung der Zölle und Reichssteuern, soweit sie jetzt dem Hauptsteueramt Karlsruhe obliegt, von diesem abgetrennt und dem Finanzamt Bruchsal zugewiesen wird. Das Nebenzollamt Bruchsal wird auf diesen Zeitpunkt aufgehoben und in eine Abfertigungsstelle des Finanzamtes umgewandelt. Diese Abfertigungsstelle am Bahnhof, die einen Teil des Finanzamtes bildet, besorgt vom 1. Juli an die Abfertigungen im Eisenbahn- und Niederlageverkehr, außerdem die Abfertigung der Poststücke. Das Finanzamt besorgt alle übrigen Geschäfte, namentlich alle Abfertigungen in den Lagern der Stadt und auswärts, soweit sie nicht von den Steuererhebern und den Steueraufsehern erledigt werden dürfen.

Diese Organisation ist beschlossen worden, um die wiederholt geäußerten Klagen der Handelswelt zu beseitigen, die dadurch veranlaßt waren, daß jetzt ein großer Teil der Geschäftshäuser des Amtsbezirks Bruchsal, die sich mit dem Tabakhandel und mit der Verarbeitung von Tabak befassen, wegen des ausländischen und des inländischen Tabaks mit zwei verschiedenen Behörden, dabei öfter mit einer nicht am Platze ansässigen zu tun haben: wegen des inländischen Tabaks mit dem Finanzamt Bruchsal, wegen des ausländischen mit dem Nebenzollamt Bruchsal oder dem Hauptsteueramt Karlsruhe. Es wird künftig in der Regel möglich sein, die Abfertigungen des ausländischen Tabaks bei demselben Geschäftshause in zeitlichem Zusammenhang und von demselben Abfertigungsbeamten besorgen zu lassen. Dadurch wird nicht nur den beteiligten Geschäftshäusern manche Unbequemlichkeit und mancher unerwünschte Aufenthalt erspart, sondern es wird auch die Tätigkeit der Behörden vereinfacht und übersichtlicher eingerichtet.

Der aus Handelskreisen früher geäußerte Wunsch, es möge in Bruchsal ein Hauptzoll- oder Hauptsteueramt errichtet werden, ist auf diese Weise der Sache nach, nur mit geringem Aufwand, erfüllt worden.

Württembergische Politik.

§ Stuttgart, 6. Juni. Aus Anlaß der heute in der Liederhalle hier stattfindenden Plenar-Versammlung des Württ. Volksschullehrervereins fand gestern eine Sitzung des Gesamtvorstandes und daran anschließend eine Vertreterversammlung statt. In der letzteren erstattete der Vorsitzende, Mittelschullehrer Landtagsabg. Löchner Bericht über die Tätigkeit des Vereins und über die wichtigsten schulpolitischen Ereignisse der letzten zwei Jahre und daran schloß sich eine eingehende Aussprache über den auch in der Presse vielerörterten Streit zwischen Stadt und Land wegen der Gehaltsfrage. Es ergab sich dabei eine vollständige Uebereinstimmung. Der Verein stellte sich geschlossen hinter den Gesamtvorstand und erklärt sich mit der bisherigen Tätigkeit desselben, insbesondere mit der Tätigkeit des ersten Vorsitzenden Löchner, einverstanden. Als Sitz des Vereins wurde für die nächsten vier Jahre wieder Stuttgart gewählt.

Ein Eisenbahnunfall in Neustadt.

□ Neustadt a. H., 3. Juni. Am Pfingstsonntag, mittags um 2 Uhr, ereignete sich auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein Zugzusammenstoß, bei dem nur durch einen Zufall ein Unglück von unabsehbarer Tragweite verhütet wurde. Um die genannte Zeit traf der Sonntagszug von Ludwigshafen hier ein. Der Lokomotivführer übersah, daß das Signal zur Einfahrt nicht gestellt war. Zu gleicher Zeit kam der Schnellzug Basel—Straßburg—Holland von der Landauer Linie her hier ein. Beide Züge wären nun in voller Fahrt aufeinander gestoßen. Zum Glück stand auf dem Zwischengeleise eine Rangiermaschine, die fest gebremst hatte. Der Ludwigshafener Zug stieß nun auf diese Rangiermaschine, die gegen den D-Zug geschleudert wurde, der in seinem vorderen Teil einen solchen Anprall erfuhr, daß mehrere Wagen aus dem Geleis geworfen wurden, wovon der eine sich auf die Seite legte, während die anderen sich vom untern Gestell abhoben. Natürlich gingen hierbei zahlreiche Fenster in Trümmer, wie überhaupt die Wagen mehr oder minder starke Beschädigungen erlitten. Bei dem Zusammenstoß riß der D-Zug entzwei, so daß Lokomotive und Packwagen davon fuhren, während der übrige Zugteil sich festrennte. Noch ein zweitesmal bekam die Rangiermaschine einen Stoß durch den Ludwigshafener Zug. Sie wurde hierbei zur völligen Unbrauchbarkeit zerquetscht. Der Lokomotivführer des Ludwigshafener Zuges namens Braun, wollte, als er die Gefahr erkannte, noch bremsen, jedoch die Luftbremse versagte. Wie man hört, ist Braun seit längerer Zeit nur im Rangierdienst in Ludwigshafen verwendet worden, so daß ihm das Orientierungsvermögen für den Neustadter Bahnhof nicht in genügendem Maße zu eigen war.

Der Lokomotivführer der Rangiermaschine Forrer, sowie dessen Heizer, konnten im letzten Moment noch abspringen. Menschenleben sind bei dem Vorfall nicht verloren worden und auch schwere Verletzungen gab es nicht, wohl aber wurden bei dem Zusammenstoß die Passagiere des Zuges dermaßen durcheinander geworfen, daß es verschiedene kleine Hautabschürfungen, Beulen usw. absetzte. Ein Hauptmann aus Landau verschnitt sich an den Fensterscheiben die Finger. Der Betrieb wurde durch den Vorfall teilweise gestört, doch sind die Geleise über Nacht durch ein zahlreiches Arbeitspersonal, das von Ludwigshafen und Kaiserslautern beigezogen wurde, wieder in Stand gesetzt worden. Die Züge hatten am Vormittag, noch ehe das Unglück passiert war, mehrfach Verspätungen, die sich nach dem Unfall natürlich noch mehrten. Der Vorfall dürfte übrigens für die Bahndirektion Veranlassung sein, sich wieder einmal die allzusehr eingeengten Bahnhofverhältnisse hiesiger Stadt zu vergegenwärtigen. Ist doch kaum ein Jahr verflossen, seit dem die Frage der Bahnhofverlegung sowohl in Versammlungen als in Tagesblättern besprochen wurde.

Aus Stadt und Land.

* **Mannheim**, 6. Juni 1911.

Fünfte Bundes-Versammlung des Süddeutschen Formermeister-Bundes, Sitz Stuttgart-Cannstatt.

Im Saale des Rodensteiner (Zentralhalle) fand am ersten Feiertage die 5. Bundesversammlung des Süddeutschen Formermeister-Bundes statt, zu der sich eine stattliche Anzahl Mitglieder eingefunden hatten. Am Samstag Abend fand ein Bankett statt, das einen sehr schönen Verlauf nahm.

Am Sonntag Morgen um 9 Uhr nahmen die Verhandlungen ihren Anfang, die bis gegen 2 Uhr nachmittags währten. Namens der Bundesvorstandschaft hieß der 1. Vorsitzende, Herr Josef Gut, die Mitglieder und Gäste herzlich willkommen und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß so viele aus allen Teilen Süddeutschlands herbeigeeilt waren, um an den Verhandlungen teilzunehmen. Als die Bundesvorstandschaft im vorigen Jahren den Beschluß gefaßt habe, in den Mauern Mannheims zu tagen, da habe wohl niemand daran gedacht, daß die Bundesversammlung solche Dimensionen annehmen werde. Er danke den Mannheimer Kollegen, die die Vorbereitungen so vortrefflich getroffen hätten. Der Redner sprach die Hoffnung aus, daß die Bundesversammlung auf diesem vorgeschobenen Posten dem Bund auch neue Mitglieder zuführen möge.

Feuilleton.

Ein Augenblicksbild aus Marokko.

Gefangennahme einer Mannesmannschen Expedition durch Räuber im Großen Atlas.

Eine der in Marokko tätigen Mannesmannschen Expeditionen, die zurzeit die hauptsächlichsten Minengebiete bearbeiten, ist kürzlich in die Hände berüchtigter Räuber gefallen.

Ueber die abenteuerlichen Erlebnisse dieser Expedition, bei der sich die deutschen Ingenieure Wagner und Sintes befanden, berichtet Wagner als Leiter der Expedition folgendes:

„Morgens gegen 5 Uhr verließen wir das Lager, um abends in Tarudant einziehen zu können. Auf der ganzen Reise ist weder Sintes noch ich als Christ erkannt worden, und somit stießen wir auf kein Hindernis. Als wir die etwa fünf Stunden vor Tarudant auf dem Berge gelegene Cabyle „El Mue" passierten, wurden wir von dem am Wege gelagerten Gesindel, welches das Straßengeld für die den Weg ziehenden Tiere erhebt, anstandslos durchgelassen. Wir ritten ruhig weiter und hatten bereits 500 bis 800 Meter zurückgelegt, als die ganze Bande, etwa 30 an der Zahl, mit Gewehren auf uns zugerannt kam, sich mit gespanntem Hahn vor uns aufpflanzte und 200 Duro verlangte. Zunächst versuchten Sintes und ich sowohl wie der Kaidsoldat Selem, der die Karawane leitete, mit der Bande auf gütlichem Wege zu verhandeln. Ich erklärte mich bereit, ihnen unsere zwei Reitmaultiere mit neuen Sätteln sowie zwei Packtiere zum Pfand zurückzulassen, bis ich die Summe von 200 Duro aus Tarudant holen und die verpfändeten Tiere auslösen könne. Die Bande lehnte jedoch alles ab, setzte uns die Gewehre auf die Brust und trieb uns auf entsetzlichen Wegen in die Berge.

Man trieb uns abseits vom Wege auf lebensgefährlichem Pfade durch die Schluchten bis zu einem einzelstehenden Hause des Schech Ali, des Räuberhauptmannes, und mit uns vier beladene Tiere.

Der alte Schech Sachsen, der Freund Rattos und Dr. Dörpinghaus' aus Aib Bu Amran und dessen Diener Hassan, welche die Räuber zurücktreiben wollten, erklärten denselben, daß sie mich bis in den Tod begleiten und keinen Schritt von meiner Seite weichen würden.

Mein Diener Smorg und die zwei Leute von Sintes folgten uns ebenfalls, wurden jedoch am nächsten Morgen ihrer sämtlichen Kleidung und Habe beraubt. Einer der Banditen wollte sogar meinem Smorg eines erbärmlichen silbernen Ringes wegen, den er am Finger trug, den Finger abschneiden, doch gelang es dem Aermsten in seiner Angst, den Ring mit den Zähnen von seinem Finger zu entfernen. Man ließ den Leuten nur einen alten Fetzen von Hemd und trieb sie mit geladenem Gewehr und unter Stößen und Fußtritten von dannen.

Die fünftägige Gefangenschaft hat unsere Gesundheit sehr benachteiligt. Unsere Nahrung war ein Stück Brot, aus Kleie und Stroh hergestellt, und Wasser. Der Raum, in dem wir eingeschlossen waren, war etwa 3,3 Qm. groß, und die Wände nach allen 4 Seiten hin voll größerer und kleinerer Schießscharten. Sowohl die Kälte, als auch die Unruhe ließen uns keine Stunde schlafen. Die Bande beraubte uns vollständig und ließ uns nur mit den notdürftigsten Kleidungsstücken auf dem kahlen Boden liegen.

In der ersten Nacht kam der Karavanenführer zurück, um uns in unserem Gefängnis zu besuchen. Die Bande ließ ihn anstandslos zu uns hinein, schloß dann die Türe hinter ihm, band ihm Hände und Füße, plünderte ihn aus, ließ ihn nackt am Boden liegen und jagte ihn in diesem Kostüm am nächsten Morgen, mit einem alten Hemd in der Hand, die Berge hinab, einige Steine ihm nachwerfend.

Wir erfuhren absolut nichts von dem, was vorging, denn die Verhandlungen wurden in einem anderen Hause abgeschlossen. Am letzten Tage unserer Gefangenschaft kam der Räuberhauptmann mit 4 seiner Brüder und brachten uns in einen tiefliegenden feuchten Kellerraum, der Tag und Nacht dunkel war. Beim Eintritt in denselben sahen wir uns fragend an.

Gegen Abend trat der Räuberhauptmann mit einem Lichte bei uns ein und hinter ihm einige seiner Leute, welche ein leeres Schmarg, einen Eimer Wasser und einige frisch geschliffene Messer brachten und dieselben vor uns niederlegten. Der Hauptmann erklärte uns, daß er dem Kaid von Tarudant ein Ultimatum gestellt habe, und daß man uns, falls bis 3 Uhr nach Mitternacht nicht die Summe von 500 Duros ausgehändigt sei, ohne Gnade den Kopf abschneiden würde.

Diesen Zeitraum von der Ankündigung bis 3 Uhr nach Mitternacht erlaube ich mir schweigend zu übergehen!

Kurz vor 3 Uhr hörte ich ein starkes Klopfen unten am Tore, und bald darauf näherten sich Schritte unserem Gefängnis, die Tür ward geöffnet und herein trat der Schech von Menisla und Mulay Ammar, ein Freund des Kaid von Tarudant, in Begleitung des Räuberhauptmanns. Man sagte uns, daß wir frei seien und sofort aufbrechen müßten.

Ohne Verzögerung verließen wir das Haus, begleitet von den beiden oben Genannten. Von allem, was wir brachten, bekamen wir nur die Tiere wieder zurück. Schweigend schritten wir durch die stockfinstere Nacht. Da die Abhänge zu steil, die Pfade zu gefährlich und die Tiere halb verhungert waren, wie wir selbst, so mußten wir den Weg nach Menisla zu Fuß machen. Bald sollten wir die Folgen der Aufregung und Entbehrung erkennen: Schon

MARCHIVUM

Herr Zinser-Mannheim begrüßte in liebenswürdigster Weise die Kollegen aus Nah und Fern. Er hoffe, daß die Versammlung ihre guten Früchte tragen werde zum Wohl des Süddeutschen Formermeister-Bundes.

Nach Verlesung des Protokolls über die letzte Bundes-Versammlung am 15. Juni 1919, gegen dessen Fassung kein Widerspruch erhoben wurde, erstattete der erste Vorsitzende, Herr Jos. Gut, den Bericht über das abgelaufene Jahr. Daraus ist zu entnehmen, daß zwei Bundesausschußsitzungen stattfanden. Ein Mitglied und zwei Witwen von verstorbenen Mitgliedern haben Unterstützung bekommen. Der Bund zählt 158 Mitglieder. 10 Mitglieder wurden neu aufgenommen, 2 sind gestorben und 8 Mitglieder mußten wegen Nichtbezahlung der Beiträge gestrichen werden. 14 Mitglieder, das ist der Bezirks-Verein Durlach-Karlsruhe, sind ausgetreten. Im vergangenen Jahre ist der Süddeutsche Formermeister-Bund in Unterhandlungen getreten mit dem deutschen Formermeisterbund zwecks Anschluß oder engeren Zusammenarbeitens der zwei Organisationen. Auf der letzten Bundes-Versammlung wurden die Bestimmungen beschlossen, unter denen die Verhandlungen stattfinden sollten. Die erste Bestimmung war: Selbständigkeit des Süddeutschen Formermeister-Bundes, keine höhere Beitragsleistung und gegenseitige Rechte; die Rechte die der Deutsche Bund habe, wolle auch der Süddeutsche Bund haben. Zu diesem Zwecke habe man, weil vorauszusehen war, daß es sich um eine Auflösung des Bundes handeln würde, die Urabstimmung eingeführt resp. von ihr Gebrauch gemacht. Das sei aus dem Grunde geschehen, um jedem Kollegen bei diesem wichtigen Punkt ein Mitbestimmungsrecht zu geben. Die Abstimmung habe auch ergeben, daß die überwältigende Mehrheit für die Selbständigkeit des Süddeutschen Formermeister-Bundes eingetreten sei. Gegen die Urabstimmung protestierte Durlach. Der Vorstand glaube, in dieser Angelegenheit richtig gehandelt zu haben. Der Bezirksverein München hat eine Resolution eingesandt, in der gefordert wird, daß die Bundes-Versammlung eine Debatte über diese Angelegenheit ablehnen möge. Ein Diskussionsredner erklärt sich mit dem Inhalt und der Tendenz einverstanden. Stimme man gegen die Resolution, so habe man die gleiche Debatte wie im Vorjahre. Herr Krämer-München erklärt es für überflüssig, über diese Sache noch zu sprechen. Herr Leidig wünscht zu wissen, was eigentlich in Durlach vorgekommen ist. Der Vorsitzende erklärt, daß alle auf diese Angelegenheit bezüglichen Schriftstücke gedruckt werden, damit sich die Mitglieder genau orientieren können. In der Abstimmung wird der Münchener Resolution zugestimmt.

Aus dem Kassenbericht geht hervor, daß die Einnahmen im abgelaufenen Geschäftsjahr 1927,90 M, die Ausgaben 853,68 M betrugen. Der Kassenbestand beträgt 1074,97 M. Hierzu kommen noch Extraeinnahmen von etwa 200 M, sodaß das Bundesvermögen etwa 1200 M beträgt. Herr Zinser-Mannheim berichtet, daß die Kassenbücher in guter Ordnung befunden wurden, worauf dem Kassierer Entlastung erteilt wurde. Der Vorsitzende dankte in anerkennenden Worten dem Kassierer, Herrn Scholl, und bemerkt, daß der Kassenbestand ein guter zu nennen sei. Der Bezirksverein Cannstatt beantragt, daß bei Fragen, wo es sich um Auflösung des Bundes oder um Erhöhung der Jahresbeiträge handelt, Urabstimmung stattzufinden habe. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Als Ort der nächsten Bundesversammlung wurde Augsburg gewählt. Die Versammlung erklärt sich weiter mit dem Druck eines Taschenkalenders einverstanden. Herr Allmendinger-Göppingen erklärt, daß er sein Amt als zweiter Vorstand niederlege. Verschiedene Diskussionsredner bitten ihn dagegen, diesen Entschluß zurückzunehmen, auch der Vorsitzende gibt diesem Wunsche Ausdruck. Herr Allmendinger erklärt, auf seinem Entschluß bestehen zu bleiben. Herr Zinzer-Mannheim beantragt, daß der Posten vorläufig offen gelassen werden solle. Der Antrag wird angenommen. Nach einem Schlußwort des Vorsitzenden und der Verlesung von Begrüßungstelegrammen wurde die Versammlung mit einem Hoch auf den Großherzog und den Süddeutschen Formermeisterbund geschlossen.

Nach dem gemeinsamen Mittagsmahl besichtigten die Teilnehmer die Stadt. Am zweiten Feiertag fand eine Hafenrundfahrt statt, an der zahlreiche Herren und Damen sich beteiligten. Im Saale des Rodensteiner hatten verschiedene Firmen ihre neuesten Kataloge aufgelegt. Die A.-G. für Maschinenbau Alfred Gutmann empfiehlt ihre Formmaschinen. Die Firma Karl Offinger, Spezialgeschäft für Modellschreinerei und Gießereibedarfs-Artikel in Stuttgart hat einen Teil ihrer Fabrikate ausgestellt, u. a. einen Kernkasten-Verschluß, einen drehbaren Parallel-Schraubenstock für Holzarbeiter, eine Bestoßmaschine mit geschlossenem Messerschlitten usw. Kernsand und Oelsand zeigt Karl Strenger, Durlach den Anwesenden. Die Firma Heinrich Lanz-Mannheim stellt gegossene Lagerscheiben mit Kern aus. Alle Kataloge und ausgestellten Gegenstände wurden von den Anwesenden mit größtem Interesse besichtigt.

Pfingstsängerreise der Sängerhalle.

Erster Tag.

Am Samstag-Nachmittag führte der Eilzug 2 Uhr 8 Min. in Separatwagen die muntere Sängerschar nach Freiburg, das um 5 Uhr erreicht war. Es blieben jedoch nur 1½ Stunden Zeit übrig, um nach einer Stärkung im Bursen-Restaurant die Stadt zu besichtigen. Um 6 Uhr 50 Min. dampfte alsdann der Zug nach dem idyllisch gelegenen Waldkirch. Beim Einlauf des Zuges dortselbst hatte sich der Waldkircher Musik- und Gesangverein „Eintracht" mit der Stadtkapelle eingefunden und fröhliche Weisen schallten entgegen. Die Sängerhalle antwortet sofort mit einem musikalischen „Grüß Gott mit hellem Klang". Alsdann marschierte die Sängerschar unter Vorantritt der Musik mit den Waldkircher Sangesbrüdern in das festlich geschmückte Städtchen. Aus allen Fenstern winkten und lachten die holden Schwarzwälderinnen den Sängern entgegen, deren Grüße herzlich erwidert wurden. Auf dem Marktplatze löste sich der Zug auf und es wurden zunächst die Quartiere bezogen. Der Reiseführer der Sängerhalle, Herr Richard Steidel, der sich schon 1909 mit der inszenierten Bodensee-Sängerreise große Verdienste erworben hat, hatte für seine Schützlinge auch hier väterlich gesorgt. Um 8 Uhr fand das gemeinschaftliche Souper im Hotel „Löwen-Post" statt, das dem Besitzer, Herrn Merkle, alle Ehre machte.

Nach dem Essen fand man sich zum Bankett im „Kreuz" ein. Das aus lauter Dilettanten bestehende Orchester der Waldkircher „Eintracht" wartete hier mit Streichkonzert auf, was allgemeine Bewunderung zur Folge hatte. Nach herzlicher Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der „Eintracht", Herrn Beck, betrat die „Sängerhalle" mit ihrem musikalischen Leiter Herrn Kapellmeister Bartosch das Podium und brachte den Chor „Waisenmädchenhaar" von Fesztetics zum Vortrag, welcher einen Beifallssturm auslöste. Der 2. Vorsitzende der „Sängerhalle", Herr Gebhardt, dankte nun mit herzlichen Worten für den der Sängerhalle erwiesenen aufrichtigen Willkommen und beglückwünschte die „Eintracht" zu ihren auf so hoher musikalischer Stufe stehenden Mitgliedern. Den weiteren Teil des Abends füllten Gesangs- und Musikvorträge beider Vereine sowie Solo des Herrn Gebhardt und humoristische Vorträge des Herrn Jacob Faßold (gen. „Bacherlin", beides Mitglieder der „Sängerhalle") aus, die jeweils sehr applaudiert wurden. Nachdem schon die zwölfte Stunde überschritten war, wurde von Herrn Gebhardt an den Aufbruch erinnert, da nach dem aufgestellten Programm schon frühzeitig große Anforderungen an die Wanderer gestellt würden. Er feierte nochmals die „Waldkircher Eintracht" und dankte wiederholt für das gebotene Amüsement. Sofort erhob sich der Waldkircher Herr Beck und bedauerte in herzlichen Worten, daß der Aufenthalt der „Sängerhalle" leider nicht länger währte. Er wünschte den Sängern eine glückliche Reise und proklamierte die stete Freundschaft zwischen den gemütlichen Mannheimern und Waldkirchern. Herr Schriftführer Kirsch von der „Sängerhalle" toastete auf das deutsche Lied, dem die neue Freundschaft, die ein Edelstein für die „Sängerhalle" sei, zu verdanken sei. Mit großem Beifall pflichteten die Mannheimer diesen Ausführungen bei und mit Silcher's „O, wie herbe ist das Scheiden" verabschiedeten sich nun die Sängerhalleaner und bezogen ihre Quartiere.

Badische Turnlehrer-Versammlung.

Zu den Vorführungen,

die am Samstag morgens 7 Uhr in der vom Mannheimer Turnverein in so dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Turnhalle ihren Anfang nahmen, waren eine große Anzahl auswärtiger Gäste, Vertreter städtischer Schulen und befreundeter Vereine erschienen. Darunter Frau Hofrat Maul, Herr Reallehrer Luley-Darmstadt, als Vertreter des hessischen Turnlehrervereins, Herr Major Müller-Zürich als Vertreter des schweizerischen Turnlehrervereins, Herr Kreisschulrat Ischler, die Schulkommissäre Kinkel und Brühler, die Herren Direktoren Dr. Rose, Dr. Blum und Hammes, Stadtschulrat Gerwig-Karlsruhe, Stadtschulrat Ziegler-Pforzheim, Stadtschulrat Heilig-Freiburg. Die Vorführungen nahmen folgenden Verlauf: Eine wackere Schar Freiburger Turner eröffnete den Reigen mit Barrenübungen. Es folgte hierauf der Pforzheimer Lehrerturnverein. Er hatte sich eine Anzahl Schwünge am Pferd zur Aufgabe gestellt und bewies durch seine Leistungen eine treffliche Schulung. Der Karlsruher Lehrerturnverein, der sodann auftrat, übte in mustergültiger Weise am Barren. Zum Schluß trat der Lehrerturnverein Mannheim mit Uebungen aus der Oberstufe am sprunghohen Reck an. Ganz besonderen Beifall ernteten die Herren Berg und R. Schmidt, die, obwohl den Scheitel schon das Grauweiß ziert, mit den jungen Turnern um die Palme rangen. Sicherheit und Prägnanz, vereint mit Schönheit, sowohl in Ausführung wie in Zusammenstellung, waren die trefflichen Merkmale aller Uebungen, die von Badens Lehrer vorgeführt wurden, und bei den Zuschauern lebhaften Beifall auslösten. Mit besonderer Spannung folgte das Auditorium den Vorführungen der Turnvereinigungen Karlsruher Lehrerinnen (Freiübungen), Pforzheimer Lehrerinnen (Hantelübungen), Heidelberger Lehrerinnen (Pferd) und Mannheimer Lehrerinnen (Keulenschwingen). Alle zeigten sie vortreffliche Leistungen, die den gespendeten Beifall voll verdienten. Die Leitung der allgemeinen Barrenübungen der Lehrer lag in den Händen des Herrn Leonhardt-Karlsruhe, Assistent an der badischen Turnlehrerbildungsanstalt, die der allgemeinen Freiübungen für die Lehrerinnen in den Händen des Reallehrer Leutz.

An das Lehrerturnen schlossen sich die

Vorführungen der Schulklassen

an. Sie haben wieder von neuem gezeigt, daß das Turnen in Mannheim an Volks-, Mittel- und höheren Mädchenschulen in den besten Händen ist. Die Vorführungen wickelten sich nach folgendem Programm ab: a) 2. Turnjahr, Förderklasse V der Knabenvolksschule (Hauptlehrer Heitz), b) 4. Turnjahr, Klasse VII der Knabenvolksschule (Oberlehrer Berg), c) 5. Turnjahr, Klasse VIII der Knabenvolksschule (Oberlehrer Bruder), d) 6. Turnjahr, Untersekunda des Realgymnasiums (Lehramtspракt. Boß), e) 8. Turnjahr, Unterprima des Realgymnasiums (Reallehrer Bentzinger), f) 2. Turnjahr, Klasse V der Mädchenvolksschule (Frl. Hed. Tschenlin), g) 5. Turnjahr, Klasse VIII der Mädchenvolksschule (Frl. Josefine Gerber), h. 5. Turnjahr, Klasse VIII der Mädchenvolksschule (Hauptlehrer Roë), i) 6. Turnjahr, Klasse II der Höheren Mädchenschule (Frl. Hauptl. Janson), k) 6. und 7. Turnjahr, Unter- und Obersekunda der Oberrealschulabteilung der Höheren Mädchenschule (Reallehrer Leutz). Eine herzliche Freude erfüllte das Herz eines jeden Jugend- und Turnfreundes bei den wackeren Leistungen unserer Knaben und Mädchen, die den lebhaftesten Beifall wachriefen.

Nach einstündiger Pause eröffnete um ½1 Uhr der Vorsitzende in der Aula des Realgymnasiums die

Hauptversammlung.

Stadtschulrat Dr. Sickinger begrüßt die erschienen Vertreter der städtischen Behörde und bewillkommnet die Kollegen aus Volks- und Mittelschulen und die Vertreter der auswärtigen Vereine. Von der Großh. Oberschulbehörde war ein Begrüßungstelegramm eingelaufen. Bürgermeister von Hollander entbietet herzlichen Willkomm und versichert uns der aufrichtigsten Sympathien seitens der Bevölkerung und namentlich des Stadtrates, welch' letzterer längst die physische, sittliche und soziale Bedeutung der Leibesübungen erkannt habe und bestrebt sei, im Interesse der Stadt das möglichste zu tun. Kreisschulrat Ischler gibt seiner Freude Ausdruck über das heute Geschaute. Oberrealschuldirektor Dr. Rose begrüßt die Versammlung im Namen der Mittelschulen Mannheims. Major Müller-Zürich bringt die Grüße des Schweizerlandes und gibt seiner Freude Ausdruck über die freundnachbarlichen Beziehungen. Reallehrer Luley-Darmstadt spricht seinen Dank aus für die Einladung und wünscht dem bad. Turnlehrerverein auch fernerhin Glück und Segen. Dr. Sickinger dankte den Rednern für die Bekundung der Interessen, namentlich widmet er seinen Dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen des Stadtrates und des Herrn Bürgermeisters v. Hollander.

Nach den Begrüßungen ergriff Herr Rösch, Direktor der Turnlehrerbildungsanstalt in Karlsruhe das Wort zu seinem Referate

Die Notwendigkeit des Fachturnlehrersystems an den höheren Schulen Badens.

Er führte ungefähr folgendes aus: Schon zweimal hat sich der Bad. Turnlehrerverein mit dieser Frage beschäftigt. Schon damals wurden für die größeren Mittelschulen Fachturnlehrer verlangt, welche den Reallehrern gleichgestellt werden sollten. Heute ist der Fachturnlehrer unentbehrlich geworden, wie aus der von Herrn Direktor Dr. Rösch aufgestellten Statistik ganz deutlich zu ersehen ist. Etwa nur ein Drittel aller Turnklassen in Badens höheren Knabenschulen werden von ausgebildeten Turnlehrern gebildet; Professoren und Reallehrer sind nicht geneigt, eine größere Anzahl Turnstunden zu übernehmen. Der Fachturnlehrer soll 14—16 Turnstunden und einige andere Stunden erteilen. Die Art der Ausbildung würde dem Staate nur geringe Kosten machen. Zum Schluß legt der Referent dar, wie er sich die praktische Einführung des Fachturnlehrersystems denke. Zunächst seien die Seminarien zu berücksichtigen, dann die großen höheren Schulen mit 9 und mehr Klassen. Die meisten Direktoren werden ja bald solche Fachturnlehrer wünschen, wenn nur einmal eine Schule einen solchen hat. Zum Schlusse bittet er die Versammlung, sich damit einverstanden zu erklären, daß der Vorstand des bad. Turnlehrervereins an das Großh. Unterrichtsministerium folgende Bitte richtet:

„Die in Mannheim versammelten Mitglieder des bad. Turnlehrervereins erlauben sich, dem Großh. Unterrichtsministerium folgende Bitte vorzulegen: Da es in den mehr als 40 Jahren, seitdem die Turnlehrerbildungsanstalt besteht, nicht gelungen ist, auf die bisherige Art eine genügende Anzahl gut ausgebildeter Turnlehrer zu erhalten, so erlaubt sich der Bad. Turnlehrerverein, an das Großh. Unterrichtsministerium die Bitte zu richten, es möge zunächst einmal an den Seminarien und den 9stufigen höheren Knaben- und höheren Mädchenschulen ein Versuch mit Fachturnlehrern gemacht werden."

Reicher Beifall folgte dem Vortrag des Herrn Direktor Rösch. Nach langer Diskussion wurden die vom Referenten aufgestellten Leitsätze mit allen gegen 1 Stimme angenommen.

Es folgte hierauf der Vortrag des Herrn Oberlehrer Berg-Mannheim:

Die Leibesübungen der schulentlassenen Jugend.

Er weist darauf hin, daß die Fürsorge für die schulentlassene Jugend gegenwärtig im Vordergrunde des Interesses stehe. Bisher wurde nur die geistige und technische Ausbildung der Schulentlassenen vom Staate überwacht und geleitet, die körperliche Ertüchtigung aber ganz und gar vernachlässigt. Das muß anders werden, nicht bloß im Interesse der Erhaltung und Erhöhung der Wehrkraft, sondern vor allem auch in der Vermehrung der Volkskraft. Wir brauchen einen kräftigen Nachwuchs, um auch die volkswirtschaftlichen Aufgaben bewältigen zu können. Einsichtige Männer haben deshalb schon lange auf die Lücke in der körperlichen Erziehung der zwischen Schule und Heeresdienst stehenden Jugend hingewiesen. Diese Lücke soll nun ausgefüllt werden. Dafür treten ganz besonders der Zentralausschuß für Volks- und Jugendspiele (Vorsitzender Abg. v. Schenkendorff), der deutsche Turnlehrerverein, die deutsche Turnerschaft und die Zentralstelle

---

nach kaum 10 Kilometer Weg stürzte Sintes ohnmächtig zusammen. Nachdem er sich einigermaßen erholt hatte, eilten wir, Sintes bald schleifend und halb tragend, weiter, denn wir hatten keine Zeit zu verlieren, da unsere Begleiter befürchteten, daß uns die Bande umginge und in der Dunkelheit beschieße. Doch der arme ausgehungerte Sintes fiel wiederholt in Ohnmacht, so daß wir nur langsam vorwärts kamen. Als wir endlich einen etwas besseren Weg vor uns hatten, setzten wir Sintes auf ein Maultier und hielten ihn auf beiden Seiten fest. So gelangten wir glücklich bei Anbruch des Tages nach Menisla. Erst hier, wo man ohne Angst wieder frei sprechen konnte, erfuhr ich, welches schwierige Werk Herr Dr. Dörpinghaus mit Hilfe des Kaid von Tarudant vollbracht hatte. Diesem Kaid verdanken Sintes und ich unser Leben. Von allen Seiten erfuhren wir nun, wie Tag und Nacht Boten und Militär zu Fuß und zu Pferd die Strecke von Tarudant nach dem Räubernest und zurück rannten. Dem Kaid von Tarudant gebührt die höchste Auszeichnung und Unterstützung. Ich habe ihn nachträglich persönlich kennen gelernt und glaube nicht zu übertreiben, wenn ich sage, daß seinesgleichen wohl keiner in Marokko zu finden ist.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großh. Bad. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Der Rosenkavalier.

Der Rosenkavalier kam am Samstag abend zum zweiten Male zur Aufführung. Der Besuch war im allgemeinen ein sehr guter, doch der 1. Rang und die Logen gähnten in bedenklicher Leere. Die Aufnahme war merkwürdig reserviert, was wohl in dem eigenartigen Werke, mit dem man sich kaum nach einmaligem Hören abgefunden hat, begründet liegt. Erst nach und nach steigerte sich der Beifall, der aber vor allem der vortrefflichen Darstellung zu gelten schien. Zum Schluß wurden die Vertreter der Hauptrollen durch mehrfache Hervorrufe ausgezeichnet. Auch Herr Huth, der diesesmal die musikalische Leitung hatte, durfte auf der Bühne einigemale herzlichen Beifall entgegen nehmen und zwar mit Recht, deshalb hätte er sich gegen das Herauszerren aus der Kulisse nicht so sehr zu sträuben brauchen. Die Wiedergabe war bei aller Eindringlichkeit breiter im Tempo, was der Aufführung doch nichts von ihrem Schwunge nahm. Wie wir hören, hat sich Herr Huth an der Einstudierung des Werkes hervorragend beteiligt.

*

Bismarck-Nationaldenkmal.

Die offizielle Publikation über den Wettbewerb für das Bismarck-Nationaldenkmal wird in wenigen Tagen bei der Düsseldorfer Verlags-Anstalt A.-G. erscheinen. Ursprünglich war in Aussicht genommen, dieses Werk bereits Anfang Mai herauszubringen. Die Beschaffung des Illustrationsmaterials, wie auch die Behandlung des textlichen Teiles, beanspruchen jedoch weit mehr Zeit als vorauszusehen war, zudem ist der Umfang des Werks während der Bearbeitung unter der Hand gewachsen, sodaß anstelle der ursprünglich vorgesehenen 90 Illustrationen über 130 Bilder, darunter die Reproduktionen aller preisgekrönten und in Wiesbaden ausgestellten Entwürfe, Aufnahme finden werden. Besonderes Interesse erhält der Inhalt durch die ausführlichen Auszüge aus den Erläuterungsberichten der Künstler. Da inzwischen von anderer Seite eine kleine Zahl nicht ausgezeichneter Entwürfe herausgegeben ist, wird auf das baldige Erscheinen der einzigen offiziellen Publikation der Preisgekrönten hingewiesen.

*

Theater-Notiz. Heute Abend 7½ Uhr wird im Hoftheater Strindbergs „Königin Christine" gegeben. — Mittwoch, den 8. d. M. geht nach längerer Pause Schillers Schauspiel „Wilhelm Tell" mit einigen Neubesetzungen kleinerer Rollen wieder in Szene. Regie: Emil Netter.

Im Apollo-Theater hatte Michael Dengg's Bauerntheater für die Pfingstfeiertage ein abwechslungsreiches Programm aufgestellt. Außer dem schon von uns besprochenen Thoma-Abend wurden die oberbayerischen Volksstücke: „Almenrausch und Edelweiß", „Die Leni von Oberammergau" und gestern abend „Aus der Art geschlagen" gegeben. Da es sich um keine Novitäten handelt, ist eine ausführliche Besprechung wohl nicht notwendig. Die Stücke der Denggschen Truppe sind ja auch im wesentlichen gleich. Sie schildern Freud und Leid der Bergbewohner und wenn die Leistungen so gut sind, wie sie zur Zeit im Apollotheater geboten werden, so hat das Publikum einen unterhaltenden Abend und mehr verlangt ja niemand. Wer weiter überlegt, muß allerdings staunen, wie weit es diese „Bauernschauspieler" gebracht haben. Die Herren Dengg, Werner, Joseph Meth, sowie von den Damen besonders Frl. Anna Dengg haben eine Routine erlangt, die ihre Darbietungen auf eine Stufe stellen, die weit über das Durchschnittsmaß der Berufsschauspieler hinausgeht und wissen die manchmal etwas dürftige Handlung der Volksstücke zu packender Wirkung zu bringen. Das Theater war an den beiden Abenden fast ausverkauft und neben den wackeren Darstellern fanden auch die von Herrn Reiter und den Gebrüdern Kiem im Zwischenakt zu Gehör gebrachten musikalischen Vorträge mit Recht stürmischen Beifall. — Die Direktion teilt mit, daß das Dengg-Ensemble heute und die folgenden Tage die mit so großem Beifall aufgenommenen Thoma-Abende fortsetzt.

Gastspiel in Hamburg. Die üblichen, sommerlichen Gastspiele in Hamburg eröffnete am Freitag den 2. Juni das „Kleine Theater zu Berlin" unter der Leitung und Regie des Direktor Barnowsky's mit einer Aufführung von Franz Molnar's Spiel in 3 Akten: „Der Leibgardist". Das geistreiche, pikante Stück, sowie die vorzügliche Darstellung fand ehrlichen Beifall.

Von der deutschen Südpolar-Expedition. Aus Terceira (Azoren) geht soeben von dem Stellvertreter Dr. Filchners, Dr. Seelheim, in dessen Händen die Leitung der Expedition bis zum Eintreffen Filchners in Buenos Aires liegt, die telegraphische Meldung ein, daß die „Deutschland" nach guter Fahrt dort eingetroffen ist. An Bord ist alles wohl.

MARCHIVUM

für Volkswohlfahrt ein. Ihren Bemühungen ist es zu verdanken, daß in Preußen, Sachsen, Württemberg der Einführung der Leibesübungen im Anschluß an die Fortbildungs- und Gewerbeschulen bereits die Wege geebnet sind. Auch in Baden muß dafür gesorgt werden, daß die berufliche Ausbildung der Schulentlassenen durch eine körperliche Erziehung ergänzt wird. Nach einer kurzen Diskussion wurden folgende Resolutionen von der Hauptversammlung einstimmig angenommen:

Der Badische Turnlehrerverein, überzeugt von der Notwendigkeit einer planmäßigen körperlichen Erziehung der schulentlassenen Jugend, ersucht die Großh. Regierung, der Jugendpflege als eine der dringlichsten Aufgaben der Gegenwart ihre Aufmerksamkeit zu schenken und den Gemeinden, insbesondere den größeren Städten des Landes die Einführung geregelter Leibesübungen im Anschluß an die Knaben- und Mädchenfortbildungsschule, den Gewerbeschulen und Handelsfortbildungsschulen aufs angelegentlichste zu empfehlen.

Der Badische Turnlehrerverein ersucht die Verwaltungen der größeren Gemeinden des Landes, die Einführung geregelter Leibesübungen im Anschluß an die Knaben- und Mädchenfortbildungsschulen, die Gewerbeschulen und Handelsfortbildungsschulen im Benehmen mit den Lehrervereinigungen und den sonstigen für die Jugendpflege in Betracht kommenden Organisationen in die Wege leiten zu wollen.

Der Vorstand des Badischen Turnlehrervereins wird beauftragt, das zur Ausführung dieser beiden Beschlüsse Erforderliche zu veranlassen.

Nachdem der Vorsitzende den Referenten für ihre vorzüglichen Ausführungen den Dank ausgesprochen, schließt er die dritte Hauptversammlung.

Nach Schluß der Verhandlungen begab man sich um halb 4 Uhr zum

Festessen

in der Wandelhalle des Rosengartens. Herr Stadtschulrat Dr. Sickinger präzisiert noch einmal die Aufgaben des Vereins, namentlich auch den vaterländischen Zweck und brachte ein dreifaches Hoch auf den allverehrten Landesfürsten aus. Die Absendung eines Telegramms wird lebhaft befürwortet und geschieht mit folgendem Wortlaut: „Die in Mannheim tagende 3. Hauptversammlung des Badischen Turnlehrervereins entbietet Ew. Kgl. Hoheit ehrerbietigen Gruß.“ Herr Turninspektor Stehlin-Karlsruhe toastete auf die Stadt und sprach der Stadtverwaltung herzlichen Dank aus für ihr liebenswürdiges Entgegenkommen. Die für das Festessen vorgesehene Zeit war nur zu bald verstrichen.

Der Nachmittag brachte noch eine Besichtigung der von Schülern und Schülerinnen der Volksschule, der Oberrealschule und des Gymnasiums veranstalteten Jugendspiele auf dem Sportplatz im Luisenpark. Ein zahlreiches Publikum hatte sich hier eingefunden, um dem Schauspiele beizuwohnen. Allgemein herrschte freudige Anerkennung der flotten Leistungen, die bei den Spielen Grenzball, Barlauf, Eilbotenlauf, Schlagball, Faustball und Korbball zutage traten. Den Abschluß bildete das Tamburinballspiel der Turnvereinigung Mannheimer Lehrerinnen unter Leitung der Frl. Ellenberger.

Ein wohlgelungenes Bankett füllte den Abend und stand unter Leitung des Herrn Hauptlehrers Stürer. Im Verlauf desselben lief von unserm Landesfürsten folgendes Antworttelegramm ein: „Den zur 3. Hauptversammlung in Mannheim versammelten Lehrern und Lehrerinnen danke ich aufrichtig für die freundliche Begrüßung. Großherzog.“ Das Telegramm wurde mit großer Begeisterung begrüßt. Unter der freundlichen Mitwirkung des Lehrergesangvereins Mannheim-Ludwigshafen unter persönlicher Leitung des Musikdirektors C. Weidt und des Turnvereins Mannheim verlief der Abend in schönster Weise. Vielen Beifall fanden die Gruppendarstellungen auf der Bühne: „Antike und moderne lebende Kunstwerke, dargestellt vom Mannheimer Turnverein.

Für den letzten Tag, den 4. Juni, hatte der Ortsausschuß eine Rheinfahrt arrangiert, an der sich über 300 Personen beteiligten. Sie erstreckte sich über einen Teil des Rheins oberhalb der Rheinbrücke und dehnte sich abwärts aus bis nach Worms. Mit dieser Veranstaltung hatte die 3. Hauptversammlung des Bad. Turnlehrer-Vereines ihr Ende erreicht.

Unwetter.

Die Hilfsaktion für die Hochwasserbeschädigten des Taubergrundes.

):(Karlsruhe, 5. Juni. Das Großherzogspaar hat für die durch das Unwetter im Amtsbezirk Tauberbischofsheim Geschädigten 5000 Mark, Großherzogin Luise 1000 Mark gespendet. — Die Großherzogin hat weiter eine größere Sendung Männerkleider, die Großherzogin Luise für Männer, Frauen und Kinder Wäsche und die Königin von Schweden Schuhe den Geschädigten in Amtsbezirk Tauberbischofsheim zugehen lassen. — Der Badische Landesverband vom Roten Kreuz hat für die Hochwassergeschädigten im badischen Frankenlande zunächst 1000 Mark überwiesen. Er eröffnet jetzt eine Sammelstelle und bittet seine Zweigvereine und alle, die sich an dem dringlichen Liebeswerk beteiligen wollen, um Einsendung von Spenden an die Kassenverwaltung des Bad. Landesvereins vom Roten Kreuz in Karlsruhe. — Mit Rücksicht auf den Umfang des durch das Unwetter in der Taubergegend bewirkten Schadens hat das Ministerium des Innern die Landeskommissäre angewiesen, sich erforderlichenfalls auch ihrerseits dafür zu bemühen, daß auch in den übrigen Landesteilen, soweit noch nicht geschehen, Sammelstellen eingerichtet werden, die das Ergebnis ihrer Sammlungen alsdann an den Hilfsausschuß in Tauberbischofsheim abführen. Zum Zwecke der Bemessung der zur Herstellung der Schäden an öffentlichen Wegen und Brücken und zur Ergänzung der freiwilligen Liebestätigkeit erforderlichen weiteren staatlichen Mittel ist das Bezirksamt Tauberbischofsheim seitens des Ministeriums des Innern mit den nötigen Weisungen versehen worden. In dankenswerter Weise haben auch die badische Landwirtschaftskammer und badische landwirtschaftliche Vereinigungen sich dem Aufruf zu Sammlungen angeschlossen und zur Entgegennahme von Gaben bereit erklärt. — Die Staatseisenbahnverwaltung ist ermächtigt worden, Sendungen von Liebesgaben jeder Art, die zur Linderung der Not der von dem Unwetter im Amtsbezirk Tauberbischofsheim Geschädigten bestimmt sind und an die mit der Verteilung oder Weiterbeförderung der Liebesgaben betrauten öffentlichen Komitees oder Sammelstellen aufgegeben werden, sowie das zu solchen Sendungen verwendete Verpackungsmaterial bei der Rücksendung auf den badischen Staatseisenbahnen unentgeltlich zu befördern. Die gleiche Vergünstigung gewähren die badischen Privatnebenbahnen. Wegen freier Beförderung von Liebesgabensendungen auf den württembergischen und bayerischen Staatseisenbahnen sind mit den betreffenden Regierungen Verhandlungen eingeleitet.

):(Philippsburg, 5. Juni. Die hiesigen Volksschüler haben eine freiwillige Geldsammlung veranstaltet, um den Schülern in Paimar, denen durch die Hochwasserkatastrophe die Schulbücher usw. verloren gingen, die Anschaffung neuer Lehrmitteln zu ermöglichen. Die Sammlung ergab den Betrag von 38 Mark. Das Vorgehen der hiesigen Schuljugend ist ein schöner Beweis ihres Opfersinnes.

):(Freiburg, 5. Juni. Das erzbischöfliche Ordinariat hat eine allgemeine Kirchenkollekte zu Gunsten der Hochwasserbeschädigten angeordnet.

*

Neue Unwetter.

T. Lörrach, 4. Juni. Ein Gewitter von ungewöhnlicher Heftigkeit ist am Samstag Abend zwischen 5 und 6 Uhr über dem Wiesentale niedergegangen. Das Gewitter war von einem furchtbaren Hagelschlag und Wolkenbruch begleitet. Der angerichtete Schaden ist ein ungeheurer. Nicht nur, daß das Getreide, das Obst, die Gartenfrüchte und weite Strecken vollständig zerstört sind, das Wasser hat hier und in den Nachbarorten Thumringen, Hagen, Brombach noch großen Schaden angerichtet. Vom Hagelschlag wurden betroffen Lörrach, auch Stetten und teilweise auch noch die Gemarkung der Basler Dörfer Riehen und Bettingen. Durch den wolkenbruchartigen Regen brachten die Bäche große Wassermengen und verschiedene Straßen hiesiger Stadt wurden unter Wasser gesetzt. Auch aus den übrigen Gemeinden des Wiesen- und Kandertales kommen schlimme Unwetternachrichten.

or. Offenburg, 5. Juni. Ende letzter Woche zogen über die Ortenau schwere Gewitter. In Schwaibach schlug der Blitz in das Anwesen des Landwirts Schüllig, das bis auf den Grund niederbrannte. Zu gleicher Zeit hauste im Zinken Schönberg ein furchtbares Hagelwetter, das großen Schaden verursachte. Im Nu waren alle Bäche und Wasserläufe überfüllt, sodaß das Wasser schuhhoch in den Straßen stand. — In Biberach wurden durch Blitzschläge nahezu alle Telephonleitungen zerstört. Ein hohes Fabrikkamin wurde durch Blitzschlag erheblich beschädigt. Langanhaltender wolkenbruchartiger Regen begleitete das Unwetter.

* * *

Schreckenstag im Taubergrund.

Zuckende Blitze erhellen den Schatten
Der düsteren Wolken unheimliche Nacht,
Beleuchten die duftenden, grünenden Matten
Die Fluren und Wälder in lieblicher Pracht.

Entsetzen erwecket das Rascheln und Rauschen
Des eisigen Hagels zerstörende Macht,
Mit Zittern dem heulenden Sturme sie lauschen
Den grollenden Donner, der dröhnet und kracht.

Vom Berge die gelblichen Fluten sich stürzen
Nicht Dämme und Wehre sie halten mehr auf,
In rasender Eile die Wege sie kürzen
Zerstören, vernichten, was hemmt ihren Lauf.

Entwurzeln die Bäume, entführen die Brücken
Und rütteln, o Jammer und Schrecken, am Haus;
Sie tragen das brüllende Vieh auf dem Rücken,
Auch blühende Menschen zum Grabe hinaus.

Nichts kündet den Ort, wo's Häuschen gestanden,
Wo glückliche Menchen zufrieden gewohnt;
Kein Blümchen, die Mägdlein zum Totenkranz fanden,
Nichts haben die finsteren Mächte verschont.

Laß Sichel und Sense, o Schnitter, Du rosten,
Die Halme und Gräser ersticken im Schlamm,
Vom Blute der Reben darfst nimmer Du kosten,
Nicht Früchte mehr pflücken vom blattlosen Stamm.

Laßt Leser vom Mitleid das Herz jetzt bewegen,
O eilet, zu stillen die bittere Not!
Ein Scherflein, ein kleines, es stiftet schon Segen,
Gebt freudig den Aermsten das tägliche Brot!

R. Sch.

---

* **Vom Hofe.** Der Großherzog und die Großherzogin haben sich zu mehrtägigem Aufenthalt nach Schloß Zwingenberg begeben.

* **Konsularisches.** Nachdem dem zum argentinischen Generalkonsul für das Deutsche Reich mit dem Amtssitz in Hamburg ernannten General Francisco Reynolds namens des Reichs das Exequatur erteilt worden ist, wird derselbe zur Ausübung konsularischer Funktionen im Großherzogtum Baden zugelassen.

* **Kirchlich positive Vereinigung.** Auf die am Mittwoch, den 7. Juni, abends ½9 Uhr im großen Saale des „Prinz Berthold“, (christliches Hospiz) U 3, 23 stattfindende Monatsversammlung mit Vortrag, sei an dieser Stelle hingewiesen. Näheres im heutigen Inserat.

* **Für Philatelisten.** Ab 6. Juni werden Vorausbestellungen auf Erinnerungsmarken beim Wertzeichenbureau des Verkehrsamts der K. Bayerischen Posten und Telegraphen in München nicht mehr entgegengenommen. Die Postanstalten haben daher von diesem Tage an die Absender von Postanweisungen, die an das Wertzeichenbureau gerichtet sind, und Bestellungen auf solche Marken betreffen, hierauf aufmerksam zu machen und sie auf den am 10. Juni beginnenden Verkauf der Erinnerungsmarken durch die K. Bayerischen Postanstalten zu verweisen.

* **Die Bernhard Kahn-Leschalle des Vereins für Volksbildung** (Ecke Mittel- und Lortzingstraße, Neckarstadt), deren Benützung jedermann völlig frei zusteht, war im Monat Mai von 3522 (3297) Erwachsenen und 252 (264) Schülern, zusammen also von 377 (3561) Personen besucht. Der über 7000 Bände fassenden Bibliothek wurden an 9 Abenden 2206 (2985) Bücher entnommen, davon 54 (85) an neue Leser.

* **Mit tenderlosen Schnellzugslokomotiven,** die von der Maschinenfabrik Eßlingen gebaut wurden, hat die württembergische Eisenbahnverwaltung in der letzten Zeit Versuche auf der Strecke Eutingen-Freudenstadt-Hausach, die starke und langanhaltende Steigungen aufweist, gemacht, und in jüngster Zeit sind die Maschinen auch zur Beförderung von Schnellzügen zwischen Tübingen und Immendingen verwendet werden. Da diese Versuche, bei welchen Geschwindigkeiten von bis 75 Kilometer gefahren wurden, befriedigend ausfielen, so sollen die neuen Maschinen, die die Bezeichnung „T 5“ erhalten, auch im Schnellzugsdienst auf den Hauptlinien verwendet werden. Der neue Maschinentyp ist eine Heißluftmaschine, bei der der schwere Tender, dessen Gewicht 5 bis 6 Wagen aufwiegt, in Wegfall kommt.

* **An sämtliche Gartenbesitzer Mannheims und Umgebung!** Zur Bekämpfung der Schnakenplage. Die schönste Zeit in den Gärten, die Zeit der Blütenpracht und Ernte, naht. Die schwerste Arbeit ist getan. Der Garten ist von jetzt ab eine Stätte der Freude und Erholung für seinen Besitzer bis in den Herbst hinein. Aber schon machen sich Geister bemerkbar, die dem Naturfreund diese Freude nicht gönnen. Die Schnaken, die in diesem Jahr bei weitem nicht der Menge wie im vorigen Jahr, wo schon am 25. Mai Wald und Anlagen nahezu unzugänglich waren, auftreten, kommen ausschließlich nur in stillstehendem Wasser zur Entwicklung. Solche Wasserstellen finden wir in den Gärten in Gestalt der Gießwasserbehälter in großer Zahl. Gerade diese Behälter (meist Oel- oder Petroleumfässer), namentlich wenn noch Dünger darin angesetzt wird, werden von den Schnaken mit Vorliebe zur Ablage ihrer Eier aufgesucht. Solch ein einziges Wasserfaß ist imstande, kilometerweit im Umkreis Gärten und Felder mit ungezählten Mengen von Schnaken zu versorgen. An alle Gartenbesitzer sei daher, schon in ihrem eigenen Interesse, die dringende Bitte gerichtet, die nachstehenden Anleitungen gewissenhaft zu befolgen. 1. Jeder Behälter muß stets vollgefüllt und das Wasser klar sein. 2. Er muß mindestens einmal wöchentlich vollständig entleert und aufgetrocknet werden. 3. Zeigt sich dennoch Leben im Wasser, so wird etwas Petroleum daraufgeschüttet und gut verrührt. Nach 6 Stunden sind alle Schnakenlarven sicher tot. Nach dieser Zeit wird der Behälter mit Wasser gefüllt, daß er überläuft. Die Petroleumdecke wird dadurch abgeschwemmt. 4. Fässer, in welchen Dünger angesetzt wird, müssen stets mit Petroleum (jede Woche einmal) bedeckt werden. Dadurch bleibt der wertvolle Stickstoff im Dünger, und es können sich weder Fliegen noch Schnaken darin entwickeln. 5. Befindet sich in einem Garten ein Zierbassin, so müssen unbedingt kleine Fische (Goldfische, Sticklinge oder kleine Weißfische) eingesetzt werden, denn sie leisten in der Larvenvertilgung die gründlichste Arbeit. Die oft gehörte Ansicht, daß die Teiche in Gartenanlagen (Friedrichspark-Mannheim, Stadtgartensee-Karlsruhe u. a. m.), Schnakenbrutstätten seien, ist vollständig irrig. Die Unmenge kleiner Fische, die in solchen Teichen sich tummeln, dulden neben sich kein anderes Lebewesen, alles wird aufgezehrt. Die in solchen Parks auftretenden Schnaken sind von auswärts zugewandert. Trägt jeder Grund- und Gartenbesitzer dafür Sorge, daß auf seinem Gebiet keine Brutstätten entstehen, so wird in wenigen Jahren von einer Schnakenplage nicht mehr gesprochen werden können. Versuchsstation zur Bekämpfung der Schnakenplage.

* **Die Beratungen des Verbandes der Metallarbeiter,** die sich auf mehrere Tage erstrecken begannen gestern vormittag 9 Uhr im Ballhaus. Die Tagesordnungsgegenstände sind die üblichen, wie in den früheren Tagungen, u. a. liegt zur Beratung die Statutenänderung. Gestern abend fand im Nibelungensaal zu Ehren der Gäste ein Kommers statt. Die Festrede hielt der Vorsitzende des Metallarbeiterverbandes Schlicke. Das Programm wurde bestritten durch die vereinigten Arbeitergesangvereine. Den musikalischen Teil hatte die Kapelle Petermann. Herr Hofschauspieler Neumann-Hoditz brachte verschiedene dramatische Deklamationen zum Vortrag. Nach Abwicklung des Programms fand ein Ball statt, der bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

* **Das Turnen auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden.** Bei dem am Pfingstmontag unter den Anderwählten der Deutschen Turnerschaft stattgehabten Wettturnen errangen die beiden Mitglieder der Mannheimer Turngesellschaft folgende beachtenswerte Erfolge: Richard Kürschner den 7. Preis und Josef Rittmann den 15. Preis. Ferner erhielt Rittmann den 20. Preis im Volksturnen. Näherer Bericht folgt.

* **Der zweite deutsche Vogelschutztag.** Am vorigen Freitag begann in Stuttgart der zweite deutsche Vogelschutztag. In der Tagung hatten die Regierungen von Preußen, Bayern, Württemberg und Hessen (warum nicht auch Baden?) sowie zahlreiche Gesellschaften des In- und Auslandes Vertreter entsandt. Dem Geschäftsbericht war zu entnehmen, daß die im Vorjahre beschlossene Eingabe an den Reichstag um Erweiterung des Vogelschutzes abgesandt worden ist. Den ersten Vortrag hielt Dr. Sarasin-Basel und zwar über nationalen und internationalen Naturschutz. Er schilderte die Bestrebungen und Erfolge des Naturschutzes in der Schweiz und forderte unter anderem internationale Regelung der Jagdgesetzgebung, Schutz gegen die kurzsichtige Ausrottung des Raubwildes, Schaffung von großen Freigebieten für alle Pflanzen und Tiere, Ersetzung der Schußprämien durch Entschädigungsgelder, Aufklärung über den Naturschutz in der Schule, internationalen Vogelschutz, ein Verbot der Ein- und Ausführung von Schmuckvögeln, wie es bereits in Australien besteht, und endlich Schutz der Pelz- und der Waltiere. Dr. Sarasin schloß mit der Aufforderung zu einer Sympathie-Erklärung für die vom Schweizer Bundesrat vorbereitete Waldnaturschutz-Kommission. Dem Vortrag folgte eine längere Debatte, in welcher unter anderem verlangt wurde, daß jeder Jagdpächter ein Examen abzulegen habe. Schließlich wurde die Einsetzung einer Kommission zum Studium der angeregten Fragen beschlossen. — Dr. Schwangart-Neustadt a. d. H. berichtete über Weinbau und Vogelschutz. Er verlangte größeren Vogelschutz in weinbautreibenden Gemeinden, indem er auf die Nützlichkeit der Meise, Schwalbe und anderer Vögel hinwies. Er empfahl Aufklärung der Weingärtner, Belassung des Unterholzes in den Wäldern, Neuanpflanzungen, die Errichtung von Baumbeständen am oberen und unteren Rand der Weinberge, Ausnützung der Friedhöfe zu Nistzwecken usw. — Der Afrikareisende und Naturforscher Schillings, der deutsche Sven-Hedin, sprach ganz vortreffliche Worte über die törichte Mode, nützliche Vögel auf den Hüten zu tragen. Schillings begeisterte die Versammlung zu einem flammenden Protest gegen die Modeunsitte, insbesondere das Tragen von Reiher- und Marabufedern. Die Kaiserin wird in dieser Sache das Protektorat übernehmen. — Bei der Beratung der Statuten für die nächsten Vogelschutztage wurde der Antrag, für welchen insbesondere der badische Ornithologe Pfarrer Schuster (Obergimpern) plaidierte, angenommen, daß fortan alle Vogelschutzvereine, die pekuniär sich am Vogelschutztag beteiligen wollen, Sitz und Stimme in der Leitung des Vogelschutztages haben. Der nächste deutsche Vogelschutztag 1912 findet in Darmstadt oder Homburg statt.

* **Der Mannheimer Singverein** hielt vergangenen Dienstag im Vereinslokale „Wilder Mann“ seine gutbesuchte ordentliche Generalversammlung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der 2. Vorsitzende, Herr Kreßmann, mit Worten der Anerkennung des im verflossenen Vereinsjahre verstorbenen Ehrenmitgliedes Georg Heil und hob nochmals die besonderen Verdienste des Verlebten um die edle Vereinssache hervor. Die Anwesenden ehrten das Andenken durch Erheben von den Sitzen. Nach Verlesen des Protokolls der vorjährigen Versammlung durch den derzeitigen Schriftführer Herrn Kost, erstattete Herr Kämmerer den Kassenbericht, der im Allgemeinen als günstig bezeichnet werden konnte. Vorstandswahl: Auszuscheiden hatten die Herren Kreßmann, Kämmerer, Kost und Schöchlin. Für den freiwillig vom Amt zurücktretenden 1. Vorsitzenden Herrn Leininger wurde Herr Hugo Schmidt und an Stelle des eine Wiederwahl nicht mehr annehmenden 2. Vorsitzenden Herrn Kreßmann wurde Herr Dietsche neugewählt. Die Herren Kost und Kämmerer nahmen die Wahl wieder an, während die Herren Ruhbach und Wilh. Schuld als Schriftführer und Herr Herbert als Vertreter der Passivität neu in den Vorstand gewählt wurden. Nachdem noch die Ergänzungs- resp. Neuwahlen der Kommissionen erledigt waren, konnte zu Punkt Verschiedenes geschritten werden. Die bei einzelnen Punkten sehr lebhafte Diskussion zeigte recht reges Vereinsinteresse, sodaß die Zeit schon sehr vorgeschritten war, als Herr Dietsche den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern den herzl. Dank für ihre dem Verein bisher gewidmete aufopfernde Tätigkeit aussprechen konnte. Mit den frischen Klängen des badischen Sängerspruches wurde die Versammlung geschlossen.

* **Die Schnakenplage** im Speierer Ordenswald ist bereits sehr groß. In diesem ausgedehnten, von vielen Gräben durchzogenen mit sumpfigen Stellen durchsetzten Waldgebiet, das sich von Speier bis fast nach Neustadt erstreckt, treten aber keineswegs nur Schnaken, sondern auch allerhand Geschmeiß in Unmengen auf. Das feuchtwarme Wetter begünstigt eine rapide Zunahme der Plage, sodaß der Ordenswald für Fußgänger in manchen Teilen fast unzugänglich ist. Die Ortsgruppe Neustadt des Pfälzerwaldvereins mußte aus diesen Gründen ihre für den vergangenen Sonntag geplante Ordenswaldwanderung ausfallen lassen.

MARCHIVUM

* **Gewitterreiche Pfingstfeiertage** liegen hinter uns. Die Gewitterneigung, die schon in der Woche vor den Pfingsttagen in Erscheinung trat und bekanntlich zu schweren Wetterkatastrophen führte, hielt auch während des Festes an. Kein Wunder, war doch die Temperatur geradezu hochsommerlich schwül. Schon in der Nacht vom Samstag zum Sonntag blitzte und donnerte es gewaltig. Diejenigen Ausflügler, die in der Frühe zum Bahnhof eilten, begleitete noch der Regen, der dem Himmelsfeuerwerk folgte. Dann aber trat herrliches Wetter ein. Nur etwas zu schwül war es. Der Regen hatte keine Abkühlung gebracht. Trotzdem pilgerte der Mannheimer mit Kind und Kegel hinaus in die nähere und weitere Umgebung. Wer zum Friedrichspark und Waldpark seine Schritte lenkte, konnte feststellen, daß mancher infolge der ungewissen Witterung daheim geblieben war. Warum auch nicht. Es gibt auch hier genug Plätze, an denen man in aller Ruhe und Bequemlichkeit sein Glas Bier trinken kann. Was braucht man sich an einem so heißen Tage den Unannehmlichkeiten einer Eisenbahnfahrt auszusetzen. Eine große Anziehungskraft übte an beiden Feiertagen das neue Waldparkrestaurant aus. Der geräumige Garten hätte noch einmal so großen sein müssen, wenn er dem Andrang hätte genügen wollen. Hunderte mußten in den Nachmittagsstunden wieder umkehren. Nun mag vor allen Dingen auch der Reiz der Neuheit den Massenandrang verursacht haben. Aber es ist trotzdem nicht zu verkennen, daß das Restaurant einem großen Bedürfnis entsprach. Jetzt erst wird der Waldpark Allgemeingut der Mannheimer werden. Ein geradezu wundervoller Fußweg ist von der Brücke in der Stephanienpromenade ab geschaffen. Schnurgerade führt er im Waldesschatten zwischen Schlauch und Fahrweg zum Restaurant. Er wird sicher bald zum frequentiertesten Fußweg werden. Die Menschenmassen, die an beiden Feiertagen durch den immer repräsentabler werdenden Waldpark wanderten, sind gar nicht abzuschätzen. Am Abend des ersten Feiertages verfinsterte sich der Osthimmel wieder sehr drohend. Das Wetter zog aber vorüber. Wo es hingetroffen hat, wird es wieder schwer gehaust haben. Am zweiten Feiertag war es genau so schwül wie am ersten. Fazit: „schweres Gewitter am Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr, starke elektrische Entladungen, aber wenig Regen." Ein Blitzstrahl scheint den Brand in der Süddeutschen Kraftfutterfabrik, über den wir an anderer Stelle berichten, verursacht zu haben. Zwischen 9 und 10 Uhr stellte sich das zweite Gewitter ein, das das Doppelkonzert im Friedrichspark erheblich störte. Die Schwäbischen Singvögel, die so reizend zu zwitschern verstehen, mußten mit dem Publikum in den Saal flüchten. Hier sangen die vier Damen und vier Herren aus Stuttgart, denen die malerische schwäbische Tracht so gut zu Gesicht steht, so glockenrein und frisch, daß der Beifall ebenso donnernd war, wie draußen der Aufruhr der Elemente. Obermusikmeister Vollmer ließ sich nicht verblüffen. Er machte die allgemeine Flucht in den Saal nicht mit, sondern verblieb mit seiner Musikerschaar mit soldatischer Schneid im Pavillon und konzertierte so fleißig weiter, daß der Donnergott dadurch sicher in die Flucht getrieben worden ist. Mit dem iSzen im Freien aber war eds nichts mehr. Dafür promenierte man noch lange in den herrlichen Anlagen, die durch den Regen wunderbar erfrischt waren, und ließ sich schließlich von der Blumenuhr sagen, daß man sich beeilen müsse, wenn man um Mitternacht zu hause sein wolle. Ueber den Bahnverkehr liegen zuverlässige Angaben nicht vor. Durch die neue Verrechnung der Staatsbahnen wird es erst in den nächsten Tagen möglich sein, genauere Angaben über die Zahl der hier an Pfingsten verkauften Fahrkarten zu veröffentlichen. Soviel ist sicher, daß namentlich der Verkehr nach Heidelberg wieder enorm war. Die traditionelle Freundschaft der Mannheimer und Heidelberger hat durch die jüngsten lustsportlichen Vorkommnisse keinen Stoß erlitten. Das war auch von vornherein nicht anzunehmen. Aber trotzdem wieder eine allgemeine „Flucht ins Grüne" zu konstatieren war, trug der Straßenverkehr ein recht lebhaftes Gepräge. Zu den Einheimischen gesellten sich viele fremde Gäste, die mit Interesse unsere Sehenswürdigkeiten besichtigten. So standen gestern vor dem Schillerdenkmal mehrere Leute, die sich durch ihr Abzeichen als Teilnehmer des Kongresses des deutschen Metallarbeiterverbandes zu erkennen gaben. Die Mitglieder des Badischen Turnlehrervereins hielten sich ebenfalls hier auf. azu kamen noch die Athleten des 4. Kreises. Die Süddeutsche Eisenbahngesellschaft war heute vormittag schon in der Lage, uns über den Verkehr auf den Nebenbahnstrecken Mitteilung zu machen. 20 400 Personen wurden an beiden Tagen von hier fort und hierher befördert.

* **Großfeuer.** Gestern nachmittag 6.02 Uhr wurde der Feuerwehr telephonisch gemeldet, daß in der Käfertalerstraße in der Badischen Brauerei Großfeuer ausgebrochen sei. Gleichzeitig wurde von dem Feuermelder 177 Feuer signalisiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der Dachstuhl der Süddeutschen Kraftfuttermittelfabrik, Käfertalerstraße 178, in hellen Flammen. Das Gebäude wird ungefähr 25—30 Meter lang sein. Es brannten der 4. Stock und das Dach. Das Feuer wurde durch die Feuerwehr mit 3 Strahlen angegriffen und gleichzeitig die Dampffeuerspritze an die Brandstätte beordert. Nach etwa einstündiger Arbeit konnte das Feuer unterdrückt werden. Bis heute morgen 6 Uhr war eine Wache von 6 Mann dort, die ununterbrochen zu schaffen hatte. Die Entstehungsursache ist jedenfalls auf einen Blitzschlag zurückzuführen. Ueber die Höhe des Schadens sind nähere Angaben nicht bekannt.

* **Keine Cholera in Venedig.** Auf Grund der in den letzten Tagen durch die deutsche Presse gehenden Nachrichten von einer Ausbreitung der Cholera in Venedig hat sich das hiesige italien. Konsulat an das Ministerium des Aeußern in Rom um Darlegung des Sachverhalts gewandt. Das Ministerium hat nun dem hiesigen Konsulat die Ermächtigung erteilt, diese Nachrichten kategorisch zu dementieren.

* **Ueberfall.** Der 36 Jahre alte verheiratete Glasermeister Joh. Dörr, wohnhaft Alphornstraße 13, wurde letzte Nacht vor der Wirtschaft von Lautenschläger überfallen, und durch einen Messerstich schwer verletzt. Der Täter wurde bald darauf verhaftet.

* **Lebensmüde.** Die 19 Jahre alte Dienstmagd Marie Springfeld, Stamitzstraße 17 bedienstet, sprang gestern morgen kurz nach 4 Uhr in der Nähe der Friedrichsbrücke in den Neckar. Ein Schutzmann, der den Vorgang wahrnahm, vermochte die Lebensmüde mittels eines Hakens wieder ans Land zu ziehen. Sie wurde ins allg. Krankenhaus gebracht.

* **Einen guten Fang** machte heute früh 4 Uhr die Ludwigshafener Polizei. Dieser kam es verdächtig vor, daß heute morgen 4 Burschen in einem Nachen unterhalb der Anilinfabrik hin- und herfuhren. Bei der Festnahme wurden die Insassen des Bootes als die Tagner Johann Scherb und Joh. Benz aus Ladenburg, sowie Friedrich Wolf und Peter Bauer aus Feudenheim ermittelt. Nachdem sich die Ludwigshafener Polizeibehörde mit der Mannheimer ins Benehmen gesetzt hatte, fand erstere ihren Verdacht bestätigt. Die Festgenommenen haben in der vergangenen Nacht in Feudenheim 2 schwere Einbrüche verübt, hatten dann nach begangener Tat an der Feudenheimer Fähre einen dem Schiffer Biermann gehörigen Nachen losgemacht und fuhren mit ihrer Beute den Neckar hinunter. Offenbar wollten die Diebe alsdann auf dem linken Rheinufer bei der Anilinfabrik landen.

* **Aus Ludwigshafen.** Erhängt hat sich in der Nacht vom 3. zum 4. Juni der frühere Wagner und in der letzten Zeit invalid gewesene A. Wolf aus Mundenheim in der Küche seiner Wohnung. Ein jahrelanges Leiden ist als Motiv der Tat zu betrachten. — Ebenfalls durch Erhängen ihrem Leben ein Ende gemacht hat die 40 Jahre alte Ehefrau des Zimmermanns Becker in ihrer in der Rheinstraße gelegenen Wohnung. Auf einem hinterlassenen Zettel gab die Verlebte Lebensüberdruß als Ursache der Tat an.

Vergnügungs-Kalender.

Dienstag, 6. Juni.

Großh. Hof- und National-Theater. 7½ Uhr. (Abonn. B, kleine Preise: Königin Christine.

Apollo-Theater. Gastspiel Oberbayer. Bauerntheater Michael Dengg. 8 Uhr: 1. Klasse. Die Medaille. — Restaurant D'Alsace: Konzert des Mannheimer Salon-Orchesters Hamm.

Friedrichspark. Militärkonzert jeden Abend von 8—11 Uhr. Sonntag nachmittags 3½ bis 6½ Uhr. Mittwoch nachmittags von 4—6 Uhr.

Polizeibericht

vom 6. Juni 1911.

Tödlicher Unglücksfall. Am 3. ds. Mts. vormittags 9 Uhr wurde der 70 Jahre alte verheiratete Schuhmacher Heinrich Maurer, wohnhaft G 2, 13 hier, auf der Straßenkreuzung zwischen G und H 1 und 2 beim überschreiten der Straße von einem elektr. Straßenbahnwagen der Linie 6 umgefahren. Maurer fiel rücklings zu Boden und erlitt eine erhebliche Verletzung am Hinterkopfe, welche seine Ueberführung in das Allg. Krankenhaus erforderlich machte. Dortselbst verstarb er am 4. ds. Mts. früh 2½ Uhr. Untersuchung ist eingeleitet.

Unfälle. Einem am Neubau K 1, 2 beschäftigten Maurer fiel am 3. ds. Mts. vom 2. Stock aus ein mit Zement gefüllter Eimer auf den Kopf. Erheblich verletzt mußte der Maurer mit dem Sanitätswagen in das Allg. Krankenhaus verbracht werden.

Ein 76 Jahre alter Pfründner von Speier brach am 4. d. Mts. nachmittags auf der Breitenstr. beim Marktplatz infolge eines Schwächeanfalles zusammen und stürzte auf den Hinterkopf. Auch er mußte in bewußtlosem Zustande in das Krankenhaus überführt werden.

In krankhaftem Zustande unter einem Möbelwagen in der Augartenstraße liegend wurde am 4. ds. Mts. vormittags ein Taglöhner von einer Polizei-Patrouille aufgefunden und in das Krankenhaus gebracht.

In halb bewußtlosem Zustande sank in der Nacht vom 3. auf 4. ds. Mts. ein in der Jungbuschstraße bedienstetes Mädchen infolge von Magenkrämpfen in der Nähe des Großh. Hauptzollamts auf dem Parkring zu Boden. Auch es fand Aufnahme im Allg. Krankenhaus.

Vermutlicher Selbstmord und Selbstmordversuch. In der Nähe des sog. Baues (Altwasser am Rheine Gemarkung Neckarau) wurden am 3. ds. Mts. die Kleider eines hiesigen Dienstmannes und Notizen aufgefunden, wonach sich dieser ertränkt habe. Die Leiche des angebl. Lebensmüden wurde bis jetzt noch nicht geländet.

Ein 18 Jahre altes Mädchen sprang gestern früh 5¼ Uhr weil lebensüberdrüssig, bei der untern Neckarüberfahrt oberhalb der neuen Neckarbrücke in den Neckar. Das Mädchen wurde von einem Schutzmann an das Land gezogen und mit dem Sanitätswagen in das Allg. Krankenhaus verbracht.

Brandausbruch. Gestern abend 5½ Uhr brach in einem Fabrikanwesen an der Käferthälerstraße vermutlich durch Blitzschlag Feuer aus, welches den Dachstock und Warenvorräte in erheblichem Maße zerstörte. Der Brand, welcher etwa 2 Stunden dauerte, wurde durch die Berufsfeuerwehr wieder gelöscht.

Sportliche Rundschau.

Vorhersagungen für in- und ausländische Pferderennen.

(Von unserem sportlichen Spezialberichterstatter.)

Dienstag, 6. Juni.

Berlin-Karlshorst.

Fantasca-Jagdrennen: Hindusprinz — Sternklar.
Preis von Bamberg: Ingo — Scala.
Poseidon-Hürdenrennen: Quiproquo — Stör.
Achtzehnte Berliner Internationale Steeple-Chase: Forefather — Stall Gürzenich — Stall Tepper-Laski.
Handicap der Vierjährigen: Flottweg — Abendsonne.
Lankwitzer Jagd-Rennen: Stall Teppor Laski — Bauernfänger.
Preis von Rangsdorf: Kozak — Marga.

Dienstag, 6. Juni.

Saint-Ouen.

Prix de la Limagne:: Saint Rémi — Notable.
Prix du Gevaudan: Ugly Bird — Castelfranc.
Prix du Cantal: La Bidossoa — Mourlan.
Course de Haies Annuelle de Saint Ouen: Blagueur 2 — Jim Crow.
Prix du Puy-de-Dome: Journaliste — Sieglinde.
Prix de l'Auvergne: San Bönito — Sinai.

Das Ergebnis des Sachsenfluges.

* Chemnitz, 3. Juni. Die Preisrichter für den Sachsenflug haben in einer heute Nachmittag abgehaltenen Sitzung die Preise für den Sachsenrundflug wie folgt verteilt: 1. Preis Leitsch 30000 ℳ, außer dem Preis des Preußischen Kriegsministeriums, bestehend aus 5000 ℳ und Auftragerteilung eines Flugzeuges nach dem System des vom Sieger benutzten Apparates (Albatros-Doppeldecker) in einer Höhe von 28 000 ℳ. 2. Preis: Büchner: 15 000 ℳ (Aviatik), 3. Preis: Lindpaintner: 10 000 ℳ (Sommer). Letzterem wurden außerdem 11 500 ℳ Teilstreckenpreise zuerkannt.

Wettflug Paris-Rom.

* Rom, 3. Juni. Der Flieger Frey ist heute nachmittags 6¾ Uhr hier eingetroffen.

Rasenspiele.

J. M. **Fußball-Resultate.** Mannheimer F.-G. 1896 unterliegt in Bern dem dortigen F.-K. mit 0:1.

Rudersport.

d. **Konstanzer Regatta.** In der am 18. Juni stattfindenden Konstanzer Regatta sind folgende Meldungen eingelaufen: Junior-Vierer. Seeklub Arbon; Grashopperklub Zürich; R.-V. Neptun Konstanz; Mannheimer Ruderklub; Münchener R.-V. Bayern.

Großherzogs-Vierer. Grashopperklub Zürich; Mannheimer R.-Kl.; Heilbronner R.-G. Schwaben.

See-Gigvierer. R.-Kl. Schaffhausen; Seeklub Rorschach.

Prinz Max-Vierer. Mannheimer R.-Kl.; Heilbronner R.-G. Schwaben; Münchener R.-V. Bayern.

Fürstenberg-Achter. R.-V. Neptun Konstanz; Mannheimer R.-Kl.; Heilbronner R.-G. Schwaben.

Trost-Vierer. Grashoppener Kl. Zürich; Seeklub Arbon; R.-V. Konstanz; Münchener R.-Kl. Bayern; R.-V. Neptun Konstanz (zweites Boot).

Großer Achter (Wanderpreis). Grashopperklub Zürich; Mannheimer R.-Kl.; Heilbronner R.-G. Schwaben.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Austauschprofessoren. Wie die Associated Preß meldet, ist der Professor der Geschichte an der Columbiauniversität, William Sleane für die Rooseveltprofessur in Berlin ausersehen worden.

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.)

Der Todessturz des Radrennfahrers Theile.

⊡ Berlin, 6. Juni. Der deutsche Radrennsport hat wieder ein Opfer gefordert. Am ersten Feiertag wurde in der Zahlendorfer Rennbahn ein Meeting veranstaltet, bei dem sich das Hauptinteresse des Publikums auf den großen Pfingstpreis richtete, ein Rennen, das eine Stunde dauern und von den bekannten Größen des Radrennsportes bestritten werden sollte. Vor Beginn der Konkurrenz erschienen die Fahrer Theile, Miquel, Walthour und Jahnke. Die vier Fahrer fuhren mit ihren Schrittmachern los. Sie waren in der dritten Runde, als Theiles adR an einer steilen Kurve defekt wurde. Theile stürzte ab, wobei er so unglücklich fiel, daß er das Genick brach. Etwa 10 Meter hinter ih fuhr der Schrittmacher des Franzosen Miquel. Es war ihm nicht möglich, seinen Motor auf eine so kurze Entfernung zum Halten zu bringen und so fuhr er über den unglücklichen Theile hinweg.

Auch von den Motorrädern der anderen wurde Theile überfahren. Der Franzose Miquel kam ebenfalls zu Fall und zog sich eine leichte Gehirnerschütterung und Hautabschürfungen an beiden Armen zu. Der herbeigerufene Arzt stellte den Tod Theiles fest, der durch Genickbruch erfolgt war. Als er überfahren wurde, war er bereits tot. Der Verunglückte war am 28. Oktober 1884 zu Berlin geboren.

Die Cholera.

⊡ Berlin, 6. Juni. Am ersten Pfingstfeiertag gegen Abend erkrankte die Frau des Kaufmanns Rothstock unter choleraverdächtigen Erscheinungen. Es stellten sich bei ihr Erbrechen und andere Erscheinungen ein, die sich im Laufe der Nacht derart verschlimmerten, daß ein Arzt herbeigerufen werden mußte. Der Arzt konstatierte, daß die Krankheit viele Aehnlichkeit mit Cholera habe. Da die Frau anscheinend in Lebensgefahr schwebte, benachrichtigte der Arzt das zuständige Polizei-Revier. Gestern vormittag wurde die Frau in das Virchow-Krankenhaus überführt und dort in die für Cholera vorgesehene Isolierbaracke gebracht. Die amtliche Untersuchung des Falles ist noch nicht abgeschlossen, es läßt sich daher noch nicht sagen, ob hier ein Fall von Cholera vorliegt.

Die unzufriedene Leipziger Volkszeitung.

⊡ Berlin, 6. Juni. Der Badische Beobachter hatte dieser Tage geschrieben, daß der Reichskanzler den badischen soz. Reichstagsabgeordneten Dr. Frank privatim empfangen und sehr lange mit ihm verhandelt habe. Während die Mannheimer Volksstimme ihre Befriedigung darüber ausdrückte, ist die „Leipziger Volkszeitung" entrüstet. Sie fordert Aufklärung von der Fraktion in dem sie schreibt: Jedenfalls erhält die Haltung der Fraktion in der Frage der reichsländischen Verfassung durch diese Meldung keineswegs wie anmutigeres Gesicht. Eine nähere Aufklärung ist die Fraktion der Partei schuldig.

Der Eisenbahn-Unfall bei Neustadt.

—. Neustadt a. d. H., 5. Juni.

In beiden Zügen, besonders im Holländer, herrschte nach dem Zusammenstoß ein schreckliches Durcheinander. Alles drängte auf dem Korridor des D-Zuges entlang, um schnell den Ausgang zu gewinnen. Einige Personen sprangen durchs Fenster ins Freie. Nachdem sich die erste Aufregung gelegt hatte, wurde festgestellt, daß niemand ernstlich verletzt war; der hohe Bahndamm, auf dem der Zusammenstoß erfolgte, bot einen eigenartigen Anblick. Die Wagen des D-Zuges waren stark zur Seite geneigt; einer von ihnen mußte gestützt werden. Die gegen Neustadt gerichteten D-Wagenseiten waren vollständig eingedrückt und zeigten klaffende Risse in den Eisenverschalungen. Es ist lediglich dem außerordentlich massigen und gediegenen Bau der modernen D-Zugwagen zu danken, daß die Schäden nicht größere waren. Wäre es ein Personenzug mit leichten Wagen gewesen, so wären diese ohne Zweifel weit schwerer gedrückt worden, und schwere Verletzungen von Personen wären unausbleiblich gewesen. Der Materialschaden ist sehr bedeutend, in welcher Höhe, war amtlich noch nicht zu erfahren. Man spricht von 80 000 Mark. Die Schuld an dem Unfall ist nach amtlicher Auskunft dem Führer des Ludwigshafener Sonntagszuges zuzuschreiben, der das Haltesignal überfahren haben soll. Er soll behaupten, daß die Bremse versagt habe. Endgültiges läßt sich hierüber heute noch nicht mit Bestimmtheit sagen. Da in der östlichen Einfahrt zum Neustadter Bahnhof drei Gleise zum Teil bis heute früh 7 Uhr gesperrt waren, so waren außerordentlich große Verkehrsstörungen die Folge des Unfalls, die bei dem enorm starken Pfingstverkehr auf dem zu solchen Tagen schon aufs äußerste belasteten Neustadter Personenbahnhof um so einschneidender waren. Fast alle über Neustadt verkehrenden Züge erlitten Verspätungen, zum Teil sogar ganz bedeutende, da die meisten Züge vor der Einfahrt in den Neustadter Bahnhof und nach der Ausfahrt in die normalen Ferngleise umgesetzt werden mußten. Fast alle Züge mußten auf einem anderen als dem vorgesehenen Bahnsteig abgefertigt werden. Auf allen vier Schienenwegen sah man vor der Stadt Neustadt bei den äußeren Einfahrtssignalen Züge halten, die zum Teil erst nach ½ Stunde einfahren konnten. Diese Verspätungen machten sich auf den Fahrdienst bis weit nach Elsaß, Baden, Hessen und Rheinpreußen hinein geltend. Man kann wohl sagen, daß ein großer Teil des deutschen Südwestens mehr oder weniger die Folgen des Neustadter Unfalls im Eisenbahnverkehr verspürte. Trotz der aufs höchste komplizierten Verhältnisse ist der Verkehr auf dem Neustadter Bahnhof mit anerkennenswerter Ruhe und Sicherheit abgewickelt worden, so daß die Störung nicht den geringsten Unfall zur Folge hatte. Die Beamten des Bahnhofes hatten den denkbar aufreibendsten und schwierigsten Dienst zu leisten, wobei die umsichtige Leitung des Dienstes durch den Oberbahnvorsteher Pfeifer stark in Betracht zu ziehen ist. Das Publikum hatte sichtlich dafür Verständnis und verhielt sich außergewöhnlich geduldig.

MARCHIVUM

Volkswirtschaft.

Verbandsbildung in der oberrheinischen Mühlenindustrie.

Aus Frankfurt am Main wird uns unterm 6. Juni gemeldet: Eine gestern abgehaltene Versammlung oberrheinischer Mühlenwerke beschloß die Bildung eines Verbandes ohne die einstweilen den Beitritt ablehnende Ludwigshafener Walzmühle und die beiden Frankfurter Mühlen, aber unter der Voraussetzung, daß die gestern entschuldigt abwesenden Rheinmühlenwerke und Pfälzischen Mühlenwerke bis zu einer in der nächsten Woche stattfindenden neuen Sitzung beitreten. Der Zusammenschluß bezweckt eine Preiserhöhung ab 1. Juli 1911, zunächst bis 1. April 1913.

Preisveränderungen an der Düsseldorfer Produktenbörse.

Am 2. Juni ist nachstehender amtliche Bericht veröffentlicht worden: Der Absatz in Kohlen und Briketts ist unter Berücksichtigung der Jahreszeit befriedigend, in Koks schwächer. Der Eisenmarkt ist unverändert ruhig. In Bezug auf neue Verkäufe ist der Abruf befriedigend. Stabeisen ab Siegerland 60/61 (notierte am 19. Mai: 59/60), ab Rheinland und Westfalen 63/64 (62/63). Gewöhnliches Stabeisen aus Flußeisen 100/105 (101/105), Bandeisen aus Flußeisen 130/135 (135/140), Feinblech 135/140 (137,50/142,50).

Landesproduktenbörse Stuttgart.

Durchschnittspreisnotierungen pro Mai 1911. Weizen, württ. M. 21.85, fränkischer M. 21.95, Ulka M. 22.88, Saxonska M. 22.88, Azima M. 22.88, Laplata neu M. 22.88; Kernen M. 21.80; Roggen nom. M. 18.05; Futtergerste russ. 15.35; Hafer württ. M. 18.90; Mais, Laplata, M. 16.23; Mais, Donau, M. 16.13.

Mehl pro 100 Kg. inkl. Sack je nach Qualität: Tafelgries M. 32.90—33.90; Mehl Nr. 0 M. 32.90—33.90, Nr. 1 M. 31.90—32.90 Nr. 2 M. 30.90—31.90, Nr. 3 M. 29.40—30.40, Nr. 4 M. 25.90 bis 26.90; Kleie M. 9.40 bis M. 9.90 (ohne Sack netto Kasse.)

Personalien. Die Mannheimer Lagerhausgesellschaft teilt mit, daß sie ihre Prokuristen Herrn Gustav Bergmann und Herrn Karl Probeck zu stellvertretenden Direktoren ernannt hat.

Konkurs. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Schuhfabrik Schirkelbach G. m. b. H. (Pfalz) ist nach Abzug der Kosten des Verfahrens und nach Befriedigung der bevorrechtigten Konkursgläubiger noch ein Massenbestand von 3459 ℳ vorhanden, woran 55 Gläubiger mit einer Gesamtforderung von 26 899 ℳ teilzunehmen haben. Es gehen also für diese Gläubiger 25 440 ℳ verloren.

Das Kalikontor G. m. b. H. nimmt Stellung zu dem Gesetzentwurf betr. die Ausführungsbestimmungen des Kaligesetzes und führt aus, daß der Zwischenhandel ausgeschaltet würde, falls die beabsichtigten Rabattsätze an die Händlerfirmen und Verbraucher in Kraft treten sollten. Dadurch würde der Kalihandel zugunsten der landwirtschaftlichen Körperschaften nahezu ausgeschaltet sein. Die Regierung sollte sich dessen bewußt sein, daß sie mit dem Kaligesetz ein Monopol geschaffen hat, und sie sollte dasselbe nicht mit Rücksicht auf die politischen Interessen zugunsten der agrarischen Partei ausnutzen. Das Reichsamt des Innern hat die Kali-Interessenten zu einer Besprechung über den Gesetzentwurf auf den 7. Juni eingeladen.

Isiswerke, A.-G. in Nürnberg. In der Entschädigungsklage der geschädigten Aktionäre gegen die Gründer der Gesellschaft erklärte die Zivilkammer des Landgerichts Nürnberg den Klageanspruch seinem Grunde nach für berechtigt. Der Anspruch beträgt rund 200 000 M.

Die Hauptversammlung der Hamburg-Bremer Rückversicherungs-A.-G. Hamburg genehmigte ohne Erörterung die beantragte Erhöhung des Aktienkapitals um 1 auf 3 Mill. Mark. Die Einzahlung auf die neuen Aktien beträgt 25 Prozent zuzüglich 5 Prozent Aufgeld. Die Aktien, die für 1911 nur an der halben Dividende teilnehmen, werden von einer Gruppe unter Führung des Aufsichtsrats zu 105 Prozent übernommen und den Aktionären zu 320 ℳ im Verhältnis von einer neuen Aktie auf vier alte angeboten.

* * *

Telegraphische Handelsberichte.

* **Kirin**, 5. Juni. Hier ist eine chinesische Aktiengesellschaft mit einem Stammkapital von 300 000 Taels für die Goldgewinnung in dem Hauiu gegründet worden. Zwei weitere Gesellschaften zur Ausbeute der Mineralschätze der Provinz Kirin sind geplant.

* * *

Telegraphische Börsen-Berichte.

(Privattelegramm des General-Anzeigers.)

* **Newyork**, 5. Juni. **Kaffee** lag ruhiger, doch war die Marktlage im allgemeinen unverändert.

Baumwolle anfangs fester auf Klagen über Feuchtigkeit, späterhin aber schwächer auf a la Baisse lautende Ernteberichte und unter dem Druck von Realisationen. Gegen Schluß wieder befestigt auf Hausseunterstützung und Deckungen der Baissiers. Schluß stetig.

* **Newyork**, 5. Juni. (Produktenbörse). **Weizen** setzte in fester Haltung, mit September ohne Notiz ein. Im allgemeinen war der Markt denselben Einflüssen unterworfen wie der Chicagoer. Schluß kaum stetig. Preise 1⅛ c. höher. Umsatz am Terminmarkte: 1 600 000 Bushels.

Mais eröffnete in stetiger Haltung. Im weiteren Verlaufe verkehrte der Markt im Einklang mit Chicago. Schluß willig. Preise Juli ⅜ c., September 1½ c. höher. Verkäufe für den Export: 7 Bootladungen.

* **Chicago**, 5. Juni. **Produktenbörse.** Weizen eröffnete, angeregt durch Berichte über heißes und trockenes Wetter aus dem ganzen Winterweizengebiete und Käufe der Kommissionshäuser, in fester Haltung, mit September ⅝ c. über der letzten amtlichen Schlußnotierung; dann Preise noch weiter steigend auf ungünstige Erntenachrichten aus Rußland und Deckungen der Baissiers. Im späteren Verlaufe kam sodann eine Abschwächung zum Durchbruch, da Regenmeldungen aus dem Westen Realisationen zur Folge hatten. Eine späterhin nochmals infolge besserer Nachfrage nach Lokoware und Hausseunterstützung hervortretende Besserung vermochte sich nicht zu behaupten, da die a la Baisse lautende Visible Statistik günstige Erntenachrichten aus Rumänien und die Ankündigung kälteren Wetters einen Druck auf das Preisniveau ausübten. Gerüchte, nach denen in Nebraska Regenfälle niedergegangen sein sollen, übten einen weiteren Druck auf die Stimmung aus. Schluß kaum stetig; doch Preise immer noch ⅛—¾ c. höher, nur Juli unverändert.

Mais setzte in Uebereinstimmung mit der festen Tendenz am Weizenmarkte und auf Deckungen, in stetiger Haltung, mit September ⅜ c. höher ein. Die Aufwärtsbewegung machte dann noch weitere Fortschritte, auf Klagen über Mangel an Feuchtigkeit in einigen Distrikten und Deckungen der Baissiers. Gegen Schluß abgeschwächt auf Meldungen über größere Ankünfte im Innern, in Uebereinstimmung mit der schwächeren Tendenz des Weizenmarktes und infolge von Abgaben der Kommissionshäuser. Schluß willig. Preise ⅛ c. niedriger bis ⅜ c. höher.

Produkte.

Chicago, 5. Juni. Nachm. 5 Uhr.

Kurs vom	1.	5.	Kurs vom	1.	5.
Weizen Juni	—.—	—.—	Leinsaat Sept.	218 ½	190 —
„ Juli	90 ⅝	93 ¼	Schmalz Juli	8.12	8.15
„ Sept.	88 ⅝	90 ⅛	„ Sept.	8.25	8.22
Mais Juni	—.—	—.—	„ Okt.	—.—	7.32
„ Juli	54 ¼	54 ⅞	Pork Juli	14.80	14.55
„ Sept.	54 ⅝	55 ⅛	„ Sept.	14.40	14.40
Roggen loko	91 —	92 —	„ Okt.	—.—	—.—
„ Juni	—.—	—.—	Rippen Juli	7.92	7.97
„ Juli	—.—	—.—	„ Sept.	7.85	7.02
Hafer Juli	36 ⅝	37 ⅛	„ Jan.	7.10	7.17
„ Sept.	36 ⅝	37 ¼	Speck		
Leinsaat loko	221 —	234 —		8.25	8.25

New-York 5. Juni

Kurs vom	1.	5.	Kurs vom	1	5.
Baumw.atl.Häfen	2 000	1 000	Schm.(Roh.u.Br.)	8.65	8.60
„ atl. Golfh.	1 0 0	1.000	Schmalz (Wilcox	8.85	8.60
„ im Innern	1.00	1.000	Talg prima Citz	6 —	6 —
„ Exp. n.Gr.B.	0.000	1.000	Z. ckr Muskov. be	3.30	3.38
„ Exp. n. Kont.	18.000	2.000	Kaffee RioNo.7 lok.	12 ¹,	12.⁵/₁₆
Baumwolle loko	15.85	15.90	do. Juni	10.70	10.70
do. Juni	15.64	15.75	do. Juli	10.73	10.75
do. Juli	15.74	15.86	do. August	10.74	10.70
do. August	15.16	15.29	do. Sept.	10.64	10.59
do. Sept.	13.65	13.81	do. Okt.	10.51	10.44
do. Okt.	13.19	13.42	do Novbr	10.47	10.40
do. Nov.	13.12	13.34	do Dzb.	10.47	10.37
do. Dezbr.	13.12	13.35	do. Januar	10.47	10.37
do. Jan.	13.10	13.35	do. Februar	10.47	10.37
do. April	—.—	—.—	do. März	10.48	10.37
Baumw. i. New-			do. April	10.49	10.38
Orl. loko	15 ⁷/₁₆	15⁷/₁₆	do. Mai	10.50	10.39
do. per Juli	15.52	15.73	Weiz. red. Wint.II.	98 —	100 ¹/₄
do. per Okt.	13.38	13.78	do. Juni	—.—	—.—
Petrol. raf. Cases	8.75	8.75	do. Juli	97 ⅛	99 ¼
do. stand.white.			do. Dez.	95 ½	97 ⅛
New York	7.25	7.25	Mais Mai	61 ¾	63 —
Petrol.stand.whit.			do. Juli	61 ⅞	63 —
Philadelphia	7.25	7.25	Mehl Sp.W.cleare	3.85	3.85
Cert.-Erd. Balanc	1.30	1.30	Getreidefracht nach		
Terpen. New-York	57 —	58 —	Liverpool	1 ½	1 ½
do. Savanah.	—.—	54 —	do. London	1 ½	1 ½
Schmalz-W.steom	8.40	8.45	do. Antwerp.	1 ¾	1 ¾
			do. Rotterdam	4 —	4 —

Effekten.

New-York, 5. Juni.

Kurs vom	1.	5.	Kurs vom	1.	5.
Geld auf 24 Std.			Missouri Kansas		
Durchschnittsrat.	2 ¼	2 ½	Texas comm.	36 ⅛	38 —
do. letzte Darleh.	2 ½	2 ½	Texas pref.	67 —	67 ½
Wechsel Berlin	95 ¹/₁₆	95 ¹/₁₆	Missouri Pacific	50 ⅞	50 ⅞
Wechsel Paris	5.20 —	5.20 —	National Railroad		
Wechsel London			of Mexiko pref.	66 —	67 ½
60 Tage	484.30	484.10	do. 2 nd. pfd.	29 ⅞	31 —
Cable Transfer.			New York Zentral	108 ¼	109 ⅞
Wechsel London	486 40	486.05	New York Ontario		
Silber Bullion	53 ¼	53 ⅜	and Western	42 ⅞	43 —
Atchis. Topeka u.			Norfolk u. West. c.	106 ⅝	108 —
d Santa Fe comm.	114 ¾	116 —	Northern Pacific	133 ¼	134 ⅝
4½ Colorado S. B.	98 ½	98 ⅛	Pennsylvania	123 ⅛	124 ⅝
North.Pac.3%Bd.	71 ¼	71 —	Reading comm.	159 ¼	160 ¼
do. 4% Prior. Gen.	99 ⅞	100 —	Rock Island Comp	32 ⅞	34 ¼
St. Louis u. San			do. do. pref.	63 ½	65 ¼
Francisco ref. 4%	82 —	82 —	Southern Pacific	119 ⅛	121 —
South.Pac.c 1929	99 —	99 ½	South. Railway c.	29 ½	30 —
Union Pac. conv.	108 ¼	108 ¼	do. pref.	68 ¾	69 ¼
Atchison Topeka c.	114 ¾	116 ⅜	Union Pacific com.	186 ⅞	188 ½
Baltimore-Ohio c.	107 ⅝	108 —	do. pref.	94 ⅛	94 ½
Canada Pacific.	237 ¾	237 ⅞	Wabash. pref.	37 ⅛	38 —
Chesapeake-Ohio	85 —	85 ⅛	Amalgamated	66 ⅛	67 ¼
Chicago-Milw.	125 ¼	127 —	American Can pr.	87 ¼	87 ¼
Colorado Sth. c.	54 ¾	55 —	American Loc. C.	41 —	41 ⅞
Denver u. Rio-			do. Smelting	79 ⅞	80 ⅞
Grande comm.	31 ⅞	31 ½	Americas Sugar.	118 ⅛	119 ½
do. pref.	69 ¼	69 ¼	Anaconda Copper	40 —	39 ½
Erie comm.	33 ⅛	34 ¹/₄	General Electric	164 ⅛	164 ⅞
do. 1 st. pref.	52 ⅞	53 ⅞	U.St.SteelCorp.c.	76 ⅞	77 ⅞
Great Northern	133 ⅛	135 ⅛	do. do. pfd.	119 —	119 —
Illinois Zentral	140 —	140 ¼	Utah Copper com.	47 ⅝	47⁷/₁₆
Lehigh Vally com.	178 ¼	179 ¼	Virginia Carolina	59 —	58⁷/₁₆
Louisville Nashv.	148 ¾	150 —	Sears Robeuck c.	—.—	150 ¼

Eisen und Metalle.

New-York, 2. Juni.

	Heute	Vor. Kur
Kupfer Superior Ingots vorrätig	1185/120	1185/1205
Zinn Straits	4675/4775	46—/47—
Roh-Eisen am Northern Foundry No 2 p. Tonne	15—/1550	15—/1550
Stahl-Schienen Waggon frei östl. Frdr.	1¼	1¼

Mannheimer Marktbericht vom 6. Juni. Stroh p. Ztr. M. 2.75 Heu per Ztr. M. 4.00, neues per Ztr. M. 0.00, Kartoffeln per Ztr. Mark 4.00—4.50, bessere Mark 5.00—5.50, Bohnen per Pfund 00-00 Pfg., Bohnen, deutsche, per Pfund 45-100 Pfg., Blumenkohl per Stück 30-40 Pfg., Spinat per Pfd. 10-00 Pfg., Wirsing per Stück 30-35 Pfg., Rotkohl p. Stück 00-00 Pfg., Weißkohl p. Stück 30-35 Pf. Weißkraut p. 00 kg. 0.00 Mk., Kohlrabi 3 Knollen neu 40-45 Pfg., Kopfsalat per Stück 8-10 Pfg., Endiviensalat per Pfd. 15-20 Pfg., Feldsalat p. Portion 00 Pfg., Sellerie p. Stück 10-20 Pfg., Zwiebeln per Pfd. 0-10 Pfg., rote Rüben per Pfd. 10-0 Pfg., weiße Rüben per St. 0-0 Pfg., gelbe Rüben per Pfd. 15-18 Pfg., Carotten per Pfd. 6-10 Pfg., Pflückerbsen per Pfd 25-00 Pfg. Meerrettig per Stange 18-20 Pfg., Gurken p. Stück 25-30 Pfg., zum Einmachen p. 000 Stück 0.00-0.00 M., Aepfel per Pfd. 30-00 Pfg., Birnen p. Pfd. 00-00 Pfg., Kirschen per Pfd. 20-30 Pfg., Heidelbeeren per Pfd. 00-00 Pfg., Trauben per Pfd. 00-00 Pfg., Pfirsiche per Pfd. 00-00 Pfg., Aprikosen per Pfd. 00 Pfg., Stachelbeeren per Pfd. 00 Pfg., Nüsse per 00 St. 00-00 Pf., Haselnüsse per Pfund 45-00 Pfg., Eier per 5 Stück 30-40 Pfg., Butter per Pfd. 1.30-1.50 M., Handkäse 10 Stück 40-50 Pfg., Bresem per Pfd. 50-00 Pfg., Hecht per Pfd. 1.20-0.00 Mk., Barsch per Pfd. 70-00 Pfg., Weißfische per Pfd. 45-00 Pfg., Laberdan per Pfd. 00 Pfg., Stockfische per Pfd 00-00 Pfg., Hase per Stück 0.00-0.00 M. Reh per Pfd. 90-000 Pfg., Hahn (jg.) per Stück 1.50-2.50 M., Huhn (jg.) per Stück 1.80-2,50 M., Feldhuhn per Stück 0,00-0,00 M., Ente p. Stück 3.00-0.00 M., Tauben per Paar 1.20-0.00 M., Gans lebend per Stück 0.00-0.00 M., Gans geschlachtet per Pfd 00-000 Pfg. Aal 0,00-0,00 Mk., Ziklein 0,00-0,00 Mk. per Stück. Spargel p. Pfd. 0.40-0,60 Mk.

Wasserstandsnachrichten im Monat Juni.

Pegelstationen vom Rhein:	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Bemerkungen
Konstanz							
Waldshut							
Hüningen*)	2.39	2,38	2,20		2,55	2,50	Abds. 6 Uhr
Kehl	3.11	3,11	3 11		3,27	3,22	N. 6 Uhr
Lauterburg							Abds. 6 Uhr
Maxau	4,52	4,61	4,62		4,75	4.80	2 Uhr
Germersheim							B.-P. 12 Uhr
Mannheim	3,88	3,94	3,98		4,10	4,21	Morg. 7 Uhr
Mainz	1.39	1.38		1,45	1,45		F.-P. 12 Uhr
Bingen							10 Uhr
Caub	1,41	2,30		2,49	2,58		2 Uhr
Koblenz							10 Uhr
Köln	2,47	2,31		2,34	2,38		2 Uhr
Ruhrort							6 Uhr
vom Neckar:							
Mannheim	3,80	3,89	3,92		4,10	4,17	B. 7 Uhr
Heilbronn	0.65	0,79			0,98	0,89	B. 7 Uhr

*) Windstill Heiter, + 13° C.

Wasserwärme des Rheins am 6. Juni: 15½° R, 19°C
Mitgeteilt von der Bade-Anstalt Leop. Sänger.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Datum	Zeit	Barometerstand mm	Lufttemperat. Cels.°	Luftfeuchtigk. Prozent	Windrichtung und Stärke (10-teilig)	Niederschlagsmenge Liter per qm	Bemerkungen
5. Juni	Morg. 7²⁶	761,2	17,2		still	0,9	
5. „	Mittg. 2²⁶	761,2	25,1		NW 2		
5. „	Abds. 9²⁶	762,4	18,8		still		
6. Juni	Morg. 7²⁶	763,3	15,6		N 2	1,4	

Höchste Temperatur den 5. Juni 26,8°
Tiefste „ vom 5./6. Juni 14.4°

* **Mutmaßliches Wetter** am Mittwoch, den 7. Juni 1911. Der Bestand des Hochdrucks über dem Festland ist zwar fortgesetzt durch eine Depression auf dem Atlantischen Ozean bedroht, aber es hat nicht den Anschein, als ob diese rasche Fortschritte machen würde. Für Mittwoch und Donnerstag steht wohl zu mehrfachen Störungen geneigtes, aber vorwiegend trockenes Wetter bevor.

Witterungs-Bericht

übermittelt von der Amtlichen Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen öffentlichen Verkehrsbureau, Berlin W., Unter den Linden 14
am 5. Juni 1911 um 7 Uhr morgens.

Höhe der Stationen über Meer	Stationen	Temperatur ° Celsius	Witterungsverhältnisse
394	Genf	16	bedeckt, windstill
450	Lausanne	14	neblig, windstill
389	Vivis	16	etwas bewölkt, windstill
398	Montreux	9	
537	Siders	13	etwas bewölkt, windstill
1609	Zermatt	14	sehr schön, windstill
482	Neuenburg	13	bedeckt, windstill
995	La Chaux-de-Fonds	11	
632	Freiburg	15	etwas bewölkt, windstill
543	Bern	11	sehr schön, windstill
562	Thun	14	
566	Interlaken	17	bedeckt, windstill
280	Basel	16	Regen, windstill
439	Luzern	16	etwas bewölkt, windstill
1109	Göschenen	16	sehr schön, windstill
338	Lugano	15	etwas bewölkt, windstill
410	Zürich	16	
407	Schaffhausen	15	etwas bewölkt, windstill
673	St. Gallen	8	bedeckt, windstill
475	Glarus	10	„ „
505	Ragaz		
587	Chur	14	bedeckt, windstill
1543	Davos	14	sehr schön, windstill
1856	St. Moritz (Engadin)	9	bedeckt, windstill
208	Locarno	15	etwas bewölkt, windstill

Wetter-Aussichten für mehrere Tage im Voraus.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.
(Nachdruck verboten.)

8. Juni: Wolkig mit Sonnenschein, warm, strichweise Regen.
9. Juni: Meist heiter, wärmer, windig.
10. Juni: Vielfach heiter, schwül, warm, Neigung zu Gewittern.

Verantwortlich:
Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum;
für Kunst und Feuilleton: Julius Witte;
für Lokales, Provinzielles und Gerichtszeitung: Richard Schönfelder;
für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teil: Franz Kircher.
für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joos.
Druck und Verlag der Dr. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.
Direktor: Ernst Müller.

Ein unschätzbarer Vorteil ist es, wenn Säuglinge an der Mutterbrust genährt werden, weil sie hierdurch die ihnen zuträglichste Nahrung erhalten und am besten vor Brechdurchfall, Diarrhoe, Darmkatarrh etc. geschützt bleiben. Kann aber eine Mutter ihrem Liebling diese Wohltat nicht erweisen, so gebe sie „Kufeke“ als Zusatz zur Kuhmilch, denn „Kufeke“ hat sich schon in Tausenden von Fällen aufs beste bewährt und bildet infolge seiner hervorragenden Eigenschaften ein vorzügliches Nahrungsmittel für gesunde und kranke Kinder. 7094

Die Ärzte selbst gebrauchen zum Schutze von Mund und Rachen gegen Ansteckung die von ihnen tausendfach erprobten
Stoman-Tabletten
erhältlich in Apotheken / N.B. Man achte auf den Preis von Mk. 1.25 pro Glas a 50 Tabletten
15024

Reichardt
Deutschlands grösste Kakaofabrik
Kakaos — Schokoladen — Konfitüren zu Fabrikpreisen direkt an Private in
Mannheim: Planken P 4 Nr. 15, Fernsprecher 1382, Neckarstraße R 1 Nr. 7, Fernsprecher 1382. 10070

Königstein im Taunus

400 m. ü. d. M.

(Das deutsche St. Moritz)

Höhen- und Nerven-Kurort.

Dir. Bahnverb. m. Frankfurt a. M. u. Wiesbaden

Nachkuren

heilt Nervosität, Asthma, Schlaflosigkeit

Prosp. frei d. d. städt. Kurverw.

Grand Hotel Königstein (Königsteiner Hof) I. Ranges. Herrliche Lage. Comfort. Frühjahrsaufenthalt.

Hotel Taunusblick Kurhaus I. Ranges Telephon 24. Restaurat. u. Café. Centralheizg. Lift. Elektr. Licht. Bäder

Hotel Bender In schönster Lage. Pension Man verlange Prospekt.

Park-Hotel u. Kurgarten herrl. Fernsicht. Grösster Park angen. Aufenthalt. Gute Küche.

Sanatorium Dr. Amelung für Magen- und Nervenkranke.

Sanatorium Dr. Kohnstamm für Nerven- und innere Kranke

10657

Badischer Schwarzwald **„Hotel Wiedener Eck"**

1087 m, am Höhenweg Feldberg-Belchen, am Walde, gut eingerichtet, Luftkuren, Tourenstützpunkt. — Mässige Preise. Post Wieden. [256] **R. Fix.**

Obstmarkt Bad Dürkheim.

(Rheinpfalz)

Der städtische Obstmarkt findet bis auf weiteres **jeden Mittwoch und Samstag** von 11—1 Uhr statt.

Bad Dürkheim, 27. Mai 1911.

Das Bürgermeisteramt: Rudolf Bart. 15990

Statt jeder besonderen Anzeige empfehle ich

Verlobten 16109

meine bürgerlichen Wohnungseinrichtungen

Wilh. Schönberger *Möbellager S 6, 31*

Christian Richter

D 4, 7. Tel. 4516.

Kopfwaschen für Damen

Ondulation, Haararbeiten,

4 separate Cabinets.

16086

Verloren

ist das Geld, welches Sie beim reinigen oder färben Ihrer Garderoben, Gardinen, Möbel- und Dekorationsstoffe, Bett- u. Bodenteppiche etc. mehr bezahlen wie in der

Pfälz. Dampffärberei :: Chem. Reinigungs-Anstalt von Friedrich Meier

P 1, 6 — H 4, 30 — J 1, 19 14455

In Ludwigshafen Ecke der Bismarck- u. Oggersheimerstr.

Mein Unternehmen ist bekannt als billig

- - - und reell bei tadelloser Arbeit. - - -

Spezialität für feine Sachen.

Klareis

aus städt. Leitungswasser hergestellt.

Für **Private** Monats- und Saison-Abonnement.

Für **Grossabnehmer Vorzugspreise.**

Lieferung regelmässig in den Vormittagsstunden.

Prompteste Ausführung v. **Nachmittagsaufträgen.**

Erste Mannheimer Eisfabrik

Gebrüder Bender G. m. b. H.

Neckarvorlandstrasse 31|33. — Telephon 224.

Eis. 11052 **Eis.**

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise der Teilnahme, sowie für die schönen Kranzspenden anlässlich unseres schweren Verlustes, spreche ich auch im Namen meiner Kinder und Verwandten meinen innigsten Dank aus. 1305

MANNHEIM, den 6. Juni 1911.

Katharina Bayer.

D 5, 4 Telef. 1665 **Hummel's Bierdepôt** **D 5, 4** Telef. 1665

empfiehlt seine anerkannt erstklassigen **Biere** in Flaschen, Syphons und Gebinden, franko Haus, wie:

Sinner Tafel- und Lager-Biere

Münchener Löwenbräu

Dortmunder Union

Kulmbacher Mönchshof

Pilsner Kaiserquell. 10403

Der Haarausfall

wird am besten verhütet durch mein präm. echt. Tannin Kopf-Wasser. A. Bieger Spez. für Haarpflege. D 1, 1

12656

Herter's

moderne

Leih-Bibliothek

vis-à-vis der Ingenieur-Schule

O 5, 15

Stets Eingang von Neuheiten

Monatsabonn. v. M. 1 an
Jahresabonn. v. M. 8 an
ausserdem auch Lesen geg. tagweise Berechnung
Abonn. f. Auswärtige.

Zu verkaufen

Extra billige

Möbel

Schlaf-Zimmer
Büffet
und Küchen
verkauft

Franz Borho

N 3, 13.

Telephon 2752.

Ausführung sämtlicher Tapezierarbeiten.

Bar- und Teilzahlung

58055

D. FRENZ

Annoncen-Expedition

Mannheim E 2, 18 Planken.

Telephon 97.

Für eine bestehende Fabrik in Mannheim, deren Inhaber nur Techniker ist, welche die Fabrikation eines sehr aussichtsreichen Artik. aufnehmen will, wird zwecks Umwandlung in eine Gesellschaft m. b. H. ein

kaufmänn. Direktor

mit mindestens M. 50 000.- Einlage bei einem Jahresgehalt von M. 6000.- gesucht. Voraussichtliche Dividende ca. 30 %. Es wird nur auf eine äußerst seriöse, mit hervorragendem Organisationstalent versehene Persönlichkeit reflektiert.

Ausführliche Offerten m. Referenzen u. Photographie erbeten unter Z. 2269 an **D. Frenz, Mannheim.**

Stellen finden

Gesucht 1311

Mädchen

für Badeanstalt, muß etwas kochen können.

Hafenstr. 24, Luisenbad

Betriebs-Ingenieur

für größere Automobilfabrik

gesucht.

Es werden jedoch nur Herren berücksichtigt, welche in größeren Werken, womöglich der Autobranche, in gleicher Eigenschaft jahrelang bereits tätig gewesen sind, und über reiche Erfahrungen verfügen. Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, des ehesten Eintrittstermines sowie Angabe von Referenzen unter **„Betrieb 1911 W. M. 9329" an die Expedition dieses Blattes erbeten.** 11226

Liegenschaften

Das neuerbaute Haus, Mannheim, **Mittelstraße 10** direkt a. Meßplatz, mit sehr schön. Laden f. jede Branche geeignet, äußerst preiswert zu verkaufen. Hypotheken geregelt. Näheres durch **Kiefer, Heidelberg, Bergstraße 10.** 1303

Stellen suchen

Ein mit sämtlich. Hilfeleistungen bei Unglücksfällen erfahrener, ged. Sanitäts-Soldat sucht in größerer Fabrik Stellung als 1284

Werkstattschreiber

oder dergl. Habe gute Zeugnisse u. Referenz. zu Diensten. Offert. unt. F. S. R. 1284 an die Exped. d. Blattes.

Hübsche, junge

Kellnerin

sucht Stellung in bess. Bier-Restaurant oder bürgerliche Weinstube. Offert. unt. Nr. 1306 an die Exp. d. Bl.

Mietgesuche.

Für jungen Franzosen wird auf die Dauer von **2** Monaten ab 10. Juli **Wohnung** mit voller Pension gesucht. Aufenthalt wird zur Erlernung der deutschen Sprache genommen u. kommen nur deutschsprechenden Familien in Frage. Off. mit Preis unter Nr. 60720 an die Expedition d. Blattes.

Gesucht von 1½ Zim. gut möbliertes Zim. ... sep. ... Klavier. Off. m. Preisang. unt. C. 85 hauptpostl. Mannheim. 1299

Gesucht

von alleinstehendem Herrn per 1. Oktober **2 unmöblierte Zimmer u. Küche oder auch Anteil von größeren bess. Wohnung evtl. mit Bedienung.**

Offerten unt. **A. M. Nr. 60710** an die Expedition.

Arbeiterinnen zum Kleidermachen gesucht. 1304

H 7, 18, parterre.

Wir empfehlen zuverläss. Putz- und Waschfrauen, geübte Weißnäherinn., Schneiderinn., Flickerinn., Büglerinn. rc. mit gut. Referenz. Wir übernehm. die Ausführ. jeder weibl. Handarbeit. Arbeitsnachweis für die Schulentlass. weibl. Jugend.

St. Elisabethenverein,

Abt. Arbeitsnachweis.

Büro Laurentianum,

Laurentiusstr. 19. — Tel. 904.

Junges Mädchen aus besserer Familie für nachmittags zu ein Kinde gesucht. Vorzustellen zwisch. 2—4 Uhr **Landteilstr. 1,** 4. St. 60717

Unabhängige Monatsfrau oder Mädchen tagsüber gesucht. 60719

Lameystr. 15, part. lks.

Zu vermieten

D 4, 18

4. St. 2 Zim. m. Küche per 1. Juli zu verm. Näh. 3. St. 1309

L 2, 8 1 Zimmer u. Küche zu vermiet. 1307

— Oststadt. —

Eleg. 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör sofort od. bis 1. Juli zu verm. 1313

Zu erfr. **Sophienstr. 12, II.**

Mansarden-Wohnung

3 große helle Zimmer und Küche auf den Schulplatz nach U 2 gehend billig zu vermiet. **Reis & Mendle, U 1, 5** Laden. 60514

Schöne **3 Zimmerwohng.** parterre nach dem Garten in bess. Hause an ruh. Mieter auf 1. Juli zu vm. Näh. **Rennershofstr. 26,** 2. St. r. 23515

Seckenheim.

3 Zimmerwohnung m. Zubeh., der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 3110

Wilhelmstr. 62.

Haasenstein & Vogler A.-G.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen u. Zeitschriften der Welt

Mannheim P. 2, 1. Tel. 478.

Lack- und Farben-Reisender

in der Pfalz und evtl. in Baden gut eingeführt, findet dauernd. Posten (f. Bureau und Reise) bei einer alten, sehr leistungsf. Lackfabrik. Ferner ein jünger.

Commis

für ein **Farbwaren-Detailgeschäft** per 1. Juli eventl. später **gesucht.** Ausführliche Offert. mit Gehaltsansprüchen unter **C 736** an **Haasenstein & Vogler Akt.-Ges., Mannheim.** 7716

Offenburger

Lose à 1 Mark

Ziehung am 14. Juni.

Gesamtwert

30000 M.

14 Gewinne

15400 M.

536 Gewinne

14600 M.

11 Lose 10 M., Porto und Liste 25 Pfg.

empf. Lotterie-Untern.

J. Stürmer

Strassburg i. Els. Langstrasse 107.

In Mannheim: Moritz Herzberger, E 3, 17, A. Schmitt, R 4, 10, Aug. Schmitt, F 2, 1, C. Struve, K 1, 9, G. Engert, Fr. Metzger

A. Dreesbach Nchf., Bad. G.-Anzeiger, Neues M. Volksblatt. J. Schreck, H. Hirsch, A. Kremer. In Heidelberg: J. F. Lang Sohn.

15906

Haut- u. Haarkrankheiten

Die geradezu wunderbaren Erfolge, welche bei Haut- und Haarkrankheiten wie Lupus, Schuppenflechte, Ekzeme, tuberkulöse Geschwüre, offene Beine, Haarausfall, kreisförmige Kahlheit etc. durch die Lichtheilmethode erzielt werden und von den grössten med. Kapazitäten anerkannt sind, sollten jed. Leidenden veranlassen, sich möglichst bald in eine derartige Behandlungsweise zu begeben.

Die Lichtheilanstalt

N 2, 6 Königs N 2, 6

Paradeplatz

Telephon 4329

welche unter ärztlicher Leitung steht, ist in der Lage, durch ihre erstklassige Einrichtung die genannte und ähnliche Leiden erfolgreich zu behandeln.

Ebenso werden in dem Institut alle chron. Leiden durch die gesamte Licht- und Elektrotherapie behandelt ausführliche Auskunft, sowie lehrreiche Broschüre franco und kostenfrei. 15734

Für Damen Damenbedienung.

O 6, 3 Heinen's O 6, 3, 1 Tr.

Spezial-Damen-Frisier-Salon

Kopfwaschen — Haarpflege

mit Champoon-, Teer, Kamillen etc. etc. von 1.— Mark an.

Elektrische Trocknung - Haararbeiten.

Ondulation—Manicure

Elektr. Kopf-, Gesichts- u. Körpermassage

sehr angenehm und Nervenstärkend

Seifen-, Parfümerie-, Toilette-Artikel.

Tel. 4795 Heidelbergerstr. O 6, 3 1 Tr.

vis-à-vis dem Uniontheater.

Unterricht im **Damenfrisieren** zu mässigen Preisen. 11826

MANNHEIM Strohmarkt O 4, 6 II — Annoncen-Annahme für alle Zeitg. d. In- u. Ausld.

RUDOLF MOSSE

Gesucht Stellung

per 1. Sept. eventl. früher in Mannheim oder nächster Nähe

als Stenotypistin 11228

oder zur Bedienung von Additionsmaschine. Gefl. Anfragen erbeten an **Rudolf Mosse, Hamburg** unter **H. D. 3787.**

Grosse, bestens bekannte **Lebensversicherungs-Gesellschaft** hat ihre 11223

gute Bezirks-Generalagentur für großen badisch. Bezirk zu vergeben.

Kaution nicht erforderlich, da Agenten mit Direktionsbureau direkt abrechnen.

Angenehmes, durchaus selbständiges Mandat, auch für **jüngere Fachleute** geeignet. Nichtfachleute können nicht berücksichtigt werden.

Streng diskrete Verhandlungen.

Gefl. Offerten mit Lebenslauf und Resultatsangaben, sowie möglichst auch Photographie erbet. sub. **L. C. 8171 an Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Gebildetes Fräulein 26 Jahre alt, katholisch aus achtbarer Familie mit Vermögen sucht mit gebildetem Herrn in gesicherter Lebensstellung am liebsten Beamten zwecks später.

Heirat

bekannt zu werden: [11220

Anonym zwecklos. Discretion beiderseits Ehrensache. Gefl. Anträge unter **F 791 F. M an Rudolf Mosse Mannheim.**

Eisengießerei-Verkauf.

(mit mechan. Werkstätte)

mittlerer Größe, in voll. Betriebe, jahrelang bestehend, mit treuer Kundschaft, günstig geleg., mäßige Arbeitslöhne, ist krankheitshalber zu verkaufen. Gefl. Offerten, von ernstl. Reflektanten, sind erbet. u. werden unt. F. V. M. 691 durch die Annoncen-Exped. **Rud. Mosse, Frankfurt a. M.** befördr. 11218

Hochfeine 11225

Tafelbutter

versendet direkt an Private in 9 Pfund-Paketen à Pfd. 1.28 zuzügl. 60 Pfg. für Pack. und Porti, gesalzen und ungesalzen. Erste Sendung per Nachnahme. Offerten sub **K. W. 3812** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Prima Apfelwein

versendet per Liter zu **26** Pfg. ab hier von ca. 50 Liter an. Unbekannten geg. Nachnahme Fässer leihweise.

Erste Schriesheimer Apfelweinkelterei

von **Jakob Seitz,**

Schriesheim a. d. Bergstr.

Telephon No. 26.

Mittag- u. Abendtisch

Pr. Pension Stein, O 3, 13

Vorzügl. **Mittagessen 60** u. **80** Pfg., auch engl. Tischzeit. Reicher Wechsel d. Speisenk. Saubere Bedienung. Beste Empfehlg. 1163

K 3, 3 Privat-Pension **Böhles** empfiehlt ihren anerkannt vorzüglichen **Mittagtisch** zu **60 Pfg.** u. **Abendtisch** zu **40 Pfg.** für bessere Herren und Damen. 1076

N 4, 22 3. St. An gutem **Mittag- u. Abendtisch** können noch einige bess. Herren teilnehmen. 999

1—2 israel. Lehrlinge od. Mädchen finden gute Pension bei mäß. Preis eventl. Familien-Anschluß. 1134 **G 2, 13, 3. Stock.**

Privat-Pension Mathes

U 1, 13, 2 Treppen.

Anerkannt vorzügl. Mittags- und Abendtisch zu **80** Pfg. u. **60** Pfg., auch engl. Tischzeit. Schön möbl. Zimmer für bessere Herren. 677

Ein besserer junger Mann kann Kost und Logis erhalten. 1095 E 7, 2 part.

An **bürgerl. Privat-Mittagstisch** können einige Herren teilnehmen. 725 Näheres R 6, 4, 2 Treppen.

Keller

Keller (200 qm) am Luisenring sofort zu vm. Näheres N 2, 8, 4. Stock. 22668

Bekanntmachung.

Rotlauf betr.

Nr. 18429 III. In der Gemeinde Weinheim ist unter den Schweinen die Rotlaufkrankheit **erloschen.**

Mannheim, 2. Juni 1911.

Gr. Bezirksamt III.

J. V.: Rozzoli.

Bekanntmachung.

Rotlauf unter dem Schweinebestand des Kantinenwirts Braun in Rheinau betr.

No. 18390 III. Unter dem Schweinebestand des Franz Braun, Kantinenwirt, Rheinau, Fabrikstraße 4, ist die Rotlaufkrankheit erloschen. 6477

Mannheim, 1. Juni 1911.

Großh. Bezirksamt.

J. V.: Rozzoli.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der in der Zeit vom 1. Juli 1911 bis 30. Juni 1914 vorkommenden Kabelverlegungsarbeiten einschließlich Erd- und Pflasterarbeiten für die vorzunehmenden Kabelerweiterungen soll im Wege der

öffentlichen Submission

erneut vergeben werden. Die Unterlagen zur Vergebung können in unserem Bureau K 7, 1/2 Zimmer Nr. 14 während der Dienststunden eingesehen und bezogen werden.

Die Angebote sind bis spätestens **Mittwoch, 14. d. M. vormittags 11 Uhr** verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bei uns einzureichen. 1241

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Die Direktion der Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke:

Bichler.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 6. Juni 1911, nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Pfandlokale Q 4, 5 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: (60715

1 Pianino, 2 Landauer, 1 Pferd, Möbel verschied. Art und Sonstiges.

Mannheim, 5. Juni 1911.

Krug, Gerichtsvollzieher.

Schweizer-Butter

billig zum **Auskochen.**

N. Frett,

Spezial-Geschäft.

P 2, 6. P 2, 6.

60618

Bekanntmachung.

Gesuch der Firma **Etablissements Hutchinson** um Genehmigung zur Herstellung einer Wassergewinnungsanlage betr.

Nr. 18756 II. Die Firma Etablissements Hutchinson beabsichtigt eine Anlage zu errichten zwecks Entnahme von Wasser aus dem Industriehafen hier für ihre Fabrik Hansastraße 6.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen bei dem Bezirksamte oder dem Stadtrat hier binnen 14 Tagen vom Ablauf des Tages an vorzubringen, an welchen das diese Bekanntmachung enthaltende Amtsverkündigungsblatt ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als versäumt gelten.

Die Beschreibungen und Pläne liegen während der Einsprachsfrist auf den Kanzleien des Bezirksamts-Zimmer 43 und des Stadtrats hier zur Einsicht offen. 1240

Mannheim, den 22. Mai 1911

Großh. Bezirksamt, Abt. II

(gez.) **Hofheinz.**

Nr. 21698 I. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Mannheim, den 1. Juni 1911

Bürgermeisteramt:

Dr. **Finter.**

Bekanntmachung.

Am **Dienstag, den 13. Juni 1911, vormittags 9 Uhr** versteigern wir öffentlich und sogleich an Ort und Stelle das Erträgnis an Gras aus nachbenannten städtischen Anlagen: 1230

vom Rheindamm,
von der Reinigungsanlage,
vom Hinterschlädig,
vom Schlangenwörth,
vom Waldpark Neckarau.

Zusammenkunft beim städtischen Freibad in der Stephanienpromenade.

Mannheim, 30. Mai 1911.

Städt. Tiefbauamt:

Staufiert.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 7. Juni 1911, nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Pfandlokale Q 4, 5, hier, gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 60707

100 Sack Zement und Gips, Möbel aller Art u. a. m.

Mannheim, 6. Juni 1911.

Ropper, Gerichtsvollz.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Abbruch-, Erd-, Beton- und Maurerarbeiten für den Umbau der alten Kohlenhalle im Gaswerk Luzenberg soll ungeteilt im Wege der

Submission

vergeben werden. 1233

Die Unterlagen zur Vergebung können in unserem Bureau K 7, 1/2 Zimmer 22 II während der üblichen Dienststunden eingesehen werden und die Angebotsformulare unentgeltlich daselbst bezogen werden.

Leistungsfähige Unternehmer, welche ähnliche Arbeiten schon wiederholt ausgeführt haben und hierüber Nachweise erbringen können, wollen ihre Angebote bis spätestens Dienstag, den 13. Juni 1911, vormittags 11 Uhr verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen und post- und bestellgeldfrei bei uns, Zimmer Nr. 4 einreichen, woselbst auch die Oeffnung der Angebote erfolgt.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Mannheim, 29. Mai 1911.

Die Direktion der Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke:

Bichler.

Arbeitsvergebung.

Für den Neubau der Pestalozzischule soll die **Ausführung der Schlosserarbeiten** im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens 1218

Dienstag, den 6. Juni d. J., vormittags 11 Uhr

an die Kanzlei des unterzeichneten Amts (Rathaus N 1, 3. Stock, Zimmer 125) einzureichen, woselbst auch die Angebotsformulare gegen Ersatz der Umdruckkosten (1.50 ℳ) in Empfang genommen werden können und die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter erfolgt.

Nähere Auskunft im Baubureau (gegenüber dem Wetzinstift).

Mannheim, 27. Mai 1911.

Städt. Hochbauamt:

Perrey.

Oeffentliche Versteigerung.

Donnerstag, 8. Juni 1911 nachmittags 3 Uhr

werde ich im Börsenlokale hier, gemäß § 373 des H.-G.-B. und auf Kosten den es angeht öffentlich versteigern: 60686

100 Sack Weizenmehl.

Fabrik: Hessische Kunstmühle Bammenthal.

Näheres im Termin.

Mannheim, 1. Juni 1911.

Ropper, Gerichtsvollzieher.

Arbeitsvergebung.

Für den Neubau der II. Höheren Mädchenschule soll im Wege des öffentlichen Angebots die **Lieferung der Schulbänke** (System Rettig) vergeben werden. 1210

Angebote hierauf sind verschlossen u. mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens

Donnerstag, 8. Juni d. Js., vormittags 11 Uhr

an die Kanzlei des unterzeichneten Amts (Rathaus N 1, 3. Stock, Zimmer 125) einzureichen, woselbst auch die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter erfolgt.

Angebotsformulare sind im Zimmer 126 kostenlos erhältlich.

Zeichnungen u. Auskunft im Baubureau in der II. Höheren Mädchenschule, Ecke Collini- und Nuitsstraße.

Mannheim, 27. Mai 1911.

Städt. Hochbauamt:

Perrey.

Bekanntmachung.

Die Herstellung bezw. Vergrößerung des Fundaments für die 3000 KW. Turbine im städt. Elektrizitätswerk soll ungeteilt im Wege der

Submission

vergeben werden.

Die Unterlagen zur Vergebung können in unserem Bureau K 7, 1/2, III. Stock, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden und die Angebotsformulare unentgeltlich daselbst bezogen werden.

Leistungsfähige Unternehmer, welche ähnliche Arbeiten schon wiederholt ausgeführt haben und hierüber Nachweise erbringen können, wollen ihre Angebote bis spätestens

Mittwoch, den 7. Juni 1911, vormittags 11 Uhr, verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen und post- und bestellgeldfrei bei uns, Zimmer Nr. 4, einreichen, woselbst auch die Oeffnung der Angebote erfolgt.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. 1219

Mannheim, 22. Mai 1911.

Die Direktion der städtischen Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke:

Bichler.

Zwangs-Versteigerung

Mittwoch, 7. Juni 1911, nachmittags 2 Uhr,

werde ich in Ladenburg mit Zusammenkunft am Rathause gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: (60716

Möbel, 50 Stanzmesser, 1 Stanzmaschine, 1 Nagelmasch., 1 Mähmaschine, 1 Faß Bleiweiß, Bücher u. Verschiedenes.

Mannheim, 5. Juni 1911.

Brehme,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der hölzernen Einfriedigung mit T-Eisenpfosten für das Gaswerk Luzenberg soll ungeteilt im Wege der 1209

Submission

vergeben werden.

Die Unterlagen zur Vergebung können in unserem Bureau K 7, 1/2, III. Stock, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden und die Angebotsformulare unentgeltlich daselbst bezogen werden.

Leistungsfähige Unternehmer, welche ähnliche Arbeiten schon wiederholt ausgeführt haben und hierüber Nachweise erbringen können, wollen ihre Angebote bis spätestens

Mittwoch, den 7. Juni 1911, vormittags 11 Uhr, verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen und post- und bestellgeldfrei bei uns, Zimmer Nr. 4, einreichen, woselbst auch die Oeffnung der Angebote erfolgt.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Mannheim, 22. Mai 1911.

Die Direktion der städtischen Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke:

Bichler.

Arbeitsvergebung.

Für den Neubau des Verwaltungsgebäudes des Straßenbahnamts soll die Ausführung der **Sandsteinhauer-Arbeiten** aus rotem Material ca. 182 cbm. im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. 1234

Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Mittwoch 14. Juni ds. Js. vormittags 11 Uhr

an die Kanzlei des unterzeichneten Amts, Kaufhaus 3. St., Zimmer 125, einzureichen, woselbst auch die Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter oder deren bevollmächtigten Vertreter erfolgt.

Angebote sind im Zimmer 126 erhältlich. Auskunft im Baubureau Ecke Nuits- u. Collinistraße.

Mannheim, 1. Juni 1911.

Städt. Hochbauamt.

Heugrasversteigerung.

Das Heugras von 46 ha Wiesen der Friesenheimer Insel wird versteigert am **Freitag, 9. Juni, vorm. im Karpfen in Sandhofen** im Anschluß an die domänenärarische Versteigerung. (Anweisgeld des Aufsehers fällt weg). 16082

Mannheim, 30. Mai 1911.

Gräfl. v. Berckheim'sches Rentamt:

Schreymann.

Tüchtige **Weißzeugnäherin** geht auch ausbessern. 1501 **P 2, 4a,** 4. Stock.

Arbeitsvergebung.

Für den Umbau des Hauses C 3, 3 zu einem Theatermagazin soll im Wege des öffentlichen Angebots die Ausführung folgender Arbeiten vergeben werden: 1235

1) Erd- u. Maurerarbeiten,
2) Zimmerarbeiten,
3) Grobschlosserarbeiten,
4) Lieferung u. Herstellung einer eisernen Wendeltreppe.

Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Freitag, 16. Juni ds. Js. vormittags 11 Uhr

an die Kanzlei des unterzeichneten Amts, Kaufhaus 3. Stock, Zimmer Nr. 125, einzureichen, woselbst die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter od. deren bevollmächtigten Vertreter erfolgt.

Angebote sind im Zimmer Nr. 126 erhältlich.

Auskunft im Zimmer Nr. 129.

Mannheim, 1. Juni 1911.

Städt. Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der eisernen Dachkonstruktion f. die Kohlenhalle im Städt. Gaswerk Mannheim-Luzenberg, im Gesamtgewicht von ca. 260 000 kg soll ungeteilt im Wege der

Submission

vergeben werden.

Die Unterlagen zur Vergebung können in unserem Büro K 7, 1/2 Zimmer 22 III. während der üblichen Dienststunden eingesehen werden und die Angebotsformulare unentgeltlich daselbst bezogen werden.

Die Zeichnungen werden gegen Rückerstattung der Herstellungskosten im Betrag von 3 Mk. überlassen.

Leistungsfähige Unternehmer, welche ähnliche Arbeiten schon wiederholt ausgeführt haben und Nachweise hierüber erbringen können, wollen ihre Angebote bis spätestens Samstag, den 17. Juni 1911 vormittags 11 Uhr verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen und post- u. bestellgeldfrei bei uns, Zimmer Nr. 4 einreichen, woselbst auch die Oeffnung der Angebote erfolgt.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Die Direktion der Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke.

Bichler. 1236

Tüchtige Reisedame 11227 für hier oder auswärtige Tour sofort gesucht. **Karl O. Schlegel, Greiz i. V.,** Fabrik feiner Roben u. Blusen.

Arbeitsvergebung.

Für den Neubau der II. Höheren Mädchenschule soll im Wege des öffentlichen Angebots die **Lieferung des Mobiliars** vergeben werden.

Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens 1238

Mittwoch, 14. Juni d. Js. vormittags 11 Uhr

an die Kanzlei des unterzeichneten Amts (Rathaus N 1, III. Stock, Zimmer 125) einzureichen, woselbst auch die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter erfolgt.

Angebotsformulare sind im Zimmer 126 kostenlos erhältlich.

Zeichnungen und Auskunft im Baubureau in der II. Höheren Mädchenschule, Ecke Collini- und Nuitsstraße. 1238

Mannheim, 2 Juni 1911.

Städt. Hochbauamt.

Grundstücksversteigerung.

Mittwoch, 7. Juni 1911 vorm. 9 Uhr,

werden im Rathaus zu Neckarau die zum Nachlaß der Georg Reinle Eheleute in Neckarau gehörigen Grundstücke:

1. Lgb. Nr. 10227: Anwesen Friedrichsstr. Nr. 43/45, groß 6 a 30 qm, Schätzung 15000 Mk.
2. Lgb. Nr. 13512: 9 a 06 qm Acker im Casterfeld beim Kiesloch, Schätzung 70 Pfg. pro qm.
3. Lgb. Nr. 16892: 9 a 88 qm Acker in Großfeld, bei der Dreschhalle, Schätzung 5 Mk. pro qm.

öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die weiteren Versteigerungsbedingungen können im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notariats Q 6, 1 dahier eingesehen werden. 15942

Mannheim, 24. Mai 1911.

Großh. Notariat VI.

Mayer.

Südfrüchte aller Art!

Bester ital. Rotwein

1 Mk. per Flasche

empfehlen zur Pfingstfeiertage

P. Bertolini & Co., Nachf. Pasini & Dall'Asta

P 7, 18. Telph. 3138.

Prompte Lieferung ins Haus 1165

Rottweil (Württemberg).

Suche für 1 bis 2 Ctr. p. Woche

Molkereitafelbutter

Jahresabschluß. Referenzen erbeten. **Molkerei Rottweil** 1800 E. Duffner.

Fremdes Blut.

Roman von Robert Heymann.

(Nachdruck verboten.)

67)

Fortsetzung.

Wolf sah mit zusammengezogenen Brauen von einer der beiden Frauen zur anderen.

Eveline nickte.

„Ich werde Dir alles erzählen, Wolf! Ich denke, ich habe es bis jetzt gut und recht gemacht, nun vertraue uns noch eine kleine Weile."

„Und Werner?"

Seine Augen ruhten groß und fragend auf Elisabeth. Sie wurde bleich, so bleich, daß er erschrak. In ihrem Antlitz malte sich unsagbarer Jammer, ihre Augen wurden so traurig und solche Geduldtheit lag in ihren Zügen, daß er schwieg. Elisabeth umarmte ihn noch einmal und fuhr dann nach Hause. Sie versprach, jeden Tag einige Stunden nach Kronthal zu kommen.

Als sie im Automobil saß, das sie in rasender Fahrt nach Frankfurt zurückbrachte, barg sie das Antlitz in den Händen:

„Welch ein Wiedersehen! So hatte ich es mir nicht vorgestellt! So nicht!"

Wolf hatte sich in Evelines Boudoir begeben; er lehnte am Fenster und hatte die Arme über der Brust verschränkt. Eveline saß im Halbdunkel in einem vergoldeten Sessel; auf ihrem Antlitz spielten einige Lichter. Sie erzählte. Erzählte und verschwieg nichts, von dem Augenblick an, da sie in Frankfurt eingetroffen war und das Haus Hagen noch in vollster Blüte und höchstem Glanze gefunden hatte. Wie dann Stein um Stein von dem mächtigen Gebäude zerbröckelt war, bis es in seinen Grundfesten wankte und zusammenbrach, so viel Glück unter sich begrabend.

Manchmal stöhnte Wolf auf, manchmal ballten sich seine Fäuste und in seine Augen trat ein gelber, heißer Glanz. Als Eveline von dem Marquis berichtete, beugte er sich ein wenig vor; als sie zu jener Katastrophe kam, die Dr. Hildebrandt herbeigeführt hatte, da leuchtete sein Antlitz:

„Dank Dir, Werner!"

Eveline hatte verschwiegen, daß Dr. Werner Hildebrandt mit die treibende Kraft an dem Zusammenbruch der Hagenschen Unternehmungen gewesen war. Sie begnügte sich zu sagen:

„Alle diese Unternehmungen waren ohne Klugheit und ohne solide Basis aufgebaut. Sie trugen den inneren Ruin schon bei ihrer Begründung in sich."

Als sie ihm alles gesagt, da fand er es selbst für richtiger, sich vorläufig nicht dem Vater zu nähern. Aber mit Werner wollte er sprechen und zwar gleich am nächsten Tage. Da fiel ihm wieder Elisabeths seltsames Verhalten ein.

„Warum wurde sie so bleich, als ich auf Werner zu sprechen kam?"

Eveline lächelte fein.

„Sie lieben sich . . . und es ist eine wunderbare, reine und große Liebe."

„Erklärt dies den tödlichen Schrecken, der sie bei Nennung seines Namens befiel?"

„Eigentlich ja. Denn der Zusammenschluß solcher Herzen vollzieht sich unter Kampf und Schmerzen. Hast Du vergessen, Wolf, wie groß mein Mißtrauen gegen Dich war, bis ich meine Liebe, meine hellaufleuchtende Liebe zu Dir erkannte und nun mit unbezwinglicher Ueberzeugung alle Hindernisse überbrückte, die uns trennten?"

Er ging auf sie zu. Sie erhob sich und reichte ihm die Hand. Er legte seine Hände hinter ihrem Haupt zusammen und zog sie ganz, ganz nahe:

„Ja, ich denke daran! Wie kommt es, Eveline, daß wir nach so langer Trennung noch gar nicht Zeit gefunden haben, nach unserer Liebe zu forschen?"

„Weil wir einander so sicher sind," erwiderte sie mit einem zarten Lächeln, das von dem Schimmer des Glückes, das sie empfand, gekrönt wurde. „Weil wir wissen, wie sehr wir uns lieben und weil diese Liebe schon jenseits aller Wirrnisse angelangt ist."

Er hielt sie lange umschlungen, als die Dämmerung auf zarten Sohlen durch das Haus ging und ihre dunklen Fäden von Fenster zu Fenster spann.

„Habe ich nun recht getan, daß ich vorausreiste, Wolf? Daß ich, als Du mir von Deinem Zerwürfnis mit dem Vater berichtetest, den Wunsch empfand, mich persönlich von der Lage zu überzeugen, und, soweit es in meiner Kraft stand, vermittelnd einzugreifen? Ich fürchte, Wolf, wir wären, hätte ich noch einen Monat mit der Abreise gezaudert, beide zu spät gekommen, das Schlimmste zu verhüten."

Er nickte.

„Ich kann Dir nur sagen: ich danke Dir! Und ich bewundere Dich!"

„Wir Frauen haben eben, auch wenn wir noch so schwach gegen Euch Männer sind, auch wenn wir Eure Tatkraft und Intelligenz als dominierend anerkennen, eines immer voraus: die feine Witterung. Sie ersetzt uns alle Eure Tugenden."

Der Tee wurde erst sehr spät serviert. Nun stellte sich auch Mabel ein.

„Wo warst Du so lange, my Darling?"

„Ich habe mit dem Herrn Grafen Stratz einen kleinen Spaziergang gemacht. Er hat mich gebeten, ihn bei Dir und Wolf zu entschuldigen. Er wollte sich verabschieden, hielt es aber nicht angebracht, Dich und Deinen Gatten zu stören. Da er aber ohne Aufschub nach Frankfurt zurück mußte, so wird er morgen Gelegenheit nehmen, nochmals vorzusprechen!"

Dabei leuchteten ihre Augen. Eveline betrachtete sie lächelnd von der Seite. Sie hatte ihre eigenen Gedanken, aber sie hütete sich wohl, sie preiszugeben, sei es vor Mabel, sei es vor Wolf.

Dieser versuchte am nächsten Tage zweimal, Werner zu sprechen. Das erstemal teilte man ihm mit, der Anwalt sei bei Gericht, das zweitemal war er zu einer dringenden Besprechung weggegangen. Diese Besprechung fand in aller Heimlichkeit bei Heinrich Hagen statt. Offen, klar und ohne Umschweife präzisierte Werner dem Bankier seine bisherige Stellung zu den Unternehmungen, verschwieg auch nicht, inwieweit Hans Friedrich Hildebrandts Haß gegen das Haus Hagen als treibende Kraft hinter ihm gestanden war; betonte, daß er jetzt, wie kein zweiter Anwalt in Frankfurt berufen sei, Heinrich Hagens Interessen zu vertreten: weil er von seiner moralischen Unschuld persönlich überzeugt sei, weil es das, was am Hause Hagen gesündigt worden war, wieder gut zu machen galt.

„Sie gehen in Ihrer Selbstanklage zu weit," entgegnete Heinrich Hagen mit einem düstern Lächeln. „Haben Sie mir nicht früher schon Ihren Standpunkt dahin klar gelegt, daß Ihr Feldzug gegen meine Unternehmungen gerichtet war? Daß Sie gerade dadurch, daß Sie mich exponierten, die erste Gelegenheit suchten, mich zu retten? Wie hätten Sie sich dann an dem Hause Hagen versündigt?"

Werner schwieg. Nach einer Weile erwiderte er:

Davon ein andermal, Herr Hagen. Ich wußte, was ich sprach. Es lebt eine Sünde zwischen diesen beiden Häusern, eine flammende schier untilgbare Sünde. Sie spielt durch Jahrhunderte hindurch. Sie scheint ewig lebendig zu sein. Das, Herr Hagen, ist meiner Lebensaufgabe höchstes und endliches Ziel. Diese Sünde, dieses Phantom, das sich bis in unsere Zeit durch falsche und widerwärtige Voraussetzungen erstrecken konnte, niederzuringen und abzuschütteln für alle Zeiten!"

(Fortsetzung folgt.)

Osram-Lampe

anerkannt beste Metallfadenlampe

Reichhaltiges Lager in allen gangbaren Typen

für Engros- und Detail-Verkauf. 7275

Stotz & Cie., Elektr.-Ges. m. b. H.

O 4, 8/9. — Telephon 662, 980 u. 2032.

Hauptvertretung der Osram-Lampe.

MARCHIVUM

! Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt !

Nur echt mit

dieser Schutzmarke.

in seinen **Eigenschaften** und **Wirkung** von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das **glänzendste** begutachtet gibt **blendend weisse,** völlig **geruchlose** Wäsche und **schont** das Leinen in denkbarster Weise. Es **reinigt** die Wäsche **schnell,** sehr **gründlich** u. verursacht **leichteste** Arbeit

■ Das ein **Pfund**-Paket kostet nur **25** Pfennige ■

Zu haben in Drogen-, Colonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

Hoflieferanten. 7284

Apollo Theater

Gastspiel des Oberbayrischen Bauerntheaters! Direktion: Michl Dengg. Heute Dienstag Anf. 8 Uhr

5. Thoma-Abend

I. Klasse

Bauernschwank in 1 Akt von Ludwig Thoma.

Die Medaille

Komödie in 1 Akt von Ludwig Thoma.

Morgen Mittwoch

6. Thoma-Abend

Im Restaur. D'Alsace täglich Konzerte

des berühmten Mannheimer Salon-Orchesters „Hamm" bei freiem Entrée.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der hier stattfindenden Sitzung des Badischen Landesfeuerwehrvereins findet am **Samstag, den 10. Juni 1911, abends 9 Uhr im Saale des Friedrichsparkes** eine geselige Zusammenkunft statt, zu der die Feuerwehrleute in Uniform freien Eintritt haben.

Die Kameraden werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Verwaltungsrat der Freiwill. Feuerwehr:
Molitor.

Freiwillige Feuerwehr

Acht Kompagnien.

Sonntag, 11. Juni ds. Js., hat die gesamte Mannschaft der acht Kompagnien zu einer Inspektion mit **Hauptübung** durch die Staats- und städtische Behörde, sowie durch die Mitglieder des Landesausschusses des Bad. Landesfeuerwehrvereins pünktlich und vollzählig in Dienstausrüstung mit sämtlichen Löschgeräten auszurücken.

Aufstellung der Mannschaft mit Löschgeräten **vormittags punkt 10 Uhr** auf dem Meßplatze (Neckarstadt).

Abmarsch von den Spritzenhäusern 9½ Uhr.

Das Kommando:
E. Molitor.

Statt Karten.

Rickchen Reis
Louis Donner
Verlobte.

Mannheim, Dalbergstr. 8
Wittmund

Pfingsten 1911.

Annonyme.

Bin immer bereit. Bitte wann und wo? 1302

Grossh. Hof- und National-Theater

Mannheim.

Dienstag, den 6. Juni 1911.

50. Vorstellung im Abonnement B.

Königin Christine

Schauspiel in 4 Akten von August Strindberg.
Regie: Emil Reiter.

Personen:

Christine	Daisy Orska
Axel Oxenstjerna	Karl Schreiner
Klaus Tott	Rudolf Acker
Magnus Gabriel de la Gardie	Heinrich Götz
Anton Steinberg	Georg Köhler
Johann Holm	Wilhelm Kolmar
Kaufmann Allerts	Karl Neumann-Hoditz
Bourdelot, französischer Arzt	Robert Günther
Pimentelli, spanischer Gesandter	Hermann Kupfer
Whitelock, Gesandter Cromwells	Karl Fischer
Carl Gustav (später Carl X.)	Alexander Kökert
Maria Eleonore, Gustav Adolfs Witwe	Toni Wittels
Ebba Brahe	Julie Sanden
Ein Kammerherr	Paul Bieda
Ein Bauer	Hans Wambach
Ein Gastwirt	Hermann Trembich
Ein Kurier	Karl Loberz
Erster } Gesell	Georg Maudanz
Zweiter } Gesell	Adolf Karlinger
Dritter } Gesell	Karl Zöller
Ein Bügler	Hubert Orth
Ein Probierer	Alfred Landory
Ein Zuschneider	Louis Neuenberger

Erster Akt: Ritterholmskirche. — Zweiter Akt: Rechnungskammer. — Dritter Akt: Schmiedewerkstatt. — Vierter Akt: Gartenpavillon.

Kassenöffn. 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Nach dem 2. Akt größere Pause.

Kleine Preise.

Im Großh. Hoftheater
Mittwoch, 7. Juni 1911. 49. Vorstellg. im Abonn. C

Wilhelm Tell.

Anfang 7 Uhr.

Telegramm!

Apollo-Theater

Im Restaurant D'Alsace

spielt abendlich ab 9½ Uhr das berühmte Mannheimer — Salon-Orchester —

„Hamm"

bei freiem Entree!

Einladung.

Die Proben zur Carl Friedrich-Feier für die Mitglieder des **Musikvereins** und **Lehrergesangvereins** finden am

Mittwoch, 7. ds. Mts., abends 8 Uhr, und
Freitag, 9. ds. Mts., abends 8 Uhr,

im **Konzertsaal** des **Hoftheaters** statt, wozu der Vorstand des Musikvereins mit der Bitte um vollzählige Beteiligung höflichst einlädt. 1232

Eingang an der Tageskasse (gegenüber C 3.)

Vornehme

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke

Hugo Schön, Kunsthandlung
O 2, 9, Kunststrasse. 15196

GALERIE HELBING, MUENCHEN

Versteigerung am 17. Juni 1911

Sammlung Barlow †, München

Oelgemälde

hervorragender moderner Meister

dabei in erster Linie bedeutende Werke von

H. Baisch. H. Bürkel. O. Ebert. E. Grützner. O. Spitzweg. H. Thoma. F. von Uhde. J. Wenglein etc.

Katalog mit 29 Tafeln, Preis Mk. 3.— incl. Porto. Ohne Tafeln gratis gegen Portoersatz (20 Pfg.)

Kataloge sowie jede nähere Auskunft durch **Hugo Helbing**
Liebigstr. 21, **München,** Wagmüllerstr. 15.
11224

Zur hundertsten Wiederkehr des Todestages des Grossherzogs Carl Friedrich von Baden.

Samstag, den 10. Juni, abends 8½ Uhr

im Musensaale des Rosengartens

Gedächtnisfeier

veranstaltet von der Stadt Mannheim.

Musikalische Leitung:
Herr Hofkapellmeister Bodansky.

Mitwirkende:
Mitglieder des Musikvereins und des Lehrer-Gesangvereins Mannheim-Ludwigshafen, sowie Orchester und Singchor des Grossh. Hof- und Nationaltheaters.

Programm:

1. C-moll Symphonie . . . . . Beethoven
2. Gedächtnisrede (Herr Prof. Dr. Walter).
3. „Wach' auf, es nahet gen den Tag"
   Chor aus den Meistersingern . . . R. Wagner.

Der Eintritt ist frei, doch nur gegen Vorzeigung von Karten zulässig, über deren Ausgabe noch Nachricht folgen wird.

Ueberdies ist die vorschriftmässige Einlasskarte erforderlich. 1230

Echte Schweizer Stickereien

das Neueste in Roben 15516

von einfachster bis elegantester Ausführung.

Rosa Ottenheimer
Fabrik-Niederlage
D 1, 11, I. Et. Tel. 2838 D 1, 11, I. Et.

Die beste Sicherung gegen

Mottenschaden

an

Pelzwaren

ist die Aufbewahrung über Sommer in der 15167

Hof-Pelzhandlung
Chr. Schwenzke
Markt — G 2, 1 u. 25 — Tel. 1369

Mäßige Taxen. Große Aufbewahrungsräume

Abholung und Zusendung gratis.

CASINO

Der **Damen-Kaffee** am **Mittwoch, 7. Juni** findet bei günstiger Witterung im

Waldparkrestaurant

statt. Treffpunkt 3 Uhr, Endstation Waldpark. Bei Regenwetter, wie gewöhnlich, im Gesellschaftshaus. 60728

Friedrichshof, L 15, 15

Diners und Soupers nach Auswahl.
Reichhaltige Abendkarte.
Karlsruher und Münchener Biere.
Vorzügliche offene u. Flaschen-Weine.
Saal für Vereine.

14321 Inhaber: **E. Schreiber.**

Wirtschafts-Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir, Gönnern und Bekannten und der werten Nachbarschaft mitzuteilen, daß ich mit dem Heutigen die Wirtschaftsführung meiner Wirtschaft

Hafenstraße 22

wieder selbst übernommen habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung guter Speisen und Getränke meine Gäste wie früher, aufs Best zu bedienen.

Zugleich empfehle ich meinen guten Mittags- und Abendtisch in und außer Abonnement zu billigen Preisen. Ausschank von **Lu. Förster Bier.**

Um geneigten Zuspruch bittet 16133

Anna Artheim We.

Gasthaus-Eröffnung und -Empfehlung.

Restaurant goldener Anker, Junghofstr. Nr. 23

habe ich übernommen und die Geschäftsleitung meinem Sohn Heinrich übertragen. Die Lokalitäten sind durchaus neu renoviert. Ein schönes Nebenzimmer für röl. Vereine steht zur Verfügung.

Schöne Fremdenzimmer halte bestens empfohlen.

Es wird mein Bestreben sein, nur gute Speisen und Getränke zu verabreichen.

Mittags- und Abendtisch in und außer Abonnement. Gleichzeitig bringe ich meine Schmiederei in empf. Erinnerung.

Um geneigten Zuspruch bittet

Friedr. Heuß.

Pianos

von **425** Mk. an

Pianos zur Miete

pro Monat von **6** Mk. an 9875

A. Donecker, L 1, 2.

Hauptvertreter von **C. Bechstein** und **V. Berdux.**

14169

REUTLINGER & Co.

O 3,1 Hofmöbel-Fabrik O 3,1

:: BILLIGE BÜRGERLICHE ::
WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN
in künstlerischer Durchführung

Eich. Speisezimmer . . . . Mk. 780.—
Schlafzimmer mit 3tür. Spiegelschrank . . . Mk. 980.—
Herrenzimmer mit grossem Canape . . . . Mk. 930.—
Beste Qualität. 15575

Besichtigung in unsern Ausstellungsräumen.

Brennspiritus Marke „Herold"

30 Pf. für Kochzwecke (bisher 32 Pf. per Liter amtl. 10 Vol.-% Methylalkohol) 90 Vol.-%

95 Vol.-% (bisher 38 Pf. per Liter amtl. 10 Vol.-% Methylalkohol) für Leuchtzwecke Pf. 32

— Ueberall erhältlich! —
Auskunft über Bezugsquellen für Wiederverkäufer und Private erteilt bereitwilligst
Spiritus-Zentrale, Berlin W. 9.

jetzt billiger

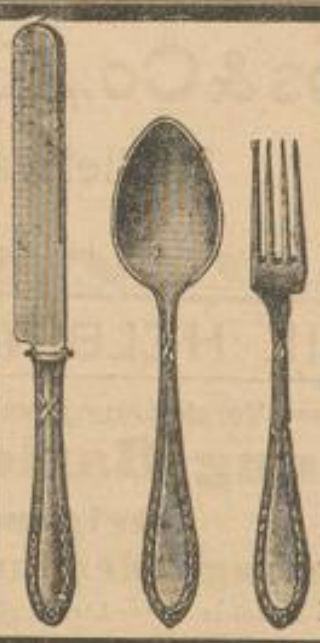
15589

Glaube Du, Siblemal putzt Geschirre und Metall! Drum zum Scheuern oder Putzen Musst Du Siblemal benutzen.
„Siblemal", Universal-Putz- u. Scheuerpulver
Orig.-Paket 30 Pfg. Überall erhältlich
Verlangen Sie Gratisproben.
Generalvertreter Paul Kunert
Luisenring 61. 57928

Für Plätterinnen u. Hausfrauen
Holste's Bielefelder Glanz-Stärke
ist die beste
Grösste Reinheit und Ergiebigkeit. Ohne Zusatz sofort fertig zum Gebrauch ergibt bei leichter Handhabung die prachtvollste Plättwäsche. Pakete: ¼ Kilo, ½ Kilo, 2½ Kilo in den meisten Geschäften.
Vertr. Rud. Kaierlem, Mannheim Heinrich Lanzstr. 23/25 Tel. 1408
2028

Orient-Teppich-Kunst-Stopferei
von 16102
Jac. Gassner
G 2, 9 Mannheim G 2, 9.

Cäsar Fesenmeyer
P 1, 3 Breitestrasse P 1, 3



Echt silberne Bestecke
stets die neuesten Muster am Lager. Silber zu Tageskurs.
Schwer versilberte Alpacca-Bestecke
mit silberweisser Unterlage und garantiert gestempelter Silber-Auflage. Grösste Auswahl in modernsten Mustern.
Bei Lieferung von kompletten Besteckkästen Extra-Rabatt.
Bei Bedarf bitte ich mein Lager ohne jeden Kaufzwang zu besichtigen.
Katalog zu Diensten. 15780 Grüne Rabattmarken.

Schwämme und Fensterleder
engros und detail zu sehr billigen Preisen, bester Qualitäten. [15867] H 1, 12.

Damen-Hüte
in eleganter, chiker Ausführung empfiehlt 14462
Käthe Müller, Modes, Schimperstr. 23, II.
Modernisieren alter Hüte billigst.

Apfelwein
prima Qualität, ungezuckert, glanzhell in Fässern von 40 Ltr. an 26 Pfg. (Fässer leihweise) in Literflaschen von 20 Ltr. an 30 Pfg. (nur gegen Flaschenpfand) 14784
Wirte und Wiederverkäufer Preisermäßigung. Frei ins Haus.
I. Großapfelweinkelterei „Palatina"
Gebrüder Weil, Mannheim Telephon 2253.

Wer seine Stühle nicht ruiniert haben will,
der sende diese, oder lasse sie durch die Spezialstuhlreparaturwerkstätte A. König, Q 1, 13 abhol. Eigene Flechterei, alle Ersatzteile Patentsitze ꝛc. Vorsicht, da Hausierer d. Namen d. Firma mißbrauchen.
9072

Kur-Apfelweine
Die besten aus nachgereift mürb. durchl. Aepfel
Lt. 30 u. 35 Pfg.
Verbess. Kur-Apfelwein (Rotwein-Verschnitt, Schillerersatz)
50 Pfg., bahnfrachtfrei
60107 liefert
Höhn 2
Grosskelterei
Heppenheim a. d. B.

Praktische KONTORMÖBEL
eigener Fabrikation
Neuheit: Afrikandermöbel und Gesundheitspulte
Glogowski-Kartothek und Vertikal-Registratur
Glogowski & Co.
Hoflieferanten
Mannheim, O 7, 5,
Heidelbergerstr.
Katalog gratis u. franko
Filialen in 58 Städten
13961

Verlobte
kaufen ihre Ausstattung
14850 am billigsten bei
R. Fürst, Möbelhaus
S 1, 16/17 Mannheim S 2, 4
Grösste Auswahl Langjähr. Garantie

Omnimors
Tel. 4587 Radikale Vertilgung v. Wanzen, Motten, Käfer, Ratten, Mäusen etc. Tel. 4587
Desinfektionen von Kranken- und Sterbezimmern. 582
Wissenschaftliche Leiter: Dr. Gemoll & Dr. Kirchner, Mannheim
Allgemeine Ungeziefer-Versicherung
Ph. Schifferdecker, Gontardstr. 4

Büro-Möbel
(neu und gebraucht)
aus 60374
Tannen-Kiefern-Eichen-Holz
zu billigsten Preisen in grösster Auswahl
Daniel Aberle,
G 3. 10 Tel. 2216.

Vereins-Nachrichten.

* **Kriegerverein Mannheim.** Samstag, den 27. Mai fand die kleinmonatliche Mitglieder-Versammlung des Krieger-Vereins im Vereinslokale, Restaurant Faust, Friedrichsplatz 6, statt, die sich eines sehr zahlreichen Besuches erfreute. Den Hauptanziehungspunkt bildete ein Vortrag des Herrn Prokuristen L'étoile, Inhaber des Eisernen Kreuzes, über seine Gefangennahme in Frankreich während des Feldzuges 70/71. Herr L'étoile, welcher als noch nicht militärpflichtiger junger Mann den Feldzug als Sanitätler mitgemacht hat, schilderte in wohlgeformter Rede die Ereignisse, welche er hinter der Front miterlebt hat. Er führte die Zuhörer aus den Schrecken der Belagerung Straßburgs von Kehl nach Brumath in das 2. Badische Feldlazarett und von da durch die Vogesen nach Dijon, wo er dann mit dem gesamten Lazarettpersonal und den Verwundeten in die Hände des Feindes fiel. Entgegen den Bestimmungen der Genfer Konvention wurden sämtliche als gefangen erklärt und in das Innere Frankreichs geschleppt. Herr L'étoile kam nach Lyon, nach Marseille, nach Cannes, nach Cette, nach Peau, nach Montpellier, nach Toulouse und anderen Orten. Ueberall wurden die Gefangene quasi als Schaustücke gezeigt. Ihre Aufnahme war mit Ausnahme des Empfanges in Nizza, wo eine Reihe von ausländischen Damen sich ihrer annahmen, wenig gastlich und ganz entgegengesetzt der Aufnahme, den die französischen Verwundeten und Gefangenen in Deutschland gefunden hatten. Erst nach Schluß des Waffenstillstandes konnte Herr L'étoile mit seinen Leidensgenossen nach seiner Heimat zurückkehren. Der Vortrag war außerordentlich interessant und zeigte, daß auch hinter der Front Großes und Rühmliches geleistet worden ist, daß auch die Männer, welche damals als Sanitätler mit ins Feld gezogen sind, nicht nur die volle Anerkennung der damaligen Mitkämpfer verdient haben, sondern daß diese auch von der jetzigen Generation wie die alten Combattanten von 70/71 zu ehren sind. — Am Tage darauf, Sonntag, den 28. cr., fand ein Spaziergang des Kriegervereins nach Viernheim statt. Der Extrazug um 2 Uhr von der Station der Weinheimer Bahn brachte ca. 200 Vereinsmitglieder nach dem Städt. Wasserwerk in Käfertal, von wo aus unter Vorantritt eines Musikkorps auf Umwegen durch die schönsten Teile des Käfertaler bezw. Viernheimer Waldes nach Viernheim marschiert wurde. Unterwegs wurde auf einem ausgedehnten mit Moos bewachsenen Hügel Rast abgehalten und die mitgekommenen Kinder vergnügten sich durch Sacklaufen, Wurstschnappen, Wettlaufen und anderen schönen Dingen. Die Teilnehmer, welchen mit ganz wenigen Ausnahmen der wirklich im Frühjahr und Herbst sehr zu empfehlende Spaziergang, wie wohl den meisten Mannheimern, unbekannt war, waren über die Schönheiten des in nächster Nähe Mannheims befindlichen Waldes sehr entzückt. Im Gasthause „Zur Rose" in Viernheim vereinigten sich dann die Mitglieder des Kriegervereins zu einer gemütlichen Kaffeestunde, an die sich neben Vergnügungen für die Kinder ein Preiskegeln für die älteren Herren und ein Tanzvergnügen für die Jugend anschloß. Die militärischen Vereine Viernheims begrüßten ihre Mannheimer Kameraden recht herzlich und es wurde verabredet, daß im nächsten Jahre ein gemeinschaftliches Waldfest der Viernheimer Vereine mit dem Kriegerverein Mannheim im Viernheimer Wald stattfinden soll. Die Verpflegung in der „Rose" war ausgezeichnet und hochbefriedigt verließen die Mannheimer gegen 9 Uhr die gastliche Stätte mit der Nebenbahn Weinheim-Mannheim.

* **Stenographen-Verein Stolze-Schrey, Mannheim.** Am letzten Mittwoch hielt der Verein im Vereinslokal, Restauration zum Rosengarten U 6 19, seine Jahresversammlung ab, die sehr gut besucht war. Der vom ersten Vorsitzenden, Herrn Rev.-Sekretär H. Klemann, erstattete Jahresbericht zeigte ein Bild reger und erfolgreicher Tätigkeit im verflossenen Geschäftsjahr. Die Mitgliederzahl ist erheblich gestiegen und in stetem Wachsen begriffen. Den Mitgliedern ist täglich mit Ausnahme Samstags im Vereinslokal Gelegenheit zum Ueben geboten. Außerdem besteht am K 2-Schulhaus ein Kursus für Handelsfortbildungsschüler. Der Verein verfügt über eine große Anzahl sehr tüchtiger Stenographen. Hatte er doch bei dem am 30. April in Neckarau abgehaltenen Bezirkswettschreiben nicht weniger als 48 Preise zu verzeichnen. Die Vorstandswahlen hatten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Revisions-Sekretär Hch. Klemann, 2. Vorsitzender: Prokurist Otto Schneider, 1. Schriftführer: Aug. Homeyer, 2. Schriftführer: Heinrich Wellenreuther, 1. Kassier: K. Oberheiden, 2. Kassier: Jos. Bauer, 1. Materialverwalter: K. Kammerer, 2. Materialverwalter: Karl Wellenreuther, 1. Bibliothekar: Gust. Lechner, 2. Bibliothekar: Karl Gleich. Beisitzer: Fritz Gille, Otto Hensel, S. Rothheimer, K. Rothkapp, Chr. Schuster und Richard Weber. Vergnügungskommission: Otto Schneider, Fritz Wellenreuther, G. Winterbauer, K. Rothkapp, Ed. Diebold und Aug. Homeyer. Revisionskommission: R. Weber, Eberle, Diebold. Anschließend an die Versammlung wurden die Mitglieder zu besonders zahlreicher Beteiligung an dem am Pfingstsonntag, den 4. cr. in Heidelberg stattfindenden Wettschreiben beim Badischen Bundestag Stolze-Schrey aufgefordert. Nach den bis jetzt vorliegenden Anmeldungen wird in Heidelberg eine erhebliche Zahl Wettschreiber von dem Mannheimer Verein gestellt werden. — Am 16. Juli findet eine Dampferfahrt nach Oppenheim statt. H. W.

Aus dem Großherzogtum.

♁ Ritschweier, 2. Juni. Herr Bürgermeister Schulz, welcher seit dem Jahre 1895 an der Spitze unserer Gemeinde steht, hat aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niedergelegt.

)!(Billingen, 2. Juni. Der Sohn einer hiesigen Bürgersfamilie, der in Freiburg wegen Sittlichkeitsvergehens mehrere Monate Gefängnis abbüßen mußte, beging in Schwenningen ein ähnliches Verbrechen und wurde darauf abermals verhaftet. In der Untersuchungshaft machte er seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

11jährige Praxis!
Nervenschwäche
Nervenzerrüttungen, Schwächezustände, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, sowie Gicht, Rheumatismus, Ischias, Muskelschwund, Hysterie, Neuralgien, Hautkrankheiten, Flechten, Beingeschwüre etc., auch alte u. schwere Fälle, behandelt mit bestem Erfolge ohne Berufsstörung arzneilos durch
Natur- u. elektr. Lichtheilverfahren
giftfreie Kräuterkuren und Elektrotherapie.
Nähere Auskunft erteilt Direktor Hch. Schäfer
Lichtheil-Institut „Elektron" nur N 3, 3
gegenüber dem Restaurant zum „Wilden Mann"
Mannheim. 14086
Sprechstunden: täglich von 9—12 und 2—9 Uhr abends, Sonntags von 9—12 Uhr.
Wunderbare Erfolge. Hunderte Dankschreiben
Damenbedienung durch Frau Rosa Schäfer
Zivile Preise. Prospekte gratis. Tel. 4320.
Erstes, grösstes und bedeutendstes Institut am Platze.

Unterricht

Montag beginnen neue Kurse.

Hof-Kalligraph
Gander's
prämiierte Methode.
In kurzer Zeit eine schöne
Handschrift.
Buchführung, Stenographie u. Maschinenschr. Prosp. gratis.
Gebrüder Gander
C 1, 8 Mannheim am Paradepl. C 1, 8
55560

Englisch Lessons
Specialty: 56453
Commercial Correspondence
R. M. Ellwood Q 3, 19.

Unterricht
in Klavier, Zither, Mandoline und Guitarre erteilt gründlich. 54048
Friedrich Nußmeyer, Musiklehrer, J 2, 18.
Empfehle mich für Vereine und Hochzeiten.

Lehrer
erteilt gründl. Unterricht in Mathematik u. neueren Sprachen. Offerten unt. Nr. 1228 an d. Expedition ds. Bl.

Vermischtes

Mein **Zahn-Atelier** befindet sich ab 1. Juni in **K 1, 22** (neben Gebr. Rothschild,) seither J 1, 7. 55407
Anna Arbeiter, Dentistin.
Sprechst. 8—12 u 2—6 Uhr.

Einige Damen können wieder an **Kurs** f. Zuschneiden u. Selbstanfert. ihr. Garderobe teilnehmen. Eintritt jederzeit.
K. Manger-Otto, H 7, 28
60448

Geld! sofort Geld!
Gebe Vorschuß bis z. Taxpreisen auf Möbel u. Waren, welche mir zum Versteigern übergeb. werden. Auch **kaufe** jed. Posten Möbel Pfandscheine u. Waren gegen
bar.
M. Arnold, Auktionator,
N 3, 11. Q 3, 4.
Telephon 2285.

Luftflaschen
für
Automobilisten
pro Stück Mk. 1.50
füllt 59030
Autogummi-Centrale u. Reparatur-Anstalt
J. B. Rösslein.
Telephon 2085

Teinacher Sprudel
bei Abnahme von 10 Flaschen ℳ 1.50 frei ins Haus. 58660
S 6, 17. Tel. 2911.

Reparaturwerkstätte

Edelmann D 4, 2
57901

Erfindungen
schützt und finanziert
Ing. Bues, Patent-Bureau
Frankfurt a. M.
Schillerplatz
Haus „Pariser Hof"
Tel. 1, 9365.
Probenummer „Patent-Warte" enthält u. a. Käuferliste, neueste Probleme, deren Lösung Vermögen einbringen, sowie Broschüre mit Gesetzesbestimmungen kostenfr.
Käufer für gute Sachen sofort!
11139

Echten Emmenthaler-Käse
hochfein, Nußkerngeschmack, saftig, empfiehlt 60648
N. Freß,
Spezial-Geschäft für Molkerei-Erzeugnisse.
F 2, 6. Tel. 2208.

Juwelen-Arbeiten
jed. Art lief. solid, schön u. bill.
Juwelierwerkstätte Apel.
O 7, 15 (Laden), Heidelbergerstr. Ankauf, Tausch, Verkauf.
Telephon 3548 59137

Hausverwaltungen
werden für Mannheim und Umgebung angenommen. Offerten unt. Nr. 60238 an die Expedition.

Im Aufarbeiten v. Polster-Möbel sowie im Tapezieren empfiehlt sich bestens **Wilh. Glaser,** Pflügersgrundstr. 5. Postkarte genügt. 571

V. Ruf, Graveur
E 3.3 Tel. 2657 E 3.3
neben Café Dunkel
liefert prompt und billig
Tür- u. Firmenschilder
in Emaille und graviert
Gummistempel
und Typendruckereien
in grosser Auswahl
Datumstempel
Numeroteure
Plombenzangen
Schablonen
Stempelhalter
Stempelkissen u. Farben
vorrätige Petschafte
Gravierungen jeder Art etc.

Im Aufpolieren,
Beizen, Wichsen, Umfärben von Möbeln und Stühlen, sowie in allen vorkommenden Reparaturen empfiehlt sich
Anton Kiehl, G 7, 44
Postkarte genügt. 58634

Damen-Salon
Johanna Gau
L 4, 10, part.
Kopfwaschen 30 Pfg. mit Luft-Trocken-Apparat.
Vor- u. rückwärts-Waschungen m. Teer u. Kamill.
Haararbeiten werden prompt und bestens ausgeführt.

Das Anfertigen sowie Modernisieren und Aufmachen v. Vorhängen übernimmt
Hch. Hartmann, G 5, 18

Ankauf

Suche folgende Aktien zu kaufen:
Baumwollspinnerei Speyer (Stamm-Aktien), Bruchsaler Brauerei-Ges., Flink, Eisen- u. Bronzegießerei, Herrenmühle Genz, Heidelberg, Waggonfabrik Rastatt, Parkaktien Zweibrücken, Brauerei Weiß, Speyer, Lederwerke St. Ingbert, Bad. Brauerei, Baumwollspinnerei Lampertsmühle, Brauerei Meßerschmitt und bitte um Angebot unter Nr. 1174 an die Expedition dieses Blattes.

Kleider, Schuhe, Weißzeug kauft und verkauft 6 52
Frau Hebel, F 5, 11.

Ankauf v. Knochen, Lumpen, altes Eisen, sowie alte Metalle. 58936
Fr. Neckerlin, F 6, 11.

Ankauf von Lumpen, Eisen, Metalle. Keller, Q 4, 6. 56125 verm. Zimmermann.

Ankauf gebrauchter Bücher, ganzer Bibliotheken, zu höchsten Preisen. 56261
F. Nemnich, Buchh. N 3, 7/8.

Achtung
Ich zahle die höchsten Preise für Herren- und Damenkleider, Schuhe, Möbel u. s. w. 53776
Jacob Scheps
Schwetzingerstr. 51.

Ankauf von Möbel, Betten und Speichergerümpel. **Frdr. Neu,** Riedfeldstr. 27 III

Alte künstliche Zähne
kauft per Zahn bis 40 Pfg.
J 3, 23, Hof part links.
Straßenbahn w. vergütet. 60093

!! Vollständigen Wert !!
für getrag. Herren- u. Damenkleider Schuhe usw. zahlt
Nur Goldberg jr., Mittelstr. 72.

Gut bezahlt!
Für dringenden Bedarf zahle
30% mehr
für getragene
Herrn- u. Damenkleider
Möbel
Stiefel u. Hausgegenstände.
Für Jugend-Kleider noch teurer.
Gefl. Bestellung erbeten.
Kissin, T 1, 10
Laden. 59274

Zu verkaufen

Verkauf
Nur Rosengartenstr. 32.
Ein hochfeines Mahagoni-
Schlafzimmer
Bettenumbau mit Apothekerschränkchen mit 3teiligem Facettkristallspiegel u. Wäscheschrank mit feinster Perlmuttereinlage prima Qualität zu nur
Mk. 680
Dasselbe mit 2teiligem Schrank zu
Mk. 480
Badische Holz-Industrie
Recha Posener
Rosengartenstr. 32

Piano, fast neu, gut. Fab., sehr billig zu verk. Off. unt. Nr. 1224 an die Exp. ds. Bl.

Eine neue **Einspännerrolle** mit Scheibenkranz bill. zu verk. Werftstr. 35. 1280

Schlafzimmer
nußbaum. hell, wegen Umzug billig abzugeben. 58633
Näheres Langstr. 7, parterre.

Fahrrad
fast neu mit Holzfelgen, sehr preiswert abzugeben. 1256
Lortzingstraße 8, IV.

Stellen finden

Agent ges. z. Verk. v. Zig. a. Wirte rc. Verg. ev. 250 M. p. Mon. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 10785

Auf ein größeres Kaufm. Bureau wird per 1. Juli ein
junger Mann
mögl. verh. für Registratur u. Besorgungen ges. Offert. erb. unt. Chiff. **W. A. 60655** an die Expedition ds. Bl.

Junge Dame
mit entsprechender Vorbildung, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für größ. Kontor als
Korrespondentin
gesucht. Eint. ist 1. August. Gefl. Angebote mit Angaben seitheriger Tätigkeit sowie Gehaltsanspr. unt. Chiffre 60671 an die Expedition ds. Blatt.

Junger Mann eventl. Dame
redegewandt, zum Besuche bess. Privatkundschaft gesucht. Angebote m. Ref. an 11220
Carl Gerdes,
Kl. Steinheim (Hessen).

Schuhbranche.
Tüchtige, branchekundige
Verkäuferin
für meine **Filiale Heidelberg** per sofort gesucht.
Schuhhaus Gg. Hartmann,
D 3, 12 (Planken).

Gewandte
Buchhalterin
und
jüngerer Buchhalter
auf größeres Fabrikbureau zu baldigem Eintritt gesucht. Selbstgeschr. Offert. mit Gehaltsansprüchen u. O. F. 60674 an die Expedit. dieses Blattes.

Mädchen für Hausarb. i. kl. Familie gesucht m. guten Zeugn. auf 15. Juni. 60672
L. Abele, L 14. 4.

Ein Dienstmädchen sofort ges.
1278 **Q 7, 6, parterre.**

Ein sauberes, im Haushalt durchaus erfahrenes **Mädchen,** welches nicht zu kochen braucht, sofort oder 15. Juni gesucht. D 6, 1, 3. St. 60654

Lehrlingsgesuche

Zum Eintritt per Anfang **August** wird von einer **Mannheimer Großmühle** ein junger Mann aus guter Familie, welcher die Schule mit dem Berechtigungsschein zum Einj.-Freiw. Dienst verläßt, als
Lehrling
gesucht. Bewerber belieben selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf u. Abschriften der Schulzeugnisse u. Nr. 60486 an d. Exp. d. Zeit. einzusenden.

Für unser **Wiener** Zweiggeschäft suchen wir einen
Lehrling
aus guter Familie zum baldigen Eintritt. [60673
Gbr. Schwabenland
G 7, 38.

Mietgesuche

[illegible] pension. Off. mit Preis unter A. R. 1161 an die Expedition.

Moderne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, nicht höher als 2 Treppen, Nähe des Bahnhofs oder Wasserturms zum 1. Juli gesucht. 60685
Offerten mit Preisangabe an Lautenschläger, J 1, 8.

Bureau

E 5, 7 Bureau (2 helle Parterreräume) gegenüber d. Börse p. 1. Juli z. v. 1059

Bureaus
Nähe Börse F 5, 1
in beliebiger Zimmerzahl evtl. in den oberen Stockwerken mit Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres Arch. **Alb. Heller.** Tel. 349. 22706

Läden

C 7, 21, 1 Laden
mit anstoßendem Zimmer, z. Zt. von einem Schuhmacher benützt, auch für anderes Geschäft geeignet, per 1. Juli zu verm.
Näh. **Mannheimer Aktien-Brauerei, B 6, 15.** 23488

C 2, 7 Kl. Laden od. Büro
per sof. zu vermieten. 1097

P 6, 3/4 Neubau
grosse helle **Läden** mit Nebenräume und **Keller** auch für **Engros-Geschäfte** geeignet, per **Okt.** zu verm. 23504
Näheres kostenfrei durch
Immob.-Bureau
Tel. 595. Levi & Sohn Q 1, 4

Q 3, 16 O. Gehrmann, großes Ladenlokal für jedes Geschäft geeignet, sofort billig zu vermieten. 23344

Laden mit Wohnung
bisher Metzgerei, billig zu verm. Näheres **Krappmühlstr. 10** oder **S 6, 36.** 23452

Bäckerei
in guter Lage per sofort oder später zu vermieten. Näheres Baubureau Hch. Langstr. 24. 23265

Zu vermieten

B 2, 4 2 Zimmer, Kammer und Küche per sofort zu vermieten. 709

B 6, 12—13 III. St.
eine 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad u. Mansarde auf 1. Juli oder später zu vermieten. 23508
Näheres **Mannheimer Akt.-Brauerei, B 6, 15.**

B 7, 10
3. St., 3 Zim., Bad, Mans. u. sonst. Zubehör auf 1. Juli ev. früher [illegible] 507

B 7, 15a einf. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, 3. Stock, an ruhige Leute 15. Juni oder später zu 48 ℳ zu vermiet. 22861
Näheres 2. Stock.

C 2, 19
3 Stock, 6 Zimmerwohn. per Juli [illegible] Näheres part. 1384

C 4, 10, 1 Treppe
Vollst. herg. Wohnung, 5 Zim., Badez., nebst Zubeh., sofort od. später preisw. zu verm. Hebelstraße 9, 4. Stock. Telephon 390. 23347

C 8, 20 2 Zimmerwohng. im Seitenbau zu verm. Näh. 3. Stock. 23505

D 4, 16, 3. Stck. 3 Zimmer u. Küche rc. (Gauben) 2 Zim. u. Küche rc. sof. z. verm. 1252

D 6, 6, helle Mansarde zu verm., monatl. 6 ℳ 747

F 2, 11 3. St., schöne frdl. 4-Zim.-Wohnung, Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 1126
Näheres L. Leffmann.

Planken, E 2, 18
5 Zimmer u. Küche m. Badez. sof. zu verm. Näh. E 3, 1, III. St. zw. 2—4 Uhr. 901

F 3, 13a gold. Karpfen 7 Zimmerwohn. billig zu vermieten. 899
Näh. **W. Groß, U 1, 20** Telephon 2554.

G 5, 5 2 hübsche Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten. 983

H 2, 8 3 Zimmer, Küche u. Speicherzimmer per 1. Juli zu verm. 21563

H 7, 14 1 Zimmer u. Küche m. Gas z. verm. 1249

J 2, 4 (Marktstraße)
4. u. 5-Zim.-Wohnung mit Bad zu vermieten. 1207

K 2, 29. 2 Zimmer und Küche Seitenbau part. zu vermiet. 1247

K 3, 8 hochpart., 2 leere Zimmer für Bureau rc. sofort zu vermieten. 23500

Luisenring K 4, 12
schöne Wohnung, 4 Zimmer Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 23280
Näheres 2. Stock rechts.

L 15. 5
nächst Bahnhof, drei Treppen, eleg. 8 Zimmer, Lauftreppe sofort od. später. Evt. Bureauräume part. dazu. Näh. C 1, 2, Tapetengeschäft od. Q 6, 10b, 2 St. Teleph. 933. 21806

M 2, 15b
I. u. III. St., je 6 Zim. mit reichl. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näheres IV St. 23405

O 6, 5 4. Stock, 1 Zimmer u. Küche a. kl. Fam. zu verm. Näh. 2. Stock. 727

O 7, 28
eine sch. 5 Zim.-Wohnung part. m. allem Zub. zu verm. Näh. Gontardstr. 29, part. Tel. 3816. 639

P 2, 14 3. St. gegenüber der Hauptpost 5 Zimm., Bad u. Zubehör per sofort zu vermieten. Zu erfrag. daselbst im Graveurladen. 1275

P 6, 5 2 Mal 2 Zimmer und Küche zu verm. 1155

Q 4, 5, 3 Zim., Küche zu v. Näh. Q 4, 4, 3. St. 1279

R 6, 5a
2. Stock. 4-Zim.-Wohng. bis 1. August zu verm. 1121

R 7, 40 3. St., sehr schöne Wohnung, best. aus 3 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vermieten. 1253

S 1, 9 3 Tr. Schöne geräum. Wohng., 3 Zim. u. K., 2. St., nächst der Breitestraße sofort od. spät. z. vm. 1270

S 4, 17 4 Zim. u. Küche per 1. Juli zu vermieten. Näh. Laden. 1129

S 6, 4 3 Zimmer-Wohnung per 1. Juli zu verm. 1018

S 6, 3 geräum. 3-Zimmerwohng. im 2. Stock z. vm. Näh. 3. St. lks. 1117

T 2, 16 schöne Wohnung, 4 Zimmer u. Küche
Näheres 1 Tr. 23406

T 4a, 9 1 Zimmer u. Küche p. sofort zu verm. Näheres 3. Stock. 1128

T 3, 7 2 Zim. u. Küche a. d. Straße zu vm. 746

Ring
U 4, 13 4. St., Wohnung 5 Zimmer, Küche, Bad und Mans. auf 1. Okt. od. früher zu verm. Näh. part. 795

U 4, 29 schöne 3-Zimmer-Wohnung sof. od. 1. Juli z. v. Näh. part. 1123

U 5, 7 Drei schöne Zimmer, Küche und Mansarde z. v. Näh. 3 St. l. 1228

U 6, 10 Ring parterre, schöne Wohng. 4 Zimmer, Badezimmer, Küche, Keller, Trockenspeicher und Vorgarten auf 1. Juli zu vm. Näh. **Rupprechtstr. 8** part. r. 77

U 6, 12, 7 Zimmer, Küche, und Bad per sofort oder später zu vermieten. 22348

U 6, 20 2 Zim. u. Küche an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. Näheres 2. Stock. 23443

Akademiestr 13, 3 Zimm. u. Küche zu vermieten. 23401

Augartenstr. 82 2 Zimmer und Küche mit Balkon zu vermieten. 902

Neubau 23503
Augusta-Anlage 20
In meinem Neubau **Augusta-Anlage 20** ist noch der 2. u. 3 Stock mit je 9 Zimmern und Wohndiele, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie einmal 4 bezw. 6 Zimmer im parterre, mit Centralheizung für 1. Oktober 1911 zu vermieten. Eventuelle Wünsche können noch berücksichtigt werden. Näheres bei **Leonhard Hanbuch,** Richard Wagnerstraße 56. Telephon 7180.

Ackerstraße 20
ist eine 3-Zimmerwohnung billig zu vermieten. 23101

Augartenstr. 34 3 Zim. Küche u. Zubehör auf 1. Juli u. 1 Zim. und Küche sofort oder 1. Juli zu vermieten. 1268

Augartenstr. 42
Schöne **3-Zimmerwohnung** per 1. Juli zu vermiet. 23472
Zu erfr. in der Bäckerei.

Augartenstr. 68,
3 Zimmer, mit u. ohne Bad, p. sofort od. später z. v. 590
Näheres im Laden.

Zu den Eck-Neubauten
Otto Beckstr. 4
Welpinstraße 11
Otto Beckstr. 10
Richard Wagnerstr. 50
Oststadt sind 8 bis 10 schöne, gesunde 5 Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör und allem Komfort neuzeitlich ausgestattet zum Preise von Mk. 1500.— bis Mk 1800.— per sofort oder 1. Juli beziehbar zu vermieten.
Auskunft M 2, 11, Telephon 1336. 22871

Bellenstr. 24 3 große Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. 23474

Charlottenstr. 2
1. Etage, eleg. 4-Zimmer-Wohnung mit Bad etc. per 1. April zu vermieten.
Näheres **Hatry,** Tel. 912. 21293

Dammstraße 6
schöne 4 Zimmer und Küche mit Bad zu verm. Näheres **W. Groß, U 1, 20.** 796
Telephon 2554.

Dalbergstr. 10
1 Zimmer und Küche zu vermieten. Preis 19 M 23199

Dalbergstraße 13, 4. Stock, 2 Zimmer, Küche u. Badez. zu vermieten. 23420
Näheres 2. Stock.

Elisabethstraße 6,
3 Treppen, schöne 5-Zimmerwohnung mit all. Zubehör zu vermieten 477

Elisabethstraße 11
(Ecke Werderplatz).
Elegante Parterre-Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubehör per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen: Ebenda, 2. Stock. 23306

Zu vermieten
Friedrichsring
I. Etage 22320
7 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör — elegant ausgestattet,
Näheres Schulhofstrasse 4, parterre.

3 Friedrichsplatz 3
Hochelegante 8-Zimmer-Wohn. mit Lift, 4. St. sofort od. später zu verm. Näh. daselbst 5. St. 771

Friedrichsplatz 9
4. Stock, 8—11 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Central-Heizung, Personen-Aufzug, Entstaubung. 21582

Friedrichsplatz 11
2. Etage
Herrschaftliche
7 Zimmerwohnung mit Centralheizung, Personenaufzug u. a. Zubehör zu verm.
Näh. N 2, 9. Tel. 899.

Am Tennisplatz **Goethestr. 10** [illegible] 3 Zim. u. Küche an ruh. Leute sof. z. verm. Näh. Goethestr 10 23258

Gabelsbergerstr. 9, II. St.
Bessere 2-Zimmerwohnung mit Balkon sofort zu verm. 1020
Näh. Nr. 7, 2. Stock rechts.

Gabelsbergerstr. 4
1. Zim. m. Herd u. Wasser z. v. Näheres IV. St. links. 23432

Grabenstr. 3a
ist eine 3-Zimmerwohnung billig zu vermieten. 21879

Hafenstraße 60, 3. Stock
2 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 1234
Näheres H 4, 23.

Hebelstraße 19 am Luisenpark 3 Zimmer, Bad, Mädchenzimmer mit allem Zubeh. per sofort oder später zu vm. Näheres 3. St. lks. 23492

Holzstraße 5.
part., 2 Zim., Küche u. Zub. per 1. Juli ebenso schönes leeres Mansardenz. zu verm. Näheres 3. Stock. 1236

Holzstraße Nr. 3a u. Nr. 11, je eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche mit Glasabschluß zu vermieten. 1140

Jungbuschstr. 22 Schöne Wohnungen, 3 u. 4 Zimmer mit Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten.
1269 Zu erfr. 2. St.

Friedrich Karlstraße 4
(Nähe Friedrichsplatz), 1 Tr., elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Badez., Speisekammer, 2 Klosetts u. Zubehör, Dampfheizung per 1. Juli zu vermiet. Näheres Friedrich Karlstr. 4, 4. Stock. 23308

Langstr. 9
3 Zimmer mit Küche und Mansarde zu vermieten. 898
Näh. **Langstr. 7,** Laden.

Lenaustraße 12, geräumige 3-Zimmerwohnung m. Bad u. all. Zubehör sof. zu verm. Näheres 2. Stock. 748

Lindenhofstraße 100.
Schöne 2 u. 3 Zimmerwohn. zu vermieten.
Näheres Lindenhofstraße 98, eine Treppe rechts. 22250

Heinr. Lanzstr. 1
(Eckbau Bahnhofpl.), 4. St., schöne 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör sofort o. spät. preiswert zu verm. Näheres beim Hausmeister. 22444

Rosengartenstr. 30, [illegible] Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten.
Näheres 3. St. links.

Heinrich Lanzstr. 18
hochelegante, ganz neuzeitlich ausgestatt., geräumige
5 Zim.-Hochpart.-Wohnung mit all. Zubehör
Umstände halber per 1. Mai cr. oder später zu verm. 22641
Näheres Büro Gr. Merzelstraße 12. Telef. 1331.

Käfertalerstraße 175
Fast neues 2stöck. Wohnhaus je **4 Zimmer und Küche,**
1. Stock, 46 Mk. pro Monat
II. „ 50 „
ganz oder geteilt zu vermieten. Steuerwert 38 000 Mk.
Näh. **Käfertalerstr. 177.**

Lindenhof! 3 und 4 Zimmerwohnung, in der Nähe d. Hauptbahnhofs billig sofort zu verm. Näheres Lindenhofstraße 12, 2 Stock. 23456

Moltkestraße 7
Eckhaus, Parterre 5 Zimmer und Zubehör oder 2. Stock 6 Zimmer und Zubehör per sofort oder später zu verm. Näheres 2. Stock. 23363

Max Josephstr. 14.
Eleg. 4 Zimmer u. Küche mit Speisekam. Bad u. Mansarde per sof. od. 1. Juli zu verm. Näh. 3. St. lks. Tel. 3307. 23099

Meerfeldstr. 44 versch. 2 u. 3-Zimmerwohn. zu vermieten. Näheres Waibel, 2. Stock oder N 6, 13. Fernsprecher 3328. 21581

Prinz Wilhelmstr. 23 3 Zimmer und Küche im 5. Stock zu vermieten. 909

Rheinvillenstrasse 24
Eleg. 5-Zimmer-Wohnung evtl. mit Garten per 1. Juli od. spät. zu vermieten. 11190

Rheinaustraße 7,
3 St., hübsche 4 Z., Küche Mans. zu verm. Näh. Tattersallstr. 5, pt 877

Rheinhäuserstraße 73, part.
schöne 3-Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Friedrichsring 46, Baubüro. 23502

Rheindammstr. 17, 4 Zimmer u. Küche, 3. Stock, p. 1. Juli zu vermieten. 1213

Rheindammstraße 35,
5. St., 3—4 Zimmer u. Küche sof. oder später zu vm. 441

Vermischtes

Kinderloses Ehepaar zu Haushälterstelle bei Arzt **gesucht.** Off. u. Nr. 60647 an die Expedition dieses Bl.

Sie sparen 50% wenn Sie ihren Bedarf in
Emaille-Schildern
direkt beziehen von der **Emailschilder-Fabrik Sondernheim, (Pf.)** 60591

Zum Waschen und Bügeln wird angenommen
1175 B 2, 12, II.

Wohne Q 5, 9 vis-a-vis dem Krankenhaus (Haupt-Port.) **J. Jacobi, Nachf.** Hundescherer. 60681

Anstreich. v. Möbel, Tapezier. Rolle 30 Pf., z. B. Kleiderschrank, Küchenschrank, Küche je v. M. 5 an bis z. hochf. Ausführ. Schriften usw. **Lill,** Langstr. 26. Postk. gen. 760

Den besten **Apfelwein** trinkt man bei 60223 **Ludwig Leonhard,** D 7,17 Mehrere Apfelweintrinker.

Massage-Salon von Berliner Masseuse **für Herren und Damen** Sprechst.: v. 2—7 Uhr nachm. 56623 **Gontardstr. 27,** 1 Tr.

Türen, Haustüren, Glasabschlüsse etc vorrätig. **Herm. Schmitt & Co.,** Kepplerstr. 42. 54235

Bettfedern werden gereinigt und desinfiziert bei **E. Klein,** H 4, 9. 58841

Ia. Speisekartoffel können täglich von 3—7 Uhr im **Keller K 3. 8** per Ztr. von Mk. **3.50** an abgeholt werden. 60297 **G. Leonhardt,** Hch. Lanzstraße 12.

Gioth's Teigseife wäscht am besten. 10645

Bade-Einrichtungen, neue u. gebrauchte unt. Garantie tadellos, Ausführung zu billigsten Preisen. **E 7, 15a part.** **Hch. Rhein.** 51172

Thiel's antiseptisches **Streupulver** bewährt und unübertroffen seit 20 Jahren, schützt vor Wundlaufen u. Schweißgeruch. Streudose 75 u. 50 Pfg. nur in der Badenia-Drogerie, U 1, 9, Breitestr. u. Merkur-Drogerie, Fr. Merkle, Gontardpl. 11191

Mk. 1.20 kostet eine **neue Uhrfeder** einsetzen, **Glas** und **Zeiger** je **20** Pf. Andere Reparaturen ebenfalls billigst unt. Garantie. **Neue Uhren und Goldwaren** zu billigen Preisen. **Leopold Pfeiffer,** Uhrmacher **Q 4, 9,** neb. Haberecki. 60228

Freude und Heiterkeit gehen verloren, wenn man mit geheimen Leiden behaftet ist. Bei Erkrankung der Blase, Nieren, Harnwege hat sich Apotheker Wagners Baldotee vorzüglich bewährt. In Kart. à 1 Mk. in der Drogerie von **Ludwig & Schütthelm** und Merkur-Drogerie von **H. Merkle.** Folia boldo perav. 11193

Unterricht

Institut und Pensionat Sigmund Staatl. konzess. Höhere Lehranstalt **A 1, 9 Mannheim** Tel. 4742. Besteht seit 1894. Sexta bis Prima incl. U. Klassen. 1905-1910 bestanden 180, im Schulj. 1909/10 allein 20 Schüler d. Einj.-Freiw.-, Primaner-, Maturitäts- u. a. Examen u. i. laufd. Schulj. bis 25. März ber. 10 Schüler d. Ein.-Freiw.-, Primaner- u. Mittelschulprüfungen. Tag- u. Abendschule. Prosp. u. Ref. gratis d. den Direktor H. Sigmund. 58893

Mittelschullehrer erteilt gewissenhaft Unterricht u. Nachhilfe in allen Gymnasial- und Realfächern pr. Std. M. 2. Off. u. Nr. 1102 a. d. Exp.

Gründliche **Nachhilfe** in **französ.** und **englischer Sprache** erteilt gebild. Ausländer. 60596 **Hch. Lanzstraße 5** 3 Tr. r. Sprechst. 10—11 Uhr vorm.

Violinunterricht! Noch einige begabte und fleißige Schüler finden Aufnahme u. gediegene Ausbildung. Vorbereitung fürs Konservatorium. 59594 Gefl. Anmeldungen erbeten **Schultz,** Seckenheimerstr. 43

Geldverkehr

Staatsbeamter sucht größeren Betrag zu leihen gegen monatliche Rückzahlung. Angebote unter L. H. W. 1217 an die Expedition ds. Bl.

Privatgelder von Kapitalisten. legen wir **spesenfrei** auf Stadt- u. Landbesitz auf erstes, zweites Recht und Kaufschillinge zu zeitgemäßen Bedingungen, jed. Zeit, sachgemäß u. streng verschwiegen an; es wird um Anmeldung von flüssig werdenden Mitteln gebeten an die Mannheimer Geschäftsstelle der **Badischen Finanz u. Handels-Gesellschaft Hansa-Haus,** D 1, 7/8. Spesenfreie sachverständigste Bedienung.

Mk. 10000.— auf II. Hypothek auszuleihen. Off. unt. Nr. 1156 an die Exped. d. Bl.

Baumeister erhält **Baugelder** zu kulant. Sätzen von erstklassiger auswärtiger Großbank. Off. u. Nr. 49793 an die Expedition.

Habe ca. 50000 Mark in kleineren Posten abzugeben. Offerten unter Nr. 59742 an die Expedition d. Bl.

Hypotheken an I. Stelle nach Privat-Schätzung unter sehr günst. Beding. zu vergeben. Offerten sub 60678 an die Exped. d. Bl.

Ankauf

Kaufe gebrauchte **Fässer** in allen Größen 60222 **L. Lenhard, D 7. 17.**

Kaufe Möbel, Betten, ganze Einrichtg. zu höchst. Preisen. **Fr. Schüßler,** S 4, 17 part. 59989

Hohe Preise für getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Möbel u. Betten, Pfandscheine zahlt **M. Bickel** Mittelstraße Nr. 99.

Zahle hohe Preise f. Möbel, Bett., g. Einricht., komme sof. 59987 **Birnbaum,** K 3, 21.

Gegründet 1867 Fernsprecher 940

Joseph Reis Söhne

T 1, 4 Neckarstrasse Neckarstrasse **T 1, 4**

Wohnungs-Einrichtungen

Ausstellung geschmackvoll arrangierter Musterzimmer und hervorragender Einzelmöbel in 5 Stockwerken.
Kostenvoranschläge gratis. — Eigene Entwürfe. — Weitgehendste Garantie. — Man verlange Kataloge.
16000

Kaufe Kleider, Schuhe, Möbel- u. Speichergerümpel **Hösl, S 4, 20,** Postk. genügt 60157

Ich kaufe und zahle **die höchste Preise für getr. Kleider** Schuhe, Stiefel, Möbel, Bettfedern und Partiewaren. Bitte meine Offerte nicht mit der Konkurrenz zu verwechseln. Gefl. Offerten erbittet nur an 56046 **Adolf Morgenstern S 5, 4b.**

Kontrollkasse mit Totaladdition und Check- oder Zetteldrucker u. Kontrollstreifen zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter **„W. K. 2532“** erbeten.

Ich kaufe zu den höchsten Preisen **Getr. Kleider** Schuhe, Stiefel, Bettfedern usw. wegen dringend. Bedarf gefl. Bestellungen erbittet **Brym, G 4, 13**
NB. **Händler** welche mit Ware verkaufen und meine 59700 **Inserate nachmachen** können absolut die Preise nicht so gut bezahlen wie ich. **Kaufe auch alte Gebisse.**

Zahle höchste Preise für **g. Möbel, Kleider, Pfandscheine. Böhles, H 4, 4.** 57416

Wer zahlt die höchsten Preise für getr. **Herren- u. Damenkleider, Schuhe und Stiefel? L. Herzmann,** E 2, 12. Telephon 4296. 56387

Wegen dringendem Bedarf zahle für **Herrenanzüge, 5—40 Mk., Damenkleider u. Möbel,** kaufe **Schuhe** u. **Stiefel,** wie auch **Lumpen,** p. Kilo bis **8** Pfg., **Eisen, Zink, Zinn, Messing, Papier, Flaschen** und Verschiedenes Postkarte genügt. 58167 **B. Schwarz, Schwetzingerstraße 55.** Telephon 4761.

Ich kaufe getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe u. Möbel etc. **J. Bornstein, F 6, 6. Tel. 3019.** 59172

Ausgekämmte Haare kauft stets an **E. Gollinger,** Friseur, Schwetzingerstraße 5 **Zahle die höchsten Preise.**

Verkauf

1,2 Cylinder. 5 Pf. Motorrad, schönes Schlafzim., Piano, Kassenschr. Eisschr. Eiskasten Spiegelschr., Divan, Kanapee Betten, Stühle, Flaschenbierhandw. gr. Glasschr. Fahrrad Badeeinrichtung und anderes mehr. 149 Aufbewahrungsmag. **R 6, 4.**

Fahrrad weit unter Preis zu verk. 768 Schimperstr. 24, II. St.

Taschendiwan, fast neu, billig zu verkaufen. 1142 G 5, 18, IV.

Grösstes Spezialhaus **Wohnungs-Einrichtungen** **Fr. Rötter** H 5, 1—4 u. 23
59874

Gaslüster mit Mittelflammen, **Petroleumlüster** mit Mittelflam. 6armig, billig zu verkaufen. 60642 **E 5, 5,** Seitenbau.

Fast **neue Ladeneinrichtung,** Regale, Theke, Eisschrank und allem Zubehör zu verk. **Pflügersgrundstr. 24** 1161

Springbrunnen-Figur billig zu verkaufen. 60641 **E 5, 5,** Seitenbau.

2 Standuhren (Altertum), **1 Schreibkommode** zu verk. Näheres U 6, 20, 4. St. 1167

Schlafzimmer Eiche, mit Spiegelschrank, Vertikos, Schreibtisch, prachtvolle **Diwans** sehr preiswert zu verkaufen. U 2, 8. 574

Bade-Einrichtungen und Wannen neu und gebraucht, billig zu verkaufen. **Q 7, 2—3.** 58889

20 glasierte **Spülsteine** 30% unter dem Herstellungspreis zu verkaufen. 60395 **Paul Partes,** Plattenspezialgeschäft H 5, 19. Tel. 3833.

Wenig gebrauchte, moderne Kücheneinrichtung, bessere Schlafzimmereinrichtung, mahagoni mit 3tlg. Spiegelschrank, Büffet, Diwan, Sofatisch, Kleiderschrank, Vertikow und Fremdenzimmer, umständehalber billig zu verkaufen. 60573 Günstiges Angebot für **Brautleute!** Näheres **J 5, 15, 2. St.**

Schuppen, Tore, Umzäunung u. Schweineställe bill. z. v. Näh. **H 3, 4.** 59978

1 Fahrrad noch neu m. Torp. Freilauf preisw. zu verk. **H 7, 4,** part. 1138

U 4, 7 parterre!
Neue Möbel
Modern. hell. Schlafzimmer m. Draht- und Rosshaar-Matratzen **450 M.**
Mod. eichen. Speisezimmer mit Divan und 4 Lederstühlen **460 M.**
Mod. **Vertiko** mit Schnitzerei **50 Mk., Chaiselongues 26 Mk., Wollmatratzen 22 Mark.** 60658
Anzusehen mittags 2—7 Uhr.

Gelegenheitsposten Grosse Massen **Fahrrad-Mäntel u. -Schläuche** spottbillig abzugeben. Auch einzeln an Private. Preisliste frei. Postk. genügt. **Versand Mannheim, D 4, 2** 57507

Elektr. Lampen billig. **P. Bucher, L 6, 11.** 60235

Kassenschrank gebraucht abzugeben. 15474 **A. Moch, E 5, 5.**

Gasbadeofen, Vaillant, fast neu, billig zu verkaufen. 60639] **E 5, 5.** Seitenb.

Laden-Einrichtungen **Regale sowie Theken,** neu u. gebraucht. verkauft u. kauft 56953 **Aberle, G 3, 19.**

Größere Partie **Fremden-Zimmer** in weiß lackiert, auch für Kinder-Zimmer geeignet, sehr preiswert abzugeben. 60680 **B. Landes Söhne, Q 5, 4.**

1 Bett, 1 Schrank, 1 Kommode, 1 Klosettstuhl zu verkaufen. 60684 Zu erfragen Riedfeldstr. 20, 3. St.

Zu verkaufen:
1. Ein verschließb. Kastenwagen für Bäcker etc. geeignet, auch als Pritschenrolle zu verwenden (für Hand u. Pferd eingerichtet).
2. Eiserne Bettstelle mit Bettzeug.
3. Ein Transportdreirad.
4. Eine große und eine kleine Hundshütte, 60675

billig abzugeben. **Große Wallstadtstr. 62,** part.

40 junge einjährige **Hühner** zu verkaufen. 60676 **Oscar Meßner, Waldhof** Luzenberg Mauerstr. 4.

Liegenschaften

Zu verkaufen eventuell zu vermieten: 3 komfortab. ausgestattete **Einfamilienhäuser,** bestehend aus 5 Zimmern, Wohndiele, Bad, Küche, Keller, Mädchenzimmer, Gas u. Wasser, nebst schönem Garten beim Schießhaus in der Vorstadt Feudenheim. Näheres F. Ralsch, Rheindammstr. 4 u. Herrn Kraus zum Schießhaus Feudenheim. 57943

Wegen kurz bevorstehendem **Wegzug** wird im östl. Stadtteil gel. **kleines Privathaus** unter Selbstkosten u. günst. Bed. verkauft. Näh. durch Immob.-Bureau **Levi & Sohn** **Q 1, 4** (Breitestr.) Tel. 595

Baureife Villenbauplätze für Beamte und Arbeiter geeignet, in verschied. Größen u. Lagen, **Einfamilienwohnhäuser** v. 9000 Mk. an, **Eckbauplätze** für Geschäftshäuser geeignet, unter den günstigsten Beding. zu verkaufen. 57106 Näh. **L. Volz,** Baugeschäft, **Seckenheim,** Hauptstr. 132.

Fabrikgrundstück für jeden Betrieb, auch als Lagerplatz geeign., ca. 3000 qm umfassend, bisher Dachpappenfabrik der Firma Alfred A. Falch, auf dem Lindenhof hier, bestehend aus Bureaugebäude mit Wohnung, mehreren groß. Lagerhallen, Kesselhaus mit Kamin, per sofort oder später **billig zu vermieten.** Auskunft wird erteilt 7696) **A 3, 3,** part.

Stellen finden

Vertreter gesucht! **Maschinenölfabr. allerersten Ranges** sucht unter günstigen Bedingungen für den provisionsweisen Vertrieb ihrer in Fachkreisen vorzügl. eingeführten **Automobil-Schmiermaterialien** einen in der **Automobil-Branche** bestens eingeführten Vertreter für das Großherzogtum Baden. Offerten u. Angabe von Referenzen unter Nr. 60666 an die Exp. d. Bl. erb.

Redegewandten Leuten jeden Berufes ist Gelegenheit geboten, sich bei einer großen süddeutschen Aktiengesellschaft in gute, dauernde Position einzuarbeiten. Gewährt von Anfang an **festes wöchentliches Gehalt** u. Provisionen. Spät. Monatsgehalt und bei befriedigenden Leistungen Aussicht auf Pensionsberechtigung. Offerten mit Lebenslauf unter Nr. **60367** an die Exped. d. Bl.

Junges Mädchen tagsüber gesucht. 870 **K 4, 12,** 4. Stock links.

Personal jeder Art für Private, Hotel u. Restaurant für hier und auswärts sucht und empfiehlt. 59637 Agate Eipper, T 1, 15, Tel. 3247 Gewerbsmäß. Stellenvermittlerin.

Lehrlingsgesuche

Friseurlehrling gesucht T 6, 8 Otto Weber. [60293]

Kaufmannslehrling mit guter Schulbildung, sof. gesucht von hiesiger Kohlengroßhandlung. Offerten u. Nr. 60625 an die Expedition dieses Blattes.

Stellen suchen

Beamter 29 J. a. mit Staatsprüfung, im Mahn- und Klagewesen, Arbeiterversf., Lohn u. Kalkulation bew., seit längerer Zeit in Maschinenfabr. sucht sich auf 1. Juli 1911 zu verändern, am liebsten größere Fabrik etc. als Expedient, Lager etc. in Mannheim od. Umgebung. Off. erb. unt. Chiffre 1200 a. d. Exped.

Junger Mann 20 Jahre alt, mit Einjährigen-Berechtigung, sucht Anfangsstelle in größerem kaufmännischen Bureau oder Fabrik, womöglich gegen Bezahlung. Offerten unter **Z. K. 32, postlagernd Freiburg im Breisgau.** 1240

Geb. Dame, 28 Jahre alt, bewandert in kaufmänn. Arbeiten, einf., dopp., amerik. Buchführung, sowie Konto-Korrent-Rechnen, sucht Engagem. als Hilfsbuchhalterin oder dergl. per 1. Juli crt. Angeb. erbet. unt. Nr. 852 an die Exped. ds. Bl.

Gediegenes Fräulein gesetzten Alters m. gut. Umgangsformen u. gut. Schrift m. Telephonwesen betraut, auch tüchtig im Nähen sucht Posten in Geschäft od. Bureau bei bescheid. Ansprüchen. Off. zu richten **H. W., Theresienhaus T 5, 2.** 1222

Sohn, achtb. Familie, m. Einj. Freiw., sucht als **Lehrling** in kaufm. Bureau sofort einzutr. Off. u. Nr. 60449 a. d. Exped.

Magazine

J 4, 5 (Linde) parterre, ein Zimmer als Magazin zu verm. 23375 Näh. Eichbaumbrauerei.

J 5, 1 Schöne helle Räume als Lager, Büro od. Werkstatt zu vermieten. 783

M 2, 4 Magazin od. Werkstatt f. zu vermieten. 637

Rheindammstr. 40 **Lagerraum** und großer Keller sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Müller, Siefert & Co. 22702

Großes Magazin für jede Branche geeignet, 4-stöckig, mit sehr hellen, schönen Räumen und Warenaufzug per sof. zu vermieten. Zu erfrag. bei **Julius Löb, R 7, 25.** 23459

Magazine 2- und 3-stöckige Magazine, von 3 Seiten Licht, mit freier Einfahrt, für jeden Betrieb geeignet, per sofort preiswert zu verm. Näheres 23148 Baugeschäft **F. X. Schmitt,** Lange Rötterstr. 10. Tel. 1145.

Alphornstr. 13 2 große Räume als Fabrik oder Magazin sof. zu vm. 23126

Garage im Hause **Rheindammstr. 40** für 1—2 Automobile, eventl. auch 2 getrennte Räume, per sofort oder später zu verm. Zu erfragen bei **Müller, Siefert & Co.** dortselbst. 23412

Werkstätte

N 4, 4 Werkstatt zu vermieten u. Schreinerwerkzeug zu verkaufen. 23393 Näh. bei **Gräber,** 2. St.

Eichendorffstr. 24 **Helle Werkstätte** mit Einfahrt unterkellert, mit oder ohne Wohnung per Juli zu verm. Näh. daselbst oder L 13. 5, Tel. 2110. 23414

Rheindammstr. 40 **Werkstatt** groß und hell, mit Nebenraum sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Müller, Siefert & Co. 22701

Windeckstraße 61, Heller, trockner, ca. 50 qm groß. Part.-Raum als Werkstätte od. Magazin p. sof. od. spät. zu verm. Näh. Bureau Große Merzelstraße 6. Telephon 1331. 23382

Kleine Werkstätte 1 Tr. h., 2 Räum, bish. Elektrotechn., für ruhig., sauber. Betr. zu verm. Preis 20 Mk. Näh. Q 6, 10b, 2. Stock Vdhs. 2—3 Uhr. 23152

Weinkeller mit Einfahrt, hell, 40 qm, 3,30 m hoch, 15 M. Auch Kartoffel-, Obstkeller oder dergleichen. 23447 **Seckenheimerstraße 27, Alois Rehrauer.**

Gross. 3stöck. Magazin in **H 7, 37** per Spätjahr 1911 od. früher zu vermieten. Näheres N 7, 8, Bureau.

Stallung

Rheindammstr. 40 **Stallung** für 2—8 Pferde, mit Nebenraum und Heuspeicher sofort zu verm. Näheres daselbst bei Müller, Siefert & Co. 22700

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Hermann Schmidt

14378

F 1, 9 Credit-Haus F 1, 9

Stets grösste Auswahl in Möbel und Waren jeder Art.

Kleinste Anzahlung! Bequemste Abzahlung!

Kassen-Schränke

Banktresore
nach dem neuesten Stand der Technik
liefert 15470
Alfred Moch, Mannheim
E 5, 5 (der Börse gegenüber) Tel. 1759

MARCHIVUM

Bureau

B 1, 2
größeres Bureau zu vermieten. Näh. 2 Tr. 23485

C 3, 3 2 große Parterrezimmer für Bureau- o. and. Zwecke auf 1. Juli zu verm. Näh. 4. St., Hausmeisterin. 23509

C 4, 1
2 große, helle Zimmer für Bureau geeignet, zu vm. 853

C 4, 8 Bureau per sofort. Näh. 2. St. 10589

C 7, 8 3—4 ger. Part.-Zim. f. Bureau zu verm. 854

E 3, 15, Planken
Bureau o. Wohnung
1. Etage, 5 Zimmer u. Zub. zu verm. Näh. part. 23398

L 8, 3 parterre, schönes Bureau sofort od. später zu vermieten. 442

L 15, 5
nächst Bahnhof, part., 4 Zimmer u. Zubehör als Bureau 2c sofort od. später. Näh. C 1, 2, Tapetengeschäft od. Q 6, 10b. Tel. 933.

M 4, 7 schönes Parterre f. Bureau z. v. 23075 Näheres 2. St.

U 3, 47 23300
gr. helles Bureau zu verm.

Helle Parterre-Räume
mit Nordlicht, ca. 200 qm Bodenfläche, in la. Geschäfts- u. Stadtlage (nächst Hauptbahnhof, Bahnpost u. Ringstrasse) für alle Geschäftszwecke, spez. für Bureaus, Lager- od. Magazin-Räume etc., best. geeign., p. sof. od. spät. zu verm.
Näheres Bureau 23457
Gr. Merzelstrasse 6.
Telephon 1331.

Bureau od. Lagerraum, auch für jed. Geschäft geeign., sof. zu vermieten. F 5, 18. 22946

Verschiedene
Bureauräume
im Börsengebäude zu vermieten per 1. Oktober evtl. früher. Lift. Zentralheizung. — Näheres bei J. Zilles, Immobilien- u. Hypotheken-Geschäft, N 5, 1. Tel. 876.

Läden

C 1, 5
Breite Strasse, gegenüber dem Rathaus
Laden per 1. Juli zu vermieten. Näh. C 1, 5, 2. Stock, Diem. 23584

In meinem Neubau
C 7, 20, Laden
auch als Bureau mit 3 Zimmer, 6 Zimmer, sowie 2- und 3-Zimmerwohnung, je mit Küche u. allem Zub. per Juli zu vermieten. Zu erfragen G. Steigerwald, B 5, 9.

817

D 1, 10 ein größerer u. ein kleiner Laden mit od. ohne Wohnung bis 1. Sept. zu vermieten. 1035

H 4, 30 1. Juli oder spat. schöner Laden, zentraler Lage zu verm., ebendas. geräum. Werkstätte. 1006

H 8, 3 (Dalbergstr. 5) **H 8, 3**
Laden für Friseur (gute Lage) mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu verm.
Näheres Schanzenstr. 11. Tel. 3292. 22997

Mein bisheriger, moderner
Laden, J 1, 5
sofort preiswert zu verm. 22825

Steinbach, J 1, 6
(Breitestr.) Telephon 4908.

K 2, 29
Laden mit Wohnung zu vermieten. 894

L 4, 11 Laden mit od. ohne Wohnung u. Magaz. zu verm. Näh. 3. Stock. 23323

L 8, 2, Bismarckstr.
Laden oder Bureau per sof. zu vermieten. 901

S 6, 12 großer Laden mit Zimmer u. Küche per 1. April zu vermieten.
Näheres P 7, 24, Laden. 22514

Alphornstr. 13
1 großer Laden mit 2 anstoß. Zim. sof. zu verm. 23125

Friedrichsplatz 14 moderne Läden mit Centralheizung z. v. (891
Näh. W. Groß, U 1, 20
Telephon 2554.

Gontardplatz 3
großer Eckladen mit Nebenräumen sofort zu vermieten. — Zu erfr. Q 1, 14. 23449

Langstraße 32|34
Neckarstadt, ein Laden mit Wohnung zu verm. 23360

Ecke Lortzingstr. 27 u. Riedfeldstraße 15
Laden mit 3-Zimmerwohnung u. Magazin zu verm. 895

Lortzingstr. 33
Laden mit 2 Zim. u. Küche per sofort zu verm. 893
Näh. W. Groß, U 1, 20.

Pflügersgrundstr. 32
Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. W. Groß, U 1, 20. 892

Riedfeldstr. 50
auf 1. Juli Laden mit Flaschenbierabfüllraum nebst 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Mittelstr. 29, 2. St. Telephon 3307. 22830

Seckenheimerstr. 16 Laden und 1 Zimmer sofort zu vermieten. 23340

2 Läden
ganz nahe der Breitenstraße, ca. 30 und 35 qm groß mit modernen Schaufenstern auf 1. Juni oder später z. verm.
Näh. S 1, 9, III. 959

Läden od. Bureau
mit Dampfheizungs-Anlage, gegenüber dem Hauptbahnhof und neuen Postgebäude preiswert per sofort oder später zu vermieten. 21945
Näh. Fr. Xav. Schmitt, Windeckstraße 31.

Metzgerei
Grenzweg 6, am Neck.-Uebergang zu vermieten. Näh. Waibel, M 6, 13, Fernsprecher 3328. 21578

Fertig eingerichtete Metzgerei in bester, verkehrsreicher Lage Neckarau sofort zu vermieten. 22784
Michael Schüßler, Neckarau.

Laden mit Wohnung bis 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. Beilstr. 6, 2. St. Stumpf. 1025

Wohnungen

D 6, 6
7-Zimmerwohnung 3. Stock Preis 1400 Mk. zu verm.
Näheres 2. St. daselbst. 23470

H 8, 3 (Dalbergstrasse 5) **H 8, 3**
2 Läden mit od. ohne Wohnung, per sofort od. später zu vermieten, evtl. können beide Läden zusammen als ein Laden vermietet werden. Näheres Schanzenstr. 11, Tel. 3292.
22991

Prinz Wilhelmstrasse 10.
Schöne, große Ladenlokalitäten mit anschließender Wohnung, auch für Bureau sehr geeignet sofort zu vermieten. Näheres bei 23217
Adam Daub, S 1, 16, Telephon 4490.

HEINRICH **LANZ** MANNHEIM
Patent-Heißdampf
LOKOMOBILEN
mit **Ventilsteuerung** *»System Lentz«.*
Modernste, einfachste und hochwertigste Dampfkraftanlagen

mit Leistungen bis über 1000 PS.
10842

16002
Avis.
Um einen grösseren Jahresabschluss in
Gasbadeöfen
raschmöglichst abzuwickeln verkaufe ich
Bade-Einrichtungen
zu **bedeutend ermässigten** Preisen.
Sie haben deshalb den Vorteil eines
Gelegenheitskaufes
der sich Ihnen so bald nicht mehr bietet.
Musterlager anzusehen Nachm. 3—4 Uhr.
Verlangen Sie Preisliste und Prospekt.
Spezial-Geschäft für Heisswasser-Anlagen
M 2, 13 MANNHEIM M 2, 13
Daselbst ein **Kohlenbadeofen** billig abzugeben.

Eckneubau C 1, 1, Breitestraße.
Hochherrschaftliche Wohnung, 8 Zimmer, Diele 2c., auch **zu feinem Etagen-Geschäft geeignet,** per 1. Juli evtl. später zu vermieten. Dampfheizung, Lift und Staubsauger sind vorhanden. Wünsche bezüglich der Ausstattung werden noch berücksichtigt.
Mannheimer Baugesellschaft M 2, 11. Tel. 1326.

L 15, 13, Kaiserring
schöne geräumige 6 Zimmer-Wohnung, Bad 2c., per sofort zu vermieten. Näheres 3. Stock. 1172

O 6, 9 Ecke kleine Planken (Neubau).
Herrschaftliche Wohnung
4. Stock, 9 Zimmer, Küche, Badez. 2 Mansarden. Zentralheizung, Lift, Staubsauger 2c. per sofort oder später zu vermieten. Näheres T 6, 17, Baubüro, Telephon 881 22414

Augusta-Anlage 12
(Neubau, Ecke Werderstraße)
sofort oder für später zu vermieten: 23410
10—12 Zimmer-Wohnungen
mit Diele, Wintergarten, vollständig eingerichteten Bädern, Warmwasserheizung, Centrale Warmwasserbereitung, Vacuum, Gas- und elektr. Licht. Elektr. Kraft-Anlage für Koch- und Heizzwecke, Personenaufzug, Hausmeister. Auskunft beim Eigentümer parterre. Telephon 3907.

Doppelvilla Handschuhsheimerlandstr. 46—48. **Heidelberg**
6 u. 5 Zimmerwohnungen reichl. Zubehör, hochherrschaftl. ausgestattet m. allem modernen Comfort, je 2 Veranden, Zentralwarmwasserheizung (Syst. E. Angrick) großer Garten, per Juni zu vermieten.
Wegen Besichtigung und Näheres bei Filiale-Bureau E. Angrick, Heidelberg, Handschuhsheimerlandstr. 45, Tel. 1619; S. Seidemann, Architekt, Heidelberg, Blumenstr. 15, Tel. 1315; oder J. Sinner, Mannheim, Rupprechtstr. 10, Tel. 679. f2060

D 7, 16
1. Etage, schöne 7—8 Zim.-Wohnung mit Bad 2c. oder als Bureau zu verm. 23463

D 7, 24
4. Stock, 5 Zimmer, Badezim., Küche u. Zubehör p. 1. Oktob. d. Js. zu vermieten. 23334
Näheres bei Baumeister H. Fesenbecker, Kaiserring 8.

E 7 No. 22a
4. Stock, schöne 8-Zimmerwohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Bureau Rosengartenstr. 20. 22951

F 3, 7 3. Stock, 6 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 22853

K 3, 2 1 Tr., schöne 5-Zim.-Wohng. p. Juli zu vermieten. Näh. part. 171

K 3, 13 (Ring) im 1. Stock, 4 Zimmer, sämtl. auf die Ringstraße, Balkon, Mädchenzim. ruh. dess. Familie a. 1. Juli zu vermieten. 812

L 7, 6a
Bismarckstraße
eleganter 2. Stock, 7 Zimmer, Bad- u. Zubehör per 1. Juli evtl. 1. Oktober zu verm. Näheres part. 22893

Bismarckstraße
L 8, 1 eleg. Part.-Eckwohn. 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh. auch für Bureau geeignet, zu vermieten. Näh. 4. Stock

L 13, 18 am Hauptbahnhof, 6-Zimmerwohng. im 4. Stock zu vermieten. Näheres 3. Stock. 22560

L 12, 12 1 Tr., freundl. 4-Zimmerwohn. p. 1. Juli zu verm. 22889
Näheres bei Göthert, 4. Stock daselbst. 22889

L 12, 12 Mans. Vorderh. 1 Zimmer u. Küche zu vermieten.
Näh. daselbst bei Kirche oder Drescher. 23353

M 7 No. 24
2. Stock, 9 Zimmer, Bad, große Veranda u. reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. part. 23023

N 2, 2 2 Gaub.-Z. u. Küche an 1—2 Pers. 20 ℳ zu v. 925

Kunststraße N 3, 12
2 leere Zimmer sof. zu vm.
Näh. Berliner Atelier. 932

O 6, 6 2 Tr. schöne 6 Zimmer, Bad, 2 Keller, Speisekammer auf Juli oder Oktober wegen Wegzug zu verm. 1062
Anzusehen von 10—3 Uhr.

P 1, 2, Breitestr.
sehr schöne 4-Zimmerwohnung im 4. Stock an kl. ruh. Familie per 1. Juli zu vermieten. 673
Preis Mk. 780 —

U 1, 20 schöne 2 Zimmer-Wohn. in ruhigem Hause zu verm. 23426

U 4, 26
3 Zim., Küche, Bad, Speisek. z. verm. Näh. bei Heibel, U 4, 23, II. oder Büro Weibel, M 6, 13, Fernspr. 3328. 21249

U 4, 5
schöne 5—6-Zimmerwohnung mit Bad, Speisek., elektrisch etc., sehr preiswert zu verm. Ebenda helle und trockene Souterrain-Räume. 22894
Zu erfragen part. daselbst.

U 6, 18 2 Zimmer u. Küche an kinderl. Leute p. Juli z. vm. Wiedereintritt, 3. St. l. 974

Augartenstraße 53,
2. Stock, 3 Zimmer und Küche bis 1. Juli zu vermieten. 1202
2 Zimmer u. Küche, Hinterh. sof. beziehb., billig zu vm. 1202

Augartenstraße 26.
Eine schöne Wohnung von 2 Zim., Küche u. Zub. 6. St., sof. od. bis 1. Juli zu verm.
Näh. im 3. Stock. 23492

Bismarckpl. 13, fdl. Part.-Wohn. 2 Zim. u. Küche p. 1. Juli zu verm. Näh. 4. St. l. 1034

Beilstr. 28 3. Stock, 4 Zimmer mit Küche u. Mansarde per 1. April zu verm. Näheres part. 21553

Eichendorffstr. 22|24
Schönes geräumiges Zimmer und Küche per Juli zu verm.
Näh. daselbst oder L 13, 5.
Telefon 2110. 23417

Eichendorffstr. 22|24
(Neubau) sehr geräumige 2—3 Zimmer, Bad, große helle Diele per Juli zu vermieten.
Näh. daselbst oder L 13, 5.
Telefon 2110. 23416

Friedrichsring 32
Weg. Versetzg. der 4. Stock, 6 Zim., Bad, Zubeh. per 1. Oktober evtl. früh. zu verm.
Näheres parterre. 23380

Im Hause Gontardplatz 1
2 mal 3 Zimmer mit Küche, 2. u. 3. St. zu vm. 23285
Näheres Meerfeldstr. 11, pt.

Gontardstraße 40
3 Zimmer u. Küche in gutem Hause zu vermieten. 23420

Hafenstraße 26
2. Stock, 4 Zimmer, Kammer, Küche u. Zubehör, per 1. April (Mk. 62.50 p. Monat) zu verm. Die Wohnung wird neu hergerichtet. 22447 Näheres
B 7, 19, Bureau.

Emil Heckelstr. 10
2. u. 3. Stock je 4 Zim. mit Bad und Zubehör auf 1. Juli z. verm. Näh. daselbst. 22005

Kirchenstr. 9
Sehr schöne Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli l. J. zu vermieten. Näheres daselbst, im Bureau, Hinterhaus. 23442

Kaiserring 20
schöne 6-Zimmer-Wohnung part., per sofort oder später zu verm. Näh. 4. St. 21886

Käfertalerstr. 55
Schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näheres bei
23223 Bildhauer Kurz.

Käfertalerstr. 39—41, 185-185a
2—3—4 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst od. L 13, 5 Tel. 2110 22419

Lameystraße 14
schöne 4-Zimmerwohng., Bad u. Zub. wegzugsh. sofort od. per 1. Juli zu verm. 798

Luisenring 60, 3. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu verm.
Zu erfr. Luisenring 61, eine Tr. 23290

Laurentiusstraße 21
schöne 3 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 49892
Näheres Telef. 1654 oder im Laden.

Heinrich Lanzstraße 19
schöne 3-Zimmerwohnung mit Kammer im 5. Stock per sof. od. spät. an ruh. Leute z. v. 23014

Hch. Lanzstr. 30, Neubau.
Modern ausgest. 4-Zimmer-Wohnungen m. Bad, Speisek. u. Mans., elektr. Licht, per 1. Juli d. J. zu verm. Näh. Schwetzingerstr. 146, 3. Stock, oder Telephon 3364. 23475

Max Josefstraße 2
Wegen Versetzung mod. II. Et. (4 Zimmer, Küche, Bad) per 1. VII. zu vermieten. 1106

Meerfeldstr. 23 2 Zim. u. Küche z. v. Näh. 2. St. 23498

Gr. Merzelstraße 23
schöne große 3 Zimmerwohn. Preis M. 45.— per 1. Juli zu v. Zu erfr. 2. Stock. 23186

Rheinstraße 16.
2 Treppen, 5 Zimmer u. all. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres M. Zahn, Bäckerei. 23348

Oststadt.
Eleganter 2. Stock, 4 Zimmer Küche, Bad u. reichlichem Zubehör, Gas u. elektrisches Licht, per 1. Juli zu vermieten. 823
R. Fuchs
Beethovenstraße 22.

Parkring 25a
Schöne 4-Zimmerwohnung mit Bad u. Zubeh. a. 1. Okt. zu verm. Nähe im Laden anzusehen nur nachmittags. 847

5. Querstraße 8 (Marktplatz) 2 Zimmer und Küche zu verm. 1063

Rupprechtstraße 9
Elegante 5—6 Zimmerwohng. mit groß. Badezim. u. Zubeh. im 2. Stock pr. sofort od. später zu v. Näh. 2 Trepp. 23464

Rupprechtstr. 16
5. St., 2 Zimmer u. Küche per 1. Juli zu vermieten. Näheres Wenger. 1232

Rupprechtstr. 16, 5 Zimmer mit Zubehör, neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Wenger. 785

Rosengartenstr. 16,
3 Treppen,
schöne Wohnung, 5 Zim. mit Bad, Veranda u. Balk., Gas u. elektr. Einrichtung sowie allem sonst. Zubehör p. Juli oder später zu vermiet.
Näh. part. daselbst. 23403

Rosengartenstr. 17
5. Stock, schöne freundliche 2-Zimmer-Wohnung mit Küche per 1. Juli zu vermieten.
Näheres 2 Stock. 23402

Rheindammstr. 11
2. Stock, sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. 1001

Rheindammstr. 11, part. 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 1256

Rheindammstr. 31
4 Zim., Badezim. u. Küche per sof. zu verm. Näh. 1 Tr. hoch. 23444

Rheindammstraße 36 ist in best. Hause schöne 4-Zimmerwohnung mit Erker u. Balkon im 2. Stock p. 1. Juli zu verm. Näh. im 3. St. r. 1053

Rheindammstr. 40
neu hergerichtete Wohnung, 3 Zim. u. Küche, dabei 1 Zim. mit Eing. außerh. des Abschl. zu vermieten. Näh. bei Huber daselbst. 23411

Rheinhäuserstr. 31, 3 schöne Zimmer u. Küche per 1. Juli zu vermieten. 23457

Rheinhäuserstr. 85
schöne 2 u. 3-Zim.-Wohnungen mit Mansarden zu vermieten.
Näheres part., rechts. 897

Rennershofstraße 13
3. St., vis-à-vis Schloßgart., freie Lage, schöne 6-Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubehör per 1. Juli zu vm.
Näheres parterre. 23233

Langerötterstr.
Schöne 3 Zimmer-Wohnung billig zu verm. Näh. T 4a, 8 2. St. 22348

Lange Rötterstr. 12
Nähe Meßplatz 23261
schöne 4 Zimmer-Wohng. u. Zub. per 1. Juli zu v. Zu erfr. part.

Lange Rötterstr. 56
Schöne 2 Zimmer und Küche sof. zu verm. Näh. part. od. Dalbergstr. 10, Telefon 2681. 23198

Langerötterstr. 78 3 Zim. mit Küche, Speisekammer und Mansarde zu verm. 906

Langerötterstr. 92 2 Zim. und Küche mit Mansarde zu vermieten. 896

Wegen Versetzung des seitherigen Mieters ist in der
Sophienstr. 14
die Bellectage, hochherrschaftl. Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Fremdenzim., Mädchenkam., Küche, Bad, Speisekammer, Dampfheizg., Warmwasser, elektr. Licht u. Gas per sofort zu vermieten. Näheres bei Baumeister H. Fesenbecker, Kaiserring 8. Telephon 733. 21493

Stamitzstr. 5, 7, 9,
schöne 4- u. 5 Zimmer-Wohnungen in bester Ausstattg. mit reichl. Zubehör, Bad etc. zum Preise v. 60—70 M. resp. 75 M. zu verm. Näh. Stamitzstraße 7, 1 Tr. 22477

Stamitzstr. 2
per 1. Oktober schöne 4 Zimmer mit Mans. u. allem Zubeh. im 2. Stock zu verm. Näheres daselbst. Telephon 3307. 22858

Seilerstraße 3. 2 Zimmer u. Küche, Hth., 1 Zimmer und Küche, Vdh., zu verm. 1212

Schumannstr. 4.
Moderne 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näh. part. 23439

Seckenheimerstr. 16, 2. Stock, 4 Zimmer, 1 Mädchenzim. u. Zubeh. p. 1. Juli z. v. Näh. 2. St. rechts. 23339

Seckenheimerstraße 63
4 Zim., Küche, Bad reichl. Zubeh. z. verm. Näh. b. Stefan, 1 od. Bureau Weibel, M 6, 13. Fernspr. 3328. 22252

Schwetzingerstraße 154 schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Abschluß auf 1. Juni od. spät. z. v. Näheres Bäckerei Betz. 23[illegible]

Schwetzingerstr. 152
2 Wohnungen im 1. u. 2. St., je 2 Zimmer und Küche per 1. Juni zu verm. 23266
Friedrichsring 46, Baubüro.

Einfache doppelte und amerikanische Buchführung kaufmänn. Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben etc.

Privat-Handels-Institut Eduard Bermel
F 2, 16 Mannheim F 2, 16

Prospekte gratis und franko
Für Damen separate Räume.
—— Eintritt täglich. —— 12730

Vermischtes.

Kinder gedeihen prächtig bei 7709
Steinmetz-Brot!

Damen finden streng diskrete liebevolle Aufnahme bei deutscher Hebamme a. D.: kein Heimbericht, kein Vormund erforderl. was überall unumgänglich ist. Witwe L. Baer, Nancy (Frankreich), Rue Pasteur 36. 827

2 junge Mädchen suchen Stellung als bürgerl. Köchin.

1 Kind wird in Pflege gesucht. Näh. bei Hilbert, G 6, 5.

Ankauf

Ladeneinrichtung für Schirmgeschäft zu kaufen gesucht. 60701 Näh. D 1, 4, 1 Treppe.

Alte Gebisse Zahn bis 40 Pfg. zahlt 57087 Brym, G 4, 13.

Zahle hohe Preise f. Möbel, Bett., u. Einricht. komme sof. 57399 Fißlinger, S 6, 7.

Verkauf

Piano 225, Harmonium 150. J. Demmer, Ludwigshafen, Luisenstraße. 1119

1 Ladenfenster 1,40—2,40, eine Haustür 1,80 bis 2,80, massiv, 10 Rolladen billig abzugeben. 23512 2. Graf, Friedrichspl. 14, 1 Tr.

Liegenschaften

Kleine Villa mit größerem Garten in Feudenheim enth. 7 Zim., Diele und Zubehör, eleg. ausgestattet, evt. für 2 Fam. einzurichten, unter günst. Bed. zu verkauf. od. zu verm. Näh. Immob.-Bureau Levi & Sohn, Q 1, 4 Telephon 695. 60697

Wer verkauft sein Haus eventl. mit Geschäft oder sonst Anwesen. Angebote nur vom Besitzer an S. Wolf, Mannheim, „Hotel Royal". 7789

Villa in der Oststadt, schöne Lage, nur von Villen umgeben, 12 Zimmer, Mk. 80000 zu verkauf. Gebrüder Simon O 7, No. 7 Tel. Nr. 1252 u. 1572.

Stellen finden

Erfolgreich können Sie sich um eine Stelle bewerben mit Anfangssalairs von M. 50.— bis 150.— als Buchhalter, Kontoristin, Filialleiterin, Verwalter, Lagerist, Expedient, Stenotypistin, ec. nach 2 bis 3 monatlicher Ausbildung. Altersgrenze 14 bis 40 Jahre. Volksschulbildung genügt. Fahrpreisermäßigung. Pensionat für Damen u. Herren. Näheres: **Institut Büchler**, Mannheim, O 6. 1. Inhaber Ch. Danner, seit 1896 Lehrer an kaufl. und priv. Fortbildungsschulen. 60700

Gesucht von großer Speditions- u. Rhedereifirma per 1. Juli eventl. auch früher ein im Zoll- und Tarifwesen bewanderter, an selbständiges Arbeiten gewöhnter 60702 **Expedient.** Offerten unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 60702 an die Expedition d. Blattes erbeten.

Per sofort tüchtige **Verkäuferin** aus der Manufakturwarenbranche sucht 60704 J. Lindemann, F 2, 7.

Margarine. Eine der größten Margarine-Fabriken Deutschlands sucht einen bei Bäckern nachweislich gut eingeführten
= **Vertreter** =
Gefl. Offerten nebst Angabe über bisherige Tätigkeit unter Nr. 16105 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Tüchtiger erfahrener **Buchhalter** welcher wöchentlich 2—3 mal in den Abendstunden die Bücher nachtragen kann gesucht. Offerten mit Angabe des Wirkungskreises und der Ansprüche unt. Nr. 60712 an die Exped. ds. Bl.

Für größeres Fabrikunternehmen wird zum baldigen Eintritt junger Mann gesucht, der schon Erfahrung als **Registrator** hat. Stellung ist dauernd u. gut bezahlt. Offerten erbeten unter Nr. 60682 an die Exp.

Für **Buchhaltung** wird von hiesiger Großhandlung per 1. Juli zuverlässiges Fräulein gesucht, welches stenographiekundig und im Maschinenschreiben bewandert ist. Off. mit Zeugnisabschr. und Angabe der Gehaltsansprüche beliebe man unter Nr. 60713 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Perfekte **Stenotypistin** auf ein großes kaufmännisches Bureau gesucht. Eintritt spätestens 1. August. 60708 Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften unter W Nr. 60708 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Tüchtige **Stenotypistin** für Buchführung und Korrespondenz sofort gesucht. (Keine Anfängerin). Selbstgeschriebene Offerten m. Beifügung von Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unt. Nr. 60719 a. d. Exp. d. Bl.

Büfettfräulein, Servierfräulein, Koch, Kellner, Köchin, Beiköchin, Närin-, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen gesucht. 60705 Gewerbs-Stellen-Vermittlg. Joh. u. Agathe Sipper, T 1, 15 Telephon 3247.

Junges Mädchen für den ganzen Tag gesucht. Jacobi, Wespinstr. 15.

Kinderloses Ehepaar sucht auf 1. Juli fleißiges, anständig. **Mädchen** 20—25 Jahre. Offert. unt. Nr. 60696 an die Exp. d. Bl.

Tücht. solides Alleinmädchen auf 1. Juli gesucht. Anfr. vorm. bis 10 Uhr; abends ab 6 Uhr. Tattersallstr. 41, 2. St.

Gesucht zum sof. Eintritt auf die Dauer der Saison **1 tüchtige Waschfrau** für unsere Dampfwäscherei, gegen hohe Bezahlung. — Zuschriften an Bad Rippoldsau, A.-G. Rippoldsau — (Badischer Schwarzwald) — erbet.

Erzieherinnen französisch sprechend, Jungfern perfekt, uns Hausdamen, nach hier und auswärts sofort gesucht. Placierungs-Institut Beck-Rebinger, gewerbsmäßige Stellenvermittlung Carl Färber, Mannheim.

Lehrmädchen

Lehrmädchen aus achtbarer Familie gegen sofortige Vergütung gesucht. Rothschild & Lehmann, Marktplatz. 1173

Junges Mädchen aus besserer Familie kann das Zuschneiden nach bester Methode von sämtlicher Herrenwäsche kostenlos erlernen. Off. unt. Nr. 60699 an die Exped.

Mietgesuche.

Ruhige kleine Familie sucht für August, September 4-Zimmer-Wohnung in guter Lage, gleich wo. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 1224 an die Exp. d. Bl.

Heller Laden mit größerem Neben- oder Hinterraum f. electrisch-mechan. Betrieb, nebst event. 4-Zimmerwohnung per Oktober oder früher zu mieten gesucht. Lage Marktplatz oder Nähe. Angebote mit Preis unter Nr. 60440 a. d. Exped. d. Bl.

Gesucht alsbald ruhige abgeschlossene Wohnung (3—4 Zimmer) mit Küche ec. mögl. auch Baderaum in freier Lage. Angeb. mit Preis unt. Ch. L. 1281 an die Exped. ds. Bl. 1281

Wirtschaften

Wirts-Gesuch. Altbekannte Wirtschaft im Jungbuschviertel per sof. od. später an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute in Pacht oder Zapf zu vergeben. 60544 Näheres Brauerei Sinner, Mannheim, Rheinaustr. 10.

Gasthaus oder Restaurant auf 1. Juli gesucht, wo Apfelwein verzapft werden kann. Off. unter Nr. 1163 an die Exped. dieses Bl.

Magazine

S 6, 12 Magazin zu Fabrikationszwecken sehr geeignet, zu vermieten. 22513 Näheres F 7. 24. Laden.

Auto-Garagen östl. Stadterweiterung, heizbar, elektr. Licht, zu vermiet. 23471 Näh. Büro, Augartenstr. 64.

Jungbuschstr. 22, großer heller Raum, einger. f. Flaschenbierhändl., auch als Werkstätte oder Lagerraum geeignet, zu vm. Näh. Laden. 1266

Zu vermieten

B 1, 2, 2 Treppen zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten.

D 1, 10 3. Stock, 5 Zimmer, Küche, Badzimmer auf 1. September zu vermieten. 1297 Näheres 2. Stock.

H 4, 28 6 Zimmerwohng. nebst Zubehör p. 1. Juli zu vermieten 1296 Näheres daselbst Laden.

H 7, 31 2 Z. u. K. m. Abschl. z. v. Näh. 2. St. r. 1274

L 8, 6 (vis à vis den Lauerschen Gärten). Elegante Wohnung 6 Zimmer, Badezimmer, elektr. Licht, Gas, u. reichl. Zubehör per 1. Oktober eventl. früher zu vermieten. 23446 Näheres 4. Stock Tel. 4147

L 10, 7 parterre, 2 Bureauräume nach der Straße, Keller 200 qm. evtl. 5 Zimmer als Wohnung mit Zubehör per Mai zu vermieten. 22319

Neubau M 7, 9. eine elegante 4- und drei 6 Zimmer-Wohnungen per Oktober zu vermieten. Näh. F 5, 10 od. Tattersallstr. 6.

M 7, 11 erster Stock, 7 Zimmer, Bad ec. per 1. Okt. billigst zu verm. Näheres parterre. 1285

N 2, 10 III. 4 große Zimmer, Küche, Bad u. Zubeh. 1200 M. zu verm. Näh. Laden Barber. 23441

P 6, 3/4, Neubau, moderne 8-Zimmer-Wohng. mit reichl. Zubehör preisw. per Oktober zu verm. 23484 Näheres Levi & Sohn, Q 1, 4.

P 6, 3/4, Neubau, schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per Okt. preisw. zu vermieten. 23483 Näheres Levi & Sohn, Q 1, 4.

Friedrichsring 40 2 Zimmer, Küche im Hof vorm Garten b. Näh. 2. St. lks 23512

Schwetzingerstr. 47 sind 4 Zimmer mit Küche, Badez., Mansarde billig zu vermieten. 23465

Schimperstr. 1, 9, 15, 17, 25 3 u. 4 Zimmer, Küchen, Bad, Mans. u. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Schimperstr. 27 2. St. oder B. Heckert, Telephon 1654. 1283

Tattersallstraße 31, 3. Stock schöne 6 Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. Preis 1600 Mk. 21600

Thoräckerstr. 11 3 Zimmer u. Küche u. 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 1183

Tullastraße 13, 23245 4. St., gegenüber d. Rosengarten, schöne 5-Zim.-Wohn., all. Zubeh., elektr. Licht, bis 1. Juli z. vm. Näh. 3. Stock.

Werderstraße 33, parterre 7 Zimmer, Küche Bad und reichlich Zubehör sowie drei Souterainräume per sofort zu vermieten 23458 Näh. Baubüro Hch. Langstraße Nr. 24. Telephon 2007.

Wespinstraße 6 Elegante 6-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör, Aussicht der Zimmer in Garten und Anlagen, zu vermieten. Näh. Bureau part. 21865

Große Wallstadtstr. 61, 3 od. 4 Zimmer u. Küche m. Zub. auf 1. Juli zu verm. 1177

Windeckstr. 7 Schöne 2-Zimmer-Wohnung per 1. Juli zu verm. Näheres 3. Stock rechts. 23494

Windeckstraße 9. Schöne 4 Zim.-Wohng. p. sof. od. spät., das. 3 Zimmwohg. p. 1. Juli z. verm. Näh. das. o. Augstr. 38, 2. 23911

Windeckstr. 19 part. Schöne 4 Zimmer, Küche, Bad und Zub. p. 1. Juli z. v. 1193

Windeckstraße 29 5 Zimmerwohnung ohne vis-à-vis mit Linoleum belegt, preiswert zu vermieten. 23501 Näheres parterre.

Windmühlstr. 23 u. 23a 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 1246

Werftstraße 19 5 Zimmer u. Küche sofort zu verm. 23430 Näheres Werftstr. 15

Großes helles Parterrezimmer, auch zu Büro geeignet zu verm. H 7, 28, p.

Modern eingerichtete 5 Zimmerwohnung 1. Etage a. 1. Oktober l. Jahr sch. Lage billigst zu verm. Näheres Rheindammstr. 62, parterre. Telef. 2699 23436

Schöne geräumige **6 evtl. 5-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Bad, großer Küche nebst allem Zubehör per sof. oder 1. Juli zu verm. 23350 Näh. F 7, 18, 3. Stock.

Schöne 4-Zimmerwohnung mit Bad u. Mädchenzimmer zu vermieten. Zu erfragen Max Josefstraße Nr. 4, 2. Stock rechts. 1180

3 und 4 **Zimmerwohnungen** in einfach u. bess. Ausstattung in versch. Stadtgegend zu verm. Näh. Hausverein B 2, 9. Telefon 809.

Freundliche 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon und Bad weg. Fortzugs v. Mannheim per 1. Mai günstig zu verm. Näh Käferthalerstraße 185 3. Stock r. 22478

Schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Balkon und Zentralheizung sofort oder 1. April zu verm. Fuchs & Priester, G. m. b. H. Schwetzingerstraße 53. 22244

2, 3, und 4-**Zimmerwohnungen** in einfach u. bess. Ausstatt. in versch. Stadtgegend. z. v. Bureau Gr. Merzelstr. 6, Telephon 1331. 21875

Verschiedene **3 u. 4 Zimmer-Wohnungen** in der Nähe der Max Josefstraße teilweise mit Bad und Mansarde per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Architekt Alb. Heiler, Egellstraße 6, Telephon 349. 22433

Schöne 6-Zimmerwohnung mit Zubehör, 3. Stock, nächst d. Ring zu vm. Näh. Jungbuschstraße 4, 4. Stock. 945

Schöne 3 Zimmer u. Küche für 42 Mk. p. 1. Juni zu vm. Näh. Dalbergstr. 10, II. 23400

Kleine Wohnung je 1 Zimmer und Küche, am Friedrichsring u. Hafengegend zu vermieten. 1243 Näheres Kirchenstraße 12.

Schöne Wohnungen von 5, 6, 7 und 8 Zimmer nebst Zubehör in verschied. Lagen der Stadt, per sof. od. später zu vermieten. Näheres Kirchenstraße 12. 1242

Schöne Part.-Wohnung mit 4 groß. Zimmern u. Küche p. 1. Juli billig zu verm. Zu erfrag. Seckenheimerstr. 38, 3. St. od. Tel. Nr. 2880.

Schöne 2-Zim.-Wohn. zu verm. 3 Tr. Näh. Augartenstraße 38 II. 23885

3 Zimmer, Küche mit Bad zu vermieten. 23454 Näheres U 5, 26, Laden.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung m. Zub. p. 1. Okt. ev. früher billig zu verm. Zu erfragen C 4, 6, bei Lehmann. 1125

Schöne 2-Zimmerwohnungen mit gr. Balkon u. freier Aussicht sof. zu verm. Näh. Käfertalerstr. 79, Bureau. Telephon 872. 22009

Schöne **4-Zimmerwohnung** nächster Nähe des Hauptbahnhofs, mit Warmwasserheizung, Gas, elektrisches Licht und allem Zubehör, parterre, als Bureau sehr geeignet, sofort oder per 1. Oktober zu vermiet. 23450 Näheres Telephon 4812.

Schöne 3 Zimmerwohnung m. Küche u. allem Zubeh. zu verm. Näh. b. Leins O 6, 3.

Eleg. Wohnungen von 7 u. 8 Zimmern zu vermieten. Näheres J. Peter, Rosengartenstr. 22. 23041

Schöne 5-Zimmerwohnung m. Garderobe, Küche, Speisekammer, Bad, Mansarde u. reichlichem Zubehör, Gas u. elektrisch, Warmwasserleitg., wegzugshalb. mit bedeutend. Nachlaß per Juli od. später zu vermieten. Näh. Heinrich Lanzstr. 16, 2 Treppen. 781

Mehrere 2-Zimmer-Wohnungen nebst Küchen und Laden mit Wohnung zu vermieten per 1. Juli. Näh. Lange Rötterstraße 104.

Wegen Versetzung. Meerfeldstraße 54, Schöne Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zub. weg. Versetzg. zu verm. Näh. part. 724

Schöne **4 Zimmer-Wohnung** nebst allem Zubehör per 15. Mai zu vermieten. 22512 Näheres bei Leins, O 6, 3.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Badezimmer, per 1. Juli a. c. zu vermiet. W. Alpenleiter, Waldhofstr. 11, beim Meßplatz. 23496

Villa zu vermieten. Hochherrsch. Villa per sofort oder später zu verm. Viktoriastraße 1/3 u. 5. Näh. Viktoriastr. 2/4, B. Heckert. 1282

Käfertal, Neubau, schöne Eckwohnung, mit herrlich. Balkons und sonstigem Zubehör bill. zu verm. Zu erfragen Poststraße Nr. 1. 1176

Feudenheim in der Hauptstr. in bester Geschäftslage auf 1. Juli ein Laden ev. mit Wohnung zu v. Näheres Hauptstr. 62 1194

Wegen Wegzug auf 1. Juli zu vermieten: 23389
Feudenheim (neuer Ortsteil) Schöne 4-Zimmer-Wohnung. Badezimmer, Speisekammer, 2 Keller, Balkon u. gr. Veranda. Freie Lage, prächtige Aussicht. Schöner Gartenanteil. Näh. Wilhelmstr. 32, 1 Tr.

Seckenheim. In neuem Hause, 1. Stock, schöne 3 Zimmerwohnung m. Küche nebst Zubehör per 1. Mai preisw. zu verm. 22900 Wilhelmstraße 48.

Lampertheim Ernst Ludwigstraße 20. Schöne 3 Zimmerwohnung m. Küche, Balkon und sonstigem Zubehör nebst Garten p. sof. od. später zu verm.

Zu vermieten: In Schwetzingen 2 Dreizimmerwohnungen mit all. Zubehör in hübscher Lage, 2 Minuten vom Bahnhofe bis 1. Juli beziehbar. Näheres Heidelbergerstr. 28 das. 23448

Heidelberg. Im Hause Leopoldstraße 19 (Anlage) ist eine mit Komfort der Neuzeit ausgestattete 7-Zimmer-Wohnung mit 2 Mansarden sehr billig zu vermieten. Mietpreis einschl. freier Centralheizung. Näh. Friedrich Liefeberg, Schillerstr. 28, Tel. 948. 21488

Möbl. Zimmer.

A 1, 8 2. Stock, 1 gut möbl. Zimmer zu vm. 443

B 4, 8 III. St. Schön möbl. Balkonzimmer z. v. 1069

B 5, 8 2. St., freundliche Wohnung 3 Zim. und Küche bis 1. Juli zu verm. Näheres 1. Stock. 23328

B 5, 13 1 Treppe hoch großes schön möbl. Zimmer bei kleiner Familie per 1. Juni oder später zu vermiet.

B 6, 2 1 Treppe, gut möbliert. Zimmer zu verm. 1011

C 2, 25 2 Tr., gut möbliert. Zimmer zu vm. 1014

C 3, 4 2. Tr., Wohn- und Schlafzim. zu verm. Bad und Tel., Gaslicht vorhanden. Zu erfrag. part. 21999

C 3, 10 2 Trepp., gut möbl. Zim (sep. Eing.) an einen Herrn zu vermieten 872

C 3, 11 einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

D 5, 11 3. Stock rechts, hübsch möbl. Zim. zu vm.

D 6, 6 3 Tr., schön möb. Zim. sof. zu verm. 1065

D 6, 16 3. St., schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten 716

D 7, 24 4. St., r. g. möbl. Zim. z. vm. 728

C 4, 10 2 Tr., schönes groß. möbl. Zim. (Straße gehend) z. v.

D 1, 3 Paradepl., 2 Tr. schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf Paradepl. geh. sep. Eingang an besseren Herrn zu verm. 23338

D 1, 4 3 Tr., sehr groß. eleg. möbl. Zimmer per sof. zu verm. 23479

E 5, 12 schön möbl. Zimmer zu verm. 23396

D 6, 4 2 Tr. hoch Gut Möbl. Zimmer geg. Pension zu vermieten. 22990

D 6, 16 2 Tr., fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer a. 1. Juli zu verm. 1310

F 2, 9, 3 Tr. Großes fein möbl. Zimmer m. Frühstück u. Bedienung z. Pr. von 28 Mk. zu verm.

E 7, 11/13, 3 Tr. r. möbl. Zim. sof. bill. zu verm. 1229

F 4, 5 parterre, möbl. Zimmer, Hinterausgehend, mit od. ohne Pens. bill. z. v. 1096

F 5, 18, 1 Tr., schön möbliert. Zimmer zu vermieten.

F 7, 17 parterre, hübsch möbliert, großes Zimmer an solid. jungen Mann oder Dame per sofort zu vermieten. 1066

F 7, 19 (Mariahaus) Gut möbliertes Zimmer an bessere Dame mit Pension zu vermieten. 23461

G 7, 4 1 Tr. hoch, gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 688

G 7, 37 2 Trepp., möbl. Zim. (18 M.) zu vm. 1289

M 2, 5 685 2 Tr. rechts, möbl. Zimmer an anständiges Fräulein zu verm.

H 5, 21 2 Trepp., hübsch möbl. Zim. mit sep. Eing. z. v.

J 2, 4 4. St. l., schön möbl. Z., sep. Eing., sof. z. verm. 1112

J 4, 78 1 Tr. lks. Schön möbl. Zimmer m. sep. Eing. an besseren Herrn zu vermieten. 1260

K 3, 8 2 Treppen, schön möbl. Zimmer an anständiges Fräulein sofort zu verm. 23455

L 12, 8 1 Tr., möbl. Zim. zu verm. 23440

L 12, 17 part. möbl. Zim. zu verm. 934

M 7, 22 2 Treppen. Gut möbl. Zimmer. Nähe Bahnhof zu verm. 23506

N 3, 2 1 Tr. möbl. Zimmer für 14 Mk. z. v. 1007

N 3, 15 2. Stock, gut möbl. Zim. z. vm. 829

N 4, 7 ein schön gut möbliertes Zimmer mit nur guter Pension an besser. Frln., Lehrerin od. Beamtin auf 1. Juli z. v. 1087

N 7, 2a Zwei möbl. Zim. mit elektr. Licht und separ. Eingang ganz oder geteilt zu vermieten. 23480 Näheres 1 Treppe hoch.

O 3, 2 2 Tr., möbl. Wohn- und Schlafzim. evtl. einzeln zu vermieten.

P 1, 7a 2 Tr. Möbl. Zimm. zu vermieten 23438

P 2, 4/5 2 Tr. Elegant möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 23434

P 3, 1, III. Etage Planken elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 22675

P 3, 3 5. Stock, fein möbl. Zim. zu verm. 881

Neubau, Q 3, 17 fein möbl. Zimmer sof. zu vm.

Q 5, 23 1 Tr. gut möbl. Zim. an sol. Herrn sof. zu verm. 16056

R 7, 37, 1 Treppe. Ein schön möbl., großes Zimmer an Herrn od. Dame sofort billig zu vermieten, evt. mit Pension. 23436

R 7, 38 pt. schön möbl. Zim. zu verm. 887

S 1, 2 1 Tr., gut möbl. Zimmer m. Schreibtisch, Klavierbenütz. u. Badegelegenh. p. sof. zu verm. 1182

S 1, 16 bei Helene Köhler möbliertes Zimmer per sofort zu verm. 23518

S 6, 1 1 Treppe, sch. möbl. Zim., sep. Eing. an beff. Hr. od. Dame sof. z. v. 1171

S 6, 8 3 Tr. r., gut möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Betten a. 1. Juni zu v. 995

S 6, 28 schöne 2 Zimmer, hell u. geräumig, ganz f. sich, zu verm. 23429 Näheres 1 Treppe.

T 3, 2, 2 Tr. r., sauber möbl. Zim., Pr. 22 M. zu verm. 987

U 1, 25 2 St. Näh. Friedrichsbrücke, gut möbl. Zim. p. 15. Juni od. spät. zu verm. 1185

U 4, 26 part. rechts, möbl. Zimmer an Frl. zu vermieten. 987

MARCHIVUM

Möbel.

Ständige Ausstellung
von Salons, Speise-, Herren- und Schlafzimmern.
Vorteilhaftes Angebot:
Verschiedene Musterzimmer sowie viele einzelne Möbel unter Selbstkostenpreis.

Ciolina & Hahn
N 2, 12.
12637

Wohnungen

A 1, 6, II. St.
6 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 1285
Näh. parterre im Laden.

C 2, 6, 3. St., 4—5 kl. Zim. an kl. Fam. zu vm. 915

C 3, 18 eine Treppe hoch, 1—2 große Zimmer, auch für Bureau geeign., zu v. 23467

C 3, 18 zwei schöne unmöbl. Zimmer zu verm. Näh. 1 Treppe hoch. 23466

C 3, 19 der 2. Stock mit 6 Zimmer mit all. Zubehör ist per 1. Oktober eventl. früher zu vermieten. Näheres bei Kleiß, Rheindammstraße 50. 23244

C 4, 8 3. Stock, 5 Zimmer u. Zubeh. per sofort zu verm. Näh. 2. St. 10580

C 4, 13 3 Zimmer, Küche, große Veranda, Hinterhaus zu verm. 23409

C 4, 16
3 Zimmer u. Küche z. vm.

D 4, 6 4 Trepp. 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör an kleine ruhige Familie preiswert per 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. St. 23425

D 5, 14 Zeughausplatz, 3 Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu vermieten. 23476

F 4, 7
3 Trepp. hoch, schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, per sofort oder später zu vermiet. Näheres parterre. 23460

Neubau F 5, 1.
Schöne 4- oder 6-Zimmer-Wohnung mit Bad und Speisekammer im 3. und 4. Stock per 1. Juli zu vermieten.
Albert Heiler, Architekt, Telephon 349. 23016

G 2, 5, Marktplatz
ist der 4. Stock, besteh. in 6 Zim., Küche, Badz. u. sonst. Zubeh. p. sof. od. später z. v. Näh. Laden. 21434

G 5, 17a 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 426

G 7, 14
3 Treppen, 2 Zimmer u. 1 Küche per sofort oder später zu vermieten. 23007
Näheres 1 Treppe.

G 7, 22 schöne 5 Zimmer-Wohnung sofort, oder später zu vermieten.

H 1, 5 4. Stock (Vorderhaus) 4 helle schöne Zimmer, samt allem Zubehör zu vermieten. 12922
Näheres Laden daselbst.

H 1, 17, Marktplatz
4 Zimmer u. Küche per 1. Juli zu vermieten. 23419
Näheres Laden.

H 2, 9 3 Zimmer, Küche, Bad etc. zu vermieten. Näh. Waibel, M 6, 13, Fernsprecher 3328. 21579

H 3. 8a
3. St. schöne 4-Zimmerwohn. p. 1. Aug., auch etwas früh. od. spät. zu vm. Näh. part. 1218

Heiratslustige Mädchen
dürfen nicht vergessen, vor der Ehe das Bügeln für Herrenwäsche und Gardinen, Unterröcke und Blusen zu erlernen, was bekanntlich am bequemsten und raschesten mit der bekannten „Olympia“-Glanzstärke geschieht. Sie ist in allen bessern Kolonialwaren- und Drogistengeschäften erhältlich.
10849

Die
Rekord-Riemenscheibe
ist die beste u. leichteste Riemenscheibe, garantiertes Festsitzen auf der Welle, gegen Dämpfe und Feuchtigkeit unempfindlich - - - -
Alleinverkauf: 12831
M. Eichtersheimer
Hafenstr. 13 MANNHEIM Tel. 440

F 4, 3 2. St., 6 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten.
Näheres part. 22249

J 6, 2-6 2- u. 4-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Bureau Rosengartenstraße 20 und T 6, 3, parterre. 22950

K 3, 9 4 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 22570

K 3, 20 3. Stock, 2 Zim. u. Küche zu vm. Näheres 2. Stock. 1223

K 4, 23 2 Zim. u. Küche zu verm. 427

L 10, 7 4. St., 5 Zimmer, Küche u. Zubehör per Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Q 7, 27 2. St., Seitenbau, 2 Zim. und Küche bis 15. Juni zu verm. 1254

R 3, 15b Gaupen, 2 Zim., Küche und Zubehör zu verm. 23478

R 7, 11 3 schöne Zimmer u. Küche im Seitenbau per 1. Juli zu verm. Näheres parterre. 23400

S 6, 30 4—5 Zimmerwohnung und reichl. Zubehör, freie Lage per sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. St. Einzusehen von 10—4 Uhr. 22984

S 6, 32 3 Zim.-Wohnung nebst Zub. p. 1. Juli zu vm. Pr. 43 ℳ 1220

T 4a, 1 3 Zimmerwohnung. per 1. Juli zu vermieten. 1108

T 5, 13
3 Zimmer u. Küche, ferner 1 Zim. u. Küche p. 1. Juni 1911 od. spät. preisw. zu vm. Näh. T 1, 6, 2. St., Bureau. 23246

U 3, 13 schöne Wohnung, bestehend aus vier Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu verm. 1287

Uhlandstr. 11 2 Zimmer und Küche part. sofort zu vermieten. 772

Waldparkstr. u. Stefanienpromenade zwei hübsche 4-Zimmerwohnung. mit reichlichem Zubehör per 1. Juli evtl. früher zu verm. — Näh. Waldparkstraße 39, III. r., bis 4 Uhr. 674

Waldparkstr. 6
4 Tr. h., schöne 5 Zim.-Wohn. m. Bad, Speisekam., Mädchenzim., Mans. u. s. w. per 1. Juli ev. spät. zu verm. Näh. part. rechts. 676

Waldparkstraße 24
3 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör per 1. Juli zu verm. Näheres 1 Treppe. 888

Windeckstr. 30,
2. Stock, schöne 3-Zim.-Wohn. u. K. z. v. Näh. part. 23382

Zu versch. Stadtgegenden
2, 3 u. 4 Zimmerwohnungen
in einfacher und besserer Ausstattung zu vermieten. 23510
Bureau Augartenstr. 93.
— Telephon 1315. —

Wohnungen
Mehrere 3, 4 und 5 Zimmerwohnungen mit Bad, etc. per sofort oder später zu vermieten. Näh. Bau-Büro Heinrich Lanzstraße 24, Tel. 2007.

Per sofort oder später
4 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör,
Neckarauerstraße 265, 2. Stock, hell u. freundlich (Ostseite), Nähe der Schillerschule, zu monatlich Mk. 58.— zu verm.
Auskunft bei Hausmeister Schneider daselbst und beim Geschäftsführer des Spar- u. Bauvereins Filipp Kraz, L 14, 7, part. 23296
Neckarauerstr. 255
schöner Laden
u. Wohnung zu verm.

2 Zimmer u. Küche
im V. Stock zu verm. Näh. Rheindammstr. 42, 2. St. 1071

Moderne
3-Zimmerwohnung
Bad, Linoleumböden, elektr. Licht per sofort zu vermieten. Näh. Hch. Lanzstr. 7 III. 23378 Telephon 4415.

Schöne 4 Zimmerwohnungen
mit reichl. Zubehör an der Lorting- u. Dammstraße p. sof. od. später zu vm. Näheres Baubureau Langstr. 39 part. oder Dammstr. 20, 3. St.

Buntes Feuilleton.

— **Aus der Rezeptierkunst der Vergangenheit.** Die Rezeptierkunst der früheren Aerzte verfügte wohl über eine Fülle von Heilmitteln, aber an dieser „Kunst“ ist mehr die Verwendung der seltsamsten Elemente aus Tier- und Pflanzenreich zu bestaunen, als die Möglichkeit einer heilenden Wirkung zu erkennen. In einem inhaltsreichen und amüsanten Buche, das einem systematischen Studium bisher unerforschter Familienarchive reiche Aufschlüsse verdankt, teilt Humbert de Gallier einiges aus diesen Rezeptierkünsten der Vergangenheit mit. Das A und O der Heilkunst war der Aderlaß. Ob der Kranke ein Greis oder ein Säugling war, er mußte bluten, nach der Regel des großen Botal, einer vielgerühmten ärztlichen Autorität des 17. Jahrhunderts: Je mehr fauliges Wasser man aus einem Brunnen zieht, desto mehr gutes tritt an seine Stelle. Das gleiche gilt vom menschlichen Blut und vom Aderlaß. In einem einzigen Jahre öffnet man Ludwig XIII. 47 Mal die Adern und verabfolgt dem unglücklichen Könige während derselben Zeit noch 294 starke Abführmittel. Dieser angeblich kränkliche König muß eine erstaunliche Widerstandsfähigkeit gehabt haben, um eine solche Behandlung zu überstehen. Guy Patin, einer der führenden Aerzte Frankreichs, rühmte sich, einem Herrn Cousinet 64 Mal zur Ader gelassen zu haben, um ihn vom Rheumatismus zu befreien. Das geschwollene Bein des Kardinal Mazarin erhielt einen riesengroßen Breiumschlag, wobei die Umschlagmasse aus Pferdekot hergestellt war. Der Begründer der Chirurgie, Androise Paré, hatte besonders „von Tieren genommene Heilmittel“ empfohlen, daher kamen im 17. Jahrhundert die seltsamen Mittel in die Rezeptierkunst. Um von der Gelbsucht geheilt zu werden, muß man neun Tage lang Gänsedreck in sein Getränk mischen; sehr gut ist es auch, wenn man Erdwürmer, die in Weißwein gewaschen sind, verzehrt. Man nimmt selbst zu den unappetitlichsten Dingen seine Zuflucht, und Mme. de Sevignee, die überhaupt viel Medikamente braucht, zieht Urinpillen anderen Formen vor, in denen dies unappetitliche Mittel verabreicht wird. Um das Asthma zu heilen, verordnen die Aerzte Fuchslunge in Wein zubereitet. Nagelstückchen gelten für ein „ausgezeichnetes Brechmittel“; man kann vielleicht begreifen, daß sich bei ihrem Herunterschlucken, wie es heißt, „das Herz hebt“. Der Kahlkopf erhält seinen üppigen Haarwuchs wieder, wenn er seinen Schädel mit einer Brühe bearbeitet, bei der 300 gekochte, fette nackte Schnecken in Lorbeer, Honig, Olivenöl und Seife gekocht sind. Auch der Gebrauch von lebenden Tieren wird in den Rezepten verschrieben. Die Wassersucht soll geheilt werden, wenn man einen Gürtel von Kröten trägt, die den Leib und die Hüften kratzen; gegen die Lethargie ist das beste Mittel, in das Bett des Schlafsüchtigen eine möglichst fette lebende Sau zu legen, sie wird ihn schon aus seiner Erstarrung erwecken. Schlangen sind das Allheilmittel. So schreibt Mme. de Sevignee ihrem Sohn: „Herr von Boissy hat mir zehn Dutzend Schlangen von Poitou geschickt. Nimm jeden Morgen zwei davon, schneide ihnen die Köpfe ab, laß sie abziehen, in Stücke hacken und zur Füllung für einen Hühnerbraten verwenden. Den Schlangen verdanke ich die glänzende Gesundheit, die ich genieße.“ Goenrot, der Leibarzt König Franz I. gibt gegen die Gicht folgendes Rezept: um sich davon zu befreien, muß man eine reichliche Mahlzeit von einem Gericht einnehmen, das aus dem Ragout einer fetten Gans mit kleinen Katzen besteht. Was von diesem unverdaulichen Gericht übrig bleibt, soll zu Einreibungen an den schmerzhaften Zehen verwendet werden. All diese Rezepte gaben nicht etwa Quacksalber, sondern die gelehrtesten Aerzte ihrer Zeit.

— **Weibliche Polizisten auf Bahnhöfen.** Nachdem in Norwegen die Zulassung der Frauen zu sämtlichen Staatsämtern, mit Ausnahme des Ministerpräsidenten, der Regierungsmitglieder, der geistlichen Aemter, der militärischen und zivilmilitärischen beantragt worden ist, hat man gleich damit begonnen, Frauen in ein neues Amt einzustellen. Dieser neue Beruf, der sich den Frauen plötzlich erschließt, ist der Beruf des Schutzmanns, besser gesagt, des weiblichen Polizisten. Fürs erste ist ein weiblicher Polizeiinspektor und vier weibliche Polizisten in Norwegen angestellt worden. Ihre Hauptaufgabe soll darin bestehen, Frauen und Mädchen, die fremd in das Lokal kommen, an den Bahnhöfen im Empfang zu nehmen und gegen schlechte Elemente zu schützen. Auch auf die Kinder, die tagsüber viel auf der Straße sind, und auf die jungen, schutzlosen Mädchen, soll sich die Fürsorge der weiblichen Polizisten in der Hauptsache erstrecken. Die weiblichen Polizisten sind auch angewiesen, dem weiblichen Publikum mit Rat und mit Tat beizustehen, und ihm bei jeder Gelegenheit Schutz angedeihen zu lassen. Auch Auskünfte über Unterkommen und Hotels geben die weiblichen Polizisten den jungen Mädchen, namentlich denjenigen, die aus der Kleinstadt in die Großstadt kommen, um dort Brot zu suchen, oder aber den Fremden, die in das Land einwandern. Die weiblichen Polizisten besuchen auch die Höfe namentlich der ärmeren Gegenden, und nehmen sich der Kinder, die fast auf sich selbst angewiesen sind, und den ganzen Tag im Hofe spielen, an.

— **Anekdotisches von englischen Königskrönungen.** Großartige Schauspiele, wie sie sind, haben sich doch die englischen Königskrönungen immer durch eine Fülle grotesker Begebenheiten und Zwischenfälle ausgezeichnet. Bei der Krönung Georgs III. z. B. im Jahre 1761 übernachteten die Peeresses vor der Krönung in der Abtei; man sah sie in Armsesseln, in Nachtkleidung, und immer, wenn sie gerade am Einschlafen waren, fielen den Unglücklichen die Köpfe schlaff herunter. Bis auf die Tage Georgs IV. folgte der Krönung regelmäßig ein Staatsbankett; es hat aber seinen guten Grund, daß diese Gewohnheit seither abgeschafft worden ist. Es war nämlich Sitte, daß, wenn der König abgespeist und das Bankett verlassen hatte, die Reste dem Publikum preisgegeben wurden. Diese Sitte hat wiederholt zu ganz skandalösen Auftritten geführt. Bei der Krönung Georgs IV. stürmte das Publikum von den Galerien herab, machte auf die Tafel einen richtigen Angriff und in wenigen Augenblicken waren nicht allein die Weinflaschen geleert, sondern es setzte auch ein gewaltiges Verwüstungswerk ein. Alles Eßbare verschwand im Handumdrehen, die Tafel selbst und ihr Schmuck, als das Tafelleinen, Körbe, Vasen, Blumenkübel usw. wurden entwendet oder zerstört, und dann folgten selbst Löffel, Teller, Schüsseln usw. nach. Aehnlich war es schon bei der Krönung der Königin Anna ergangen, bei der das ganze Krönungsgeschirr glatt entwendet wurde. Ganz interessant ist schließlich noch die Geschichte des Salbungsöles. Bis zum Jahre 1685 wurde als solches ein wundertätiges und heiliges Oel gebraucht, das Thomas von Canterbury von seiner Verbannung mitgebracht hatte. Seit 1685 aber wird zur Salbung des englischen Königs nur ein profanes, doch sehr gewählt hergestelltes duftendes Oel verwandt. Im Jahre 1685, als es zum ersten Male hergestellt wurde, erhielt der Apotheker des Königs dafür nicht weniger als 200 Lstrl., also 4000 M., rechnet man die Summe nach heutigem Geldwerte um, ein kleines Vermögen.

— **Was in Rußland bei einer Revision herauskommt.** In russischen Blättern liest man: Graf Medem hat als Revisor der Sibirischen Bahn die Arbeit eines Herkules im Augiasstall übernommen. Ein unendlicher Unrat wird da ans Tageslicht gebracht. Immer neue „Horizonte“ eröffnen sich. In Krasnojarsk wird eben die Zeit des japanischen Krieges revidiert. Die Untersuchung läßt amüsante kleine Bilder in grellster Beleuchtung hervortreten. Als die Bahn während des Krieges aufs schärfste in Anspruch genommen war, tat der Eisenbahn-Chef kund und zu wissen, daß bis auf weiteres keinerlei Privatgüter mehr in den fernen Osten befördert werden dürften. Zuwiderhandelnde würden dem Kriegsgericht übergeben werden. In Krasnojarsk wurde ein Kontrollbureau errichtet, das über Ausführung und Einhaltung dieses Befehls zu wachen hatte. Dieses Bureau hat nun genau das Gegenteil von dem getan, was es eigentlich hätte tun sollen, es ließ die Kriegstransporte auf irgend einem toten Strang stehen und beförderte Privatgüter unter der Bezeichnung „Pulver“, „Lazarettsachen“ usw. präzis und schnellstens nach Irkutsk und weiter. Alles ging ganz einfach und glatt. Nur die Herren auf dem Kriegsschauplatz wüteten und telegraphierten jeden Augenblick: „Warum kommt die Munition nicht an? Wo sind die Waggons mit Verbandzeug geblieben? Ins Kontrollbureau tritt zur selben Zeit ein Kaufmann, Herr Sch. aus Irkutsk: „Wann können Sie meine 20 Waggons mit Schweinefleisch nach Irkutsk schicken?“ „Sofort,“ sagt man ihm. „Sehr schön. Was kostet das?“ — „Nun zahlen Sie 200 Rubel pro Waggon, dann gehen die Wagen noch heute ab.“ — „Das ist aber teures Schweinefleisch!“ erwidert der Kaufmann lachend, können Sie es diesmal nicht etwas billiger machen?“ — „Ja, sehen Sie, es ist riskiert, durch die Diele tröpfelt etwas Blut, man wird es bemerken. Aber weil Sie es sind — na, 150 für den Waggon.“ — „Danke schön, hier . . .“ Der Kaufmann zahlt, und sein Schweinefleisch geht unverzüglich als „Verbandstoff“ nach Irkutsk. — Es kommen 15 Waggons mit Zucker an. Der Beamte aus dem Kontrollbureau verfügt, daß sie auf den toten Strang zu schieben seien. Er weiß schon, was er tut. Nach einer Stunde ist der Händler im Bureau. „Wieviel fordern Sie?“ fragt er ganz offen, ohne Vorreden. — „150“. — „Gut“. — Aber Sie müssen außerdem ein Frühstück geben?“ — „Natürlich. Wann geht der Zucker weiter?“ — „Heute noch. Hier der Frachtbrief: Patronen.“ — „Schön, danke.“ So ging es Tag für Tag, und daß das Bureau glänzende Geschäfte machte, kann man sich denken. Die untersten Schreiber im Bureau, die 30 Rubel monatlich verdienten, rauchten Zigaretten aus den teuersten Tabaken; die Gehilfen, der Stationsvorsteher verspielten abends leichten Herzens 5—10 000 Rubel am Kartentisch; ein Goldstrom floß immer wieder in ihre Taschen, die ebenso elastisch waren, wie ihr Gewissen. . .

Flammers Seife Neue Packung und Seifenpulver **15 Pfg.**
werden aus erlesenen Rohstoffen nach besonderem, vollendeten Verfahren hergestellt. Sie sind in Güte und Ausgiebigkeit einfach unübertroffen, garantiert unschädlich für Wäsche und Hände. Gegen die Sammelmarken gibt es wertvolle Geschenke.
Geschenk Nr. 25

11130

Schmoller

Am Dienstag, den 6. Juni, nachmittags 3 Uhr veranstalten wir in unserer bedeutend vergrösserten Manufaktur-Abteilung einen

Grossen Waschstoff-Sonderverkauf

zu extra billigen Preisen!

Der Einkauf gestaltet sich für unsere werte Kundschaft in Anbetracht der bedeutend erweiterten Geschäftsräume und der neuen Kasseneinrichtungen durchaus angenehm. Wir empfehlen die grossen Sonder-Vorteile unseres Waschstoff-Verkaufs ausgiebig zu benutzen.

Baumwoll-Musseline mit und ohne Bordüre	48 Pf. / 38 Pf.	28 Pf.
Baumwoll-Musseline aparte Dessins, Tupfen, Streifen, Bordüren	78 Pf. / 68 Pf.	55 Pf.
Woll-Musseline nur neue Muster, mit und ohne Bordüre	1.65 M. / 1.25 M.	78 Pf.
Woll-Musseline neue türkische Dessins	1.75 M.	1.25 M.
Zephyr glatt und gestreift, für Kleider und Blusen	48 Pf. / 38 Pf.	25 Pf.
Zephyr engl. u. Wiener Fabrikate, für Blusen und Herrenhemden, aparte Streifen	1.75 Pf. / 1.35 Pf.	92 Pf.
Percal, Chemise u. Zephyr moderne Streifen und Karos	88 Pf. / 78 Pf.	68 Pf.
Türkische Satins für Schürzen und Blusen	98 Pf. / 85 Pf.	62 Pf.

2 grosse Posten, 120 cm breite

Stickerei-Stoffe

für Kleider und Kimono-Blusen — Serie I Meter 1.75 — Serie II Meter 2.25

Engl. Voile uni, grosses Farbensortiment, für Kleider und Blusen		95 Pf.
Engl. Voile Tupfen und Streifen	1.45 M.	1.10 M.
Foulardine (Seiden imit.) Tupfen, Streifen, Türken	1.45 M. / 1.25 M.	98 Pf.
Popeline und Shantung imit. nur neue Saisonfarben	1.65 M. / 1.10 M.	85 Pf.
Linon (Seiden-Batist) 120 cm breit, reichhaltiges Farben-Sortiment		95 Pf.
Stickereistoffe engl. und Schweizer Fabrikate, Tupfen	85 Pf. / 68 Pf.	58 Pf.
Stickereistoffe engl. und Schweizer Fabrikate, Lochstickerei	1.65 M. / 1.25 M.	98 Pf.
Batist à jour aparte Dessins, für Schürzen und Kleider	75 Pf. / 58 Pf.	38 Pf.

Erfrischungs-raum II. Etage

Möbl. Zimmer

C 8, 6 1 Tr., schön möbliert. Zimmer z. v. 1812

U 4, 1 3 Tr. links, schön möbl. Zimmer, eventl. mit Pension an Fräulein v. sof. zu ver. 15774

U 5, 5 2 Trepp. links, gut möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 1271

U 5, 16 4. St. l., möbl. Zim. an Friedrichsring z. v. 1[illegible]

Ungarienstr. 11, part., möbl. Zimmer zu verm. 22790

Ungartenstr. 22, gut möbl. Parterrezim. zu verm. 1204

Nähe des Bahnhofes schön. Salon und Schlafzimmer mit Zentralheizung, elektr. Licht im 2. Stock zu verm. 23427 Große Merzelstraße 7.

Beethovenstr. 5 möbl. Stadterweit. freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 21581 Zu erfr. 2 Tr. links.

Jean Beckerstr. 1, 2. möbl. mod. Schlafzimm. an Geschäftsdame mit od. ohne Pension zu verm. Näheres parterre. [illegible]

Bismarckstr. L 15, 9. 5 Tr., schön möbl. Wohn- und Schlafzim. m. Balkon zu [illegible]

Heinrich Lanzstr. 26, 5. Stock gut möbl. Zimmer zu verm. Beamt. bevorzugt. 742

Luisenring 24, 3 Treppen, 1—2 schön möbl. Zimmer mit Schreibtisch u. Klavier zu vermieten. 1308

Luisenring 50, 2 Tr., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 982

Große Merzelstr. 20, 3 Tr., möbl. Zim. zu vermieten ev. m. Klavierbenützung. 808

Parkring 1, 1 Tr. rechts, fein möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 23388

Parkring 2a part. Gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1077

Rupprechtstraße 14, 4 Tr. Sehr gut möbl. laun. heit. Zim. an bess. Frl. bei 2 alleinst. Damen preiswert zu verm. 1294

Rennershofstr. 20 Ein schönes Balkonzim. 2. St. p. 1. Juli beziehbar. 23445

Rheinstr., großes, schönes möbl. Zimmer in ruhig. vornehm. Hause sof. zu vm. Kunzel, Rheinstraße 4. 1178

Riedfeldstr. 2, 2. St. rechts, ein gut möbl. Zimmer, 25 M., sofort zu vermieten. 615

Rosengartenstraße 32 2 Tr., fein möbl. Balkonzim. Aussicht Lawnennisplatz, evtl. mit Pens. auf 1. Juni z. v. 9[illegible]

Schimperstr. 21, parterre, gut möbl. Zim. zu vm. 1042

Schanzenstr. 8, pt., gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 9[illegible]

Nächst Kaiserring Schwetzingerstr. 5, 3 Tr. gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 4065

Waldparkstr. 1, 2. Stock links schön möbl. Zim. zu verm. 107[illegible]

Herrschaftlich möbliert. Wohn- und Schlafzimmer, in feinster Lage der Oststadt mit Schreibtisch, Badezimmer u. Telephonbenützung per 1. Juli zu verm. Zu erfrag. Werderstr. 30, 1 Tr. r. 91[illegible]

Wohn- und Schlafzimmer Zwei elegant möblierte Zimmer an besseren Herrn per sofort zu vermieten. 23390 M 6, 151 rechts.

Gut möbl. geräumig. Zimmer hochp., in ruhig. freier Lage des neuen östlich. Stadtteiles, Nähe Augusta-Anlage u. Otto Beckstr. sofort zu vermieten. 23437 Wefelstr. 13, p. l.

Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 634 B 6, 7a, 4 Tr.

2 Zimmer mit Pension sind zu vermieten. Friedrich-Kaufmannstiftung Seckenheimerstr. 13. 23326

2 elegante Zimmer Wohn- u. Schlafzim. Rupprechtstr. 12, 1. St. l.

Gut möbliertes Zimmer sof. an Herrn zu verm. 1068 G 2, 11, 3. St. links.

Auf 1. Juli oder früher 2 schön möbl. Zimmer mit Pension z. vm. Eines kann auch unmöbl. abgegeb. werd. R 3, 2, 2 Tr., nächst Kirchengarten. 946

Schönes grosses, hübsch möbl. **Zimmer** mit 1 event. 2 Betten per sofort zu vermieten. 23418 Collinistr. 20, part. links.

Möbl. Zimmer per 1. Juni zu verm. Q 3, 4, 5. St. l. 1080